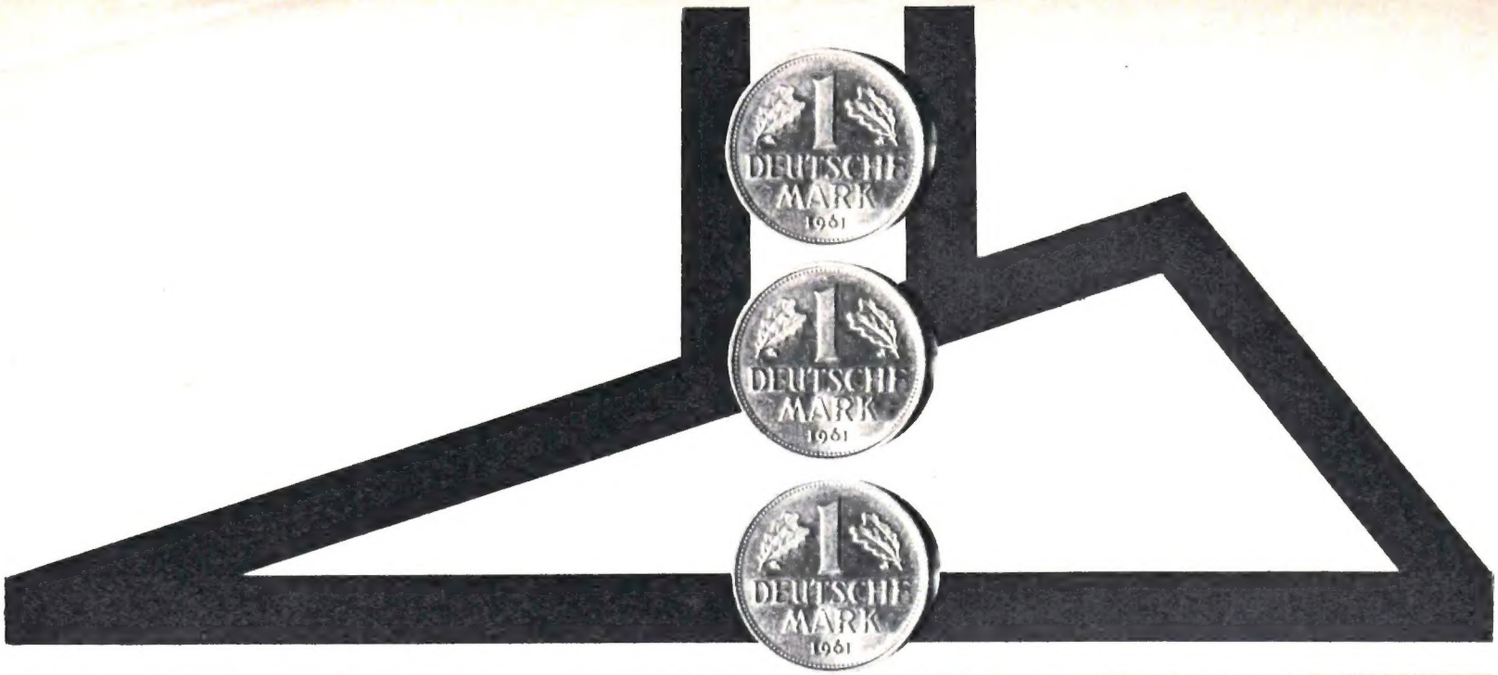
3 Z 35 ...

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · Juni 1963 · 50 Pf



Wer spart - wählt

Das imponiert dem Bausparer

Ein Bodenbelag, bei dem man aufgrund millionenfacher Bewährung sicher ist, daß er mit Bestimmtheit hält, was er verspricht: DLW-LINOLEUM.

Ein Bodenbelag, der in 117 Farbtönen angeboten wird, so daß man genau das Richtige findet: DLW-LINOLEUM.

Ein Bodenbelag, der sich bei genauem Nachrechnen als sehr preisgünstig herausstellt: DLW-LINOLEUM.

Schreiben Sie an die DLW
712 Bietigheim, Postfach

Das Haus
Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · Juni 1963 · 50 Pf

Das Titelbild zeigt die Gartenseite des auf Seiten 3–5 besprochenen Hauses.

Sie finden in diesem Heft unter anderem:

BAUEN Seite
Garten gleich mitgeplant . . 1– 5
Ein Kleinhaus – für viele brauchbar 6
Ein Familienheim 8–10
Ländliches Einfamilienhaus . 12
Traumhaus in herrlicher Landschaft 18–21

WOHNEN
Windlichter 32–33
Im Mittelpunkt die Terrasse 52–56

GRUNDSTÜCKSMARKT 22–25

BAU- UND FINANZIERUNGS-NACHRICHTEN . . . 26–29

RECHTSFRAGEN
Lohnt sich ein Vergleich? . 34
Parkplatz im Hof 35

BAUTECHNIK
Der Putz des Hauses . . . 40–43

HAUSWIRTSCHAFT
Küchenmaschinen 14–16
Neue Besteckformen . . . 30–31
Sommerliche Gartenparty . 36–39

GARTEN
Gartenpflege – Zimmerpflanzen 48
Bericht über die IGA 63 in Hamburg 50–51

WISSEN UND UNTERHALTUNG
Humor und Rätsel 44–45
Unsere Kurzgeschichten . . 46–47

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH, OFFENBURG IN BADEN

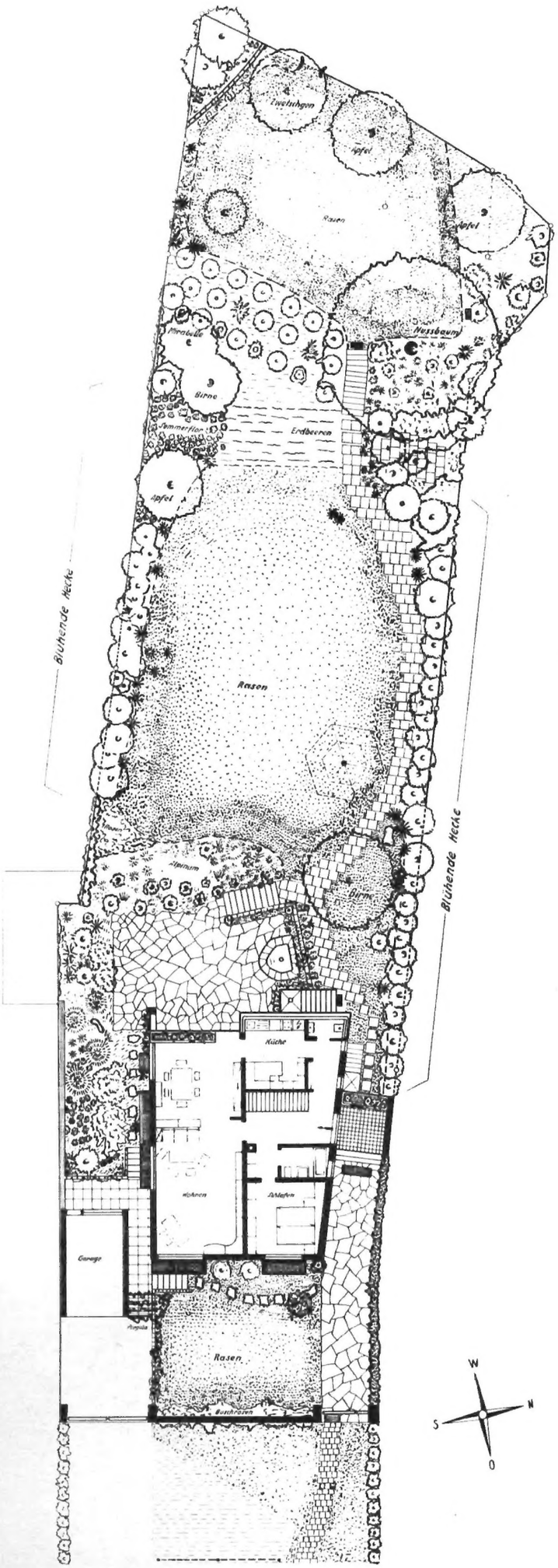
DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.
Ausgabe M jeden Monat. Bezugspreis 1.50 DM vierteljährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).
Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November, Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).
DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig.
Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.
SCHRIFTLEITUNG: L. Weber, 7 Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Straße 87, Telefon 29 78 86. Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beiliegt. Anzeigenleitung: Hasso Völker.
Anzeigenabteilung: 76 Offenburg/Bd., Tel. 23 51–57. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. 8. 1962 gültig. In Österreich verantwortlich: Hermann Waldbaur, Salzburg/Wien. Einzelverkaufspreis 4.– ö. S.

Garten gleich mitgeplant

Im Außenbezirk der Großstadt, jedoch nur 15 Bahnminuten vom Hauptbahnhof Stuttgart entfernt, wurde von Architekt Helmut Geiger, Waiblingen, ein „Ferienparadies fürs ganze Jahr" errichtet, umrahmt von einem farbenfrohen Garten, der eine konsequente Fortsetzung des großen, 60 qm umfassenden Wohnraumes im Erdgeschoß darstellt. Trotz der Größe des Wohnraumes, der im terrassenseitigen Teil als Speisezimmer, im größeren Teil als Bibliothek ausgebildet ist, wurde der Wunsch des Hausherrn nach wohnlicher Behaglichkeit erreicht. (Sehen Sie dazu auch die Titelseite)

Garten gleich mitgeplant

Fortsetzung

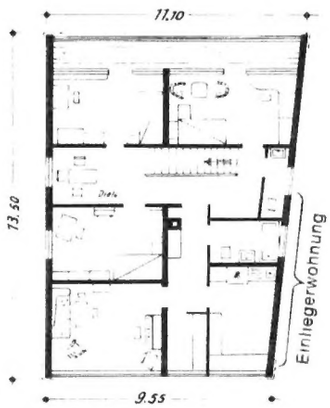


Die Küche ist so angelegt, daß für die Hausfrau kürzeste Entfernungen zum Eßraum, aber auch zur Terrasse, auf der im Sommer Mittag- und Abendessen eingenommen werden, vorhanden sind. In der Küche selbst ist für eilige Frühstücker eine gemütliche Eßnische eingerichtet. Durch die Eigenart des Grundstückes bedingt, ist eine Außenwand des Hauses dem Grundstücksverlauf angepaßt, der überdachte Windfang erstreckt sich dabei bis zur Grundstücksgrenze, wodurch im Innern des Hauses ein sehr geräumiger Vorplatz und Garderobenraum geschaffen wurde. Im Schlafraum des Erdgeschosses wurde die Hausschräge durch eine bis zur Decke reichende Holzvertäfelung ausgeglichen, wobei noch ein begehbarer Schrank eingerichtet werden konnte.

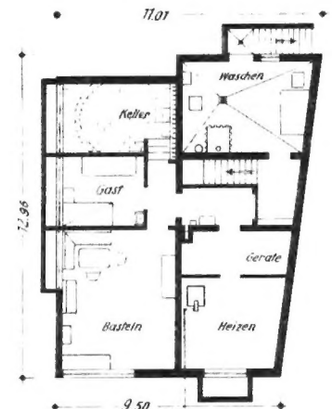
Im ersten Stock ist für die Tochter und den Sohn je ein Zimmer vorhanden, wobei beide Zimmer Zugang zu einer überdachten Terrasse von über 11 m Länge haben. Außerdem befindet sich im ersten Stock für einen Familienangehörigen eine Einliegerwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Bad und kleinem Schrankzimmer.

Bei weiterem Wohnraumbedarf kann ohne Schwierigkeiten der Dachstock ausgebaut werden.

Mit viel Liebe und großer Sachkenntnis wurde von zwei Gärtnermeistern der Garten „rings ums Haus" angelegt. Hinter der Garage befindet sich ein Staudengarten, wobei durch Koniferen Sichtschutz zum Nachbarn hin gegeben ist. Die große Terrasse wird auf der linken Seite durch einen Heidegarten mit Birken, Heidekraut, Azaleen und Rosen begrenzt. Den Übergang von der Terrasse zum tiefer liegenden Garten bildet ein Alpinum mit Polsterstauden, Rhododendron, kleineren und größeren Gehölzen, während auf der rechten Terrassenseite ein kleiner Fischteich, umgeben von Ziergräsern, Ilex, Jasmin, Zwergahorn, Berberitzen, den Abschluß vor der Stützmauer bildet. Der Rasen selbst, das „Zimmer im Grünen", ist auf beiden Seiten mit einer blühenden Hecke aus Hartriegel, Corylopsis, japanischen Blütenkirschen, Philadelphus, Weigelien, Buddleia, Evonymus, Ribes, verschiedenfarbigen Fliedern, Zieräpfeln, Amelanchier, Cotoneastern, Viburnum, Deutzien, Tamarisken, Perückensträuchern, Kolkwitzien usw. eingefaßt. Dazwischen wurden noch jährlich wiederkehrende Blütenstauden (Malven, Rittersporn, Eremurus, Astern, Lilien usw.) gepflanzt, so daß die „Einfriedung" vom Frühjahr bis zum Spätherbst blüht. Im unteren Gartenteil ist auch an das Nützliche gedacht, und zwar durch Pflanzung von Erdbeeren, Johannisbeeren, im Wechsel mit Stachelbeersträuchern. Der untere Rasen ist durch Obstbäume und einen alten Nußbaum abgeschlossen.



OBERGESCHOSS

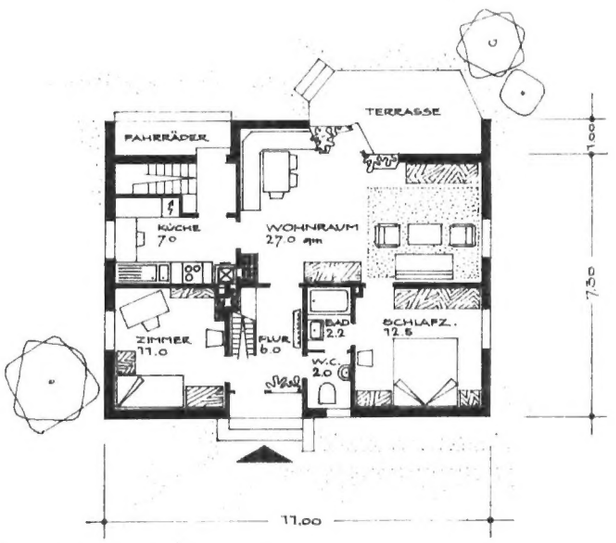


UNTERGESCHOSS

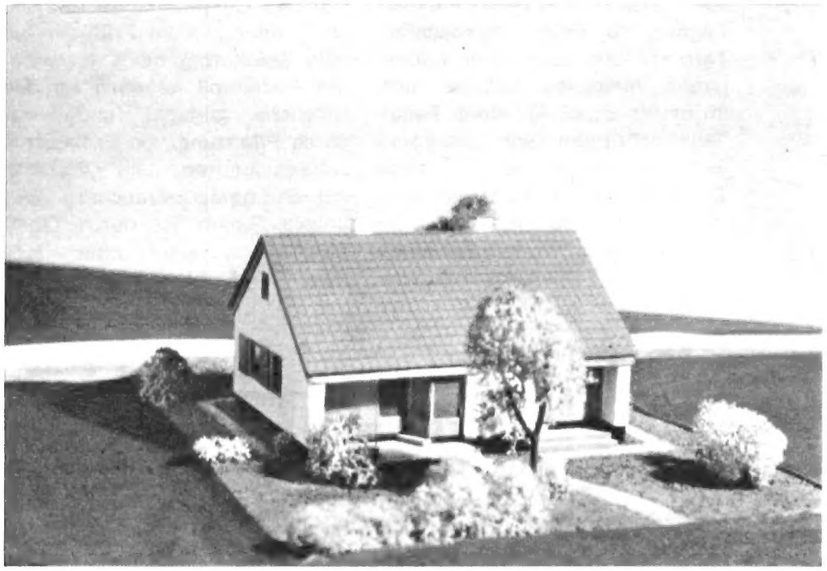
M 1:300

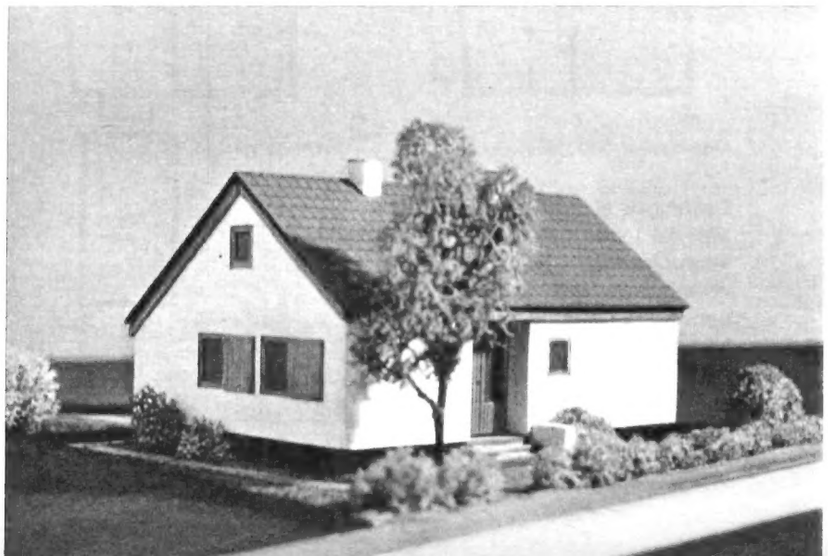
Meter

Ein Kleinhaus -für viele brauchbar



GRUNDRISS M 1:200





Dieses Haus — obwohl noch nicht gebaut — scheint uns doch wegen seiner in allen Teilen feinabgestimmten Form wert, veröffentlicht zu werden. Selten ist ein Haus so konzentriert, daß es alles enthält, was eine kleine Familie braucht, ohne eng zu wirken, und das zudem für eine große Masse von Menschen mit bescheidenem Einkommen erschwinglich bleibt.

Der Architekt, ein Bau-Ingenieur, hat es für sich selbst geplant.

Hier wurde versucht, durch die Reduzierung aller Räume (außer dem Wohnraum) auf ein Mindestmaß die Erstellungskosten so niedrig wie möglich zu halten und später gleichfalls mit geringen Mitteln für die Unterhaltung des Hauses auszukommen. So liegt die cbm-Zahl bei $^2/_3$-Unterkellerung mit 400 an der unteren Grenze, und auch die Wohnfläche von 70 qm belastet die Hausfrau nicht übermäßig. Durch die gewählte Haustiefe von 7,30 Meter lassen sich sehr sparsame Dach- und Deckenkonstruktionen anwenden. Weitere Vorzüge des Entwurfes liegen in der praktischen Anordnung der Räume zueinander, welche bei extrem kurzen Verkehrswegen zugleich eine wirtschaftlich günstige Beheizung durch eine zentrale Kachelofenanlage gestattet.

Im Dachboden können für eventuellen späteren Bedarf mit geringem Aufwand giebelseitig ein oder zwei kleine Räume zusätzlich geschaffen werden.

Entwurf Bau-Ing. Hildulf Wittkopf, Wennigsen am Deister

Kommt für Sie Ölheizung in Frage?

Für alle, die sich für modernes Heizen interessieren, hat ESSO eine neue Broschüre herausgegeben. In leicht verständlicher und anschaulicher Form (37 farbige Abbildungen) erfahren Sie alles, was Sie über das Heizen mit Öl wissen sollten. Alle wichtigen Gebiete werden ausführlich behandelt – natürlich nach dem neuesten Stand der Technik.

Hier ein Auszug aus dem reichhaltigen Inhalt

- **Was kostet Ölheizung?**
- **Wie groß ist der Wärmebedarf?**
- **Die Warmwasserbereitung mit Ölfeuerung**
- **Ölofen/Ölzentralheizung**
- **Etwas über Heizölbrenner**
- **Die Bevorratung von Heizöl**

An die ESSO A.G., Abt. 9
Hamburg 26, Postfach 7911

Ich bitte um kostenlose Zusendung der neuen Broschüre „Das alles spricht für Ölheizung!".

Meine Anschrift:

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Gegen Einsendung dieses Coupons oder durch Anforderung mit einer einfachen Postkarte erhalten Sie diese aufschlußreiche Broschüre „Das alles spricht für Ölheizung!" völlig kostenlos und unverbindlich zugesandt.

Sicherheit beim Heizöl-Kauf!

Jetzt weiß man auch als Laie, was man bekommt.
Bei jeder Lieferung des hochwertigen Markenproduktes ESSO HEIZOEL EXTRA überreicht Ihnen Ihr Heizöl-Lieferant einen GÜTE-BRIEF der ESSO.
Dieser GÜTE-BRIEF bietet volle Sicherheit, schwarz auf weiß – und Punkt für Punkt.

ESSO HEIZOEL EXTRA mit GÜTE-BRIEF
reine, konzentrierte Heizkraft

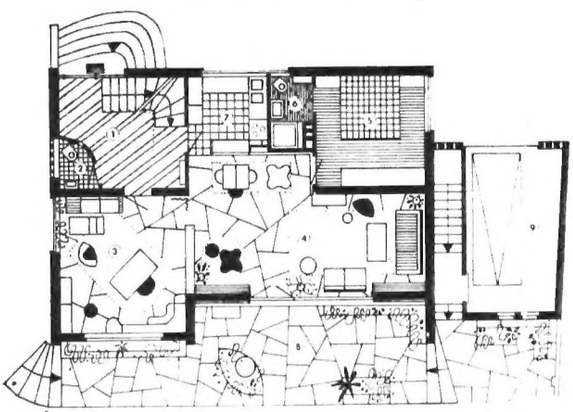
Fotos: Friedhelm Thomas, Sennestadt

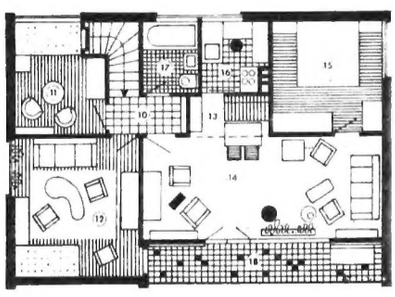
Familienheim Linke

Architekt Siegfried Linke, Gütersloh

ERDGESCHOSS
1 Diele
2 WC
3 Arbeitsraum
4 Wohnraum
5 Schlafraum
6 WC und Dusche
7 Kochküche
8 Sitzplatz
9 Garage

OBERGESCHOSS
10 Flur
11 Kinderzimmer
12 Schlafraum
13 Eßnische
14 Wohnraum
15 Schlafraum
16 Kochküche
17 Bad. WC
18 Balkon





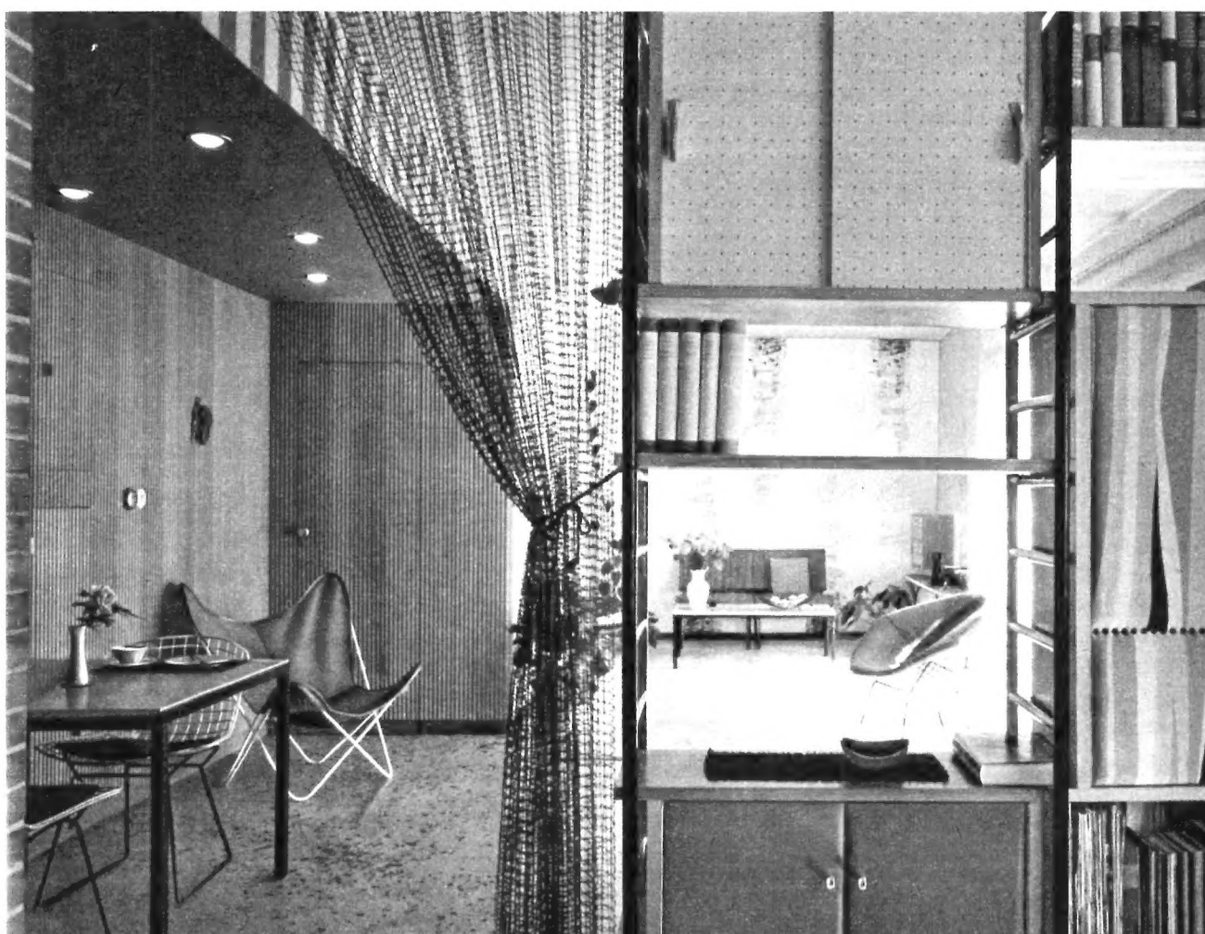
Das Haus steht innerhalb des Stadtgebietes von Gütersloh auf einem ruhig gelegenen Eckgrundstück mit Garten nach Süden. Es enthält im Erdgeschoß eine Wohnung für die jungen Leute aus einem einzigen großen Wohnraum von 50 qm Größe, der in die Bereiche Wohnen, Essen und Arbeiten durch Teppiche, quergestellte Regal- und Schrankeinheiten unterteilt ist. Der Eßbereich hat über einen zweiseitig benutzbaren Einbauschrank mit Durchreiche und Tür Verbindung zu einer reinen Kochküche, während daneben eine Tür zum Schlafraum führt an den sich ein Wasch-Dusch-Ankleideraum mit WC anschließt. Die Südseite des Wohnraumes ist zur Wohnterrasse durch ein großes Fenster mit zweiflügliger Tür geöffnet. Von dieser Terrasse aus ist ein kleiner Gartenpavillon mit Wohnhof und mit Planschbecken zu erreichen.

Von der Eingangsdiele sind nur der Wohnraum und die Küche direkt erschlossen, außerdem liegen hier ein separates WC für Gäste und der Zugang zum Keller- und Obergeschoß.

Das Obergeschoß enthält eine

Großeltern, Eltern und Kinder wohnen vereint in diesem Haus.

Gefällig, repräsentativ und dennoch nicht aufwendig ist der Zugang zum Haus gestaltet.



Reizvolle Effekte wurden durch quergestellte Regale und Schränke erzielt, die den Wohnraum nach seinen Funktionen aufteilen.

Wohnung aus Wohnraum, Kochküche und Schlafraum für die alten Leute und zwei einzelne Räume für die Kinder, so daß drei Generationen unter einem Dach leben. Deshalb liegt hier im Obergeschoß das Bad mit WC zwischen den beiden Wohnbereichen zur gemeinsamen Benutzung. Außerdem gehört zum Obergeschoß ein geräumiger, überdachter Südbalkon mit infrarotbeheiztem Sitzplatz.

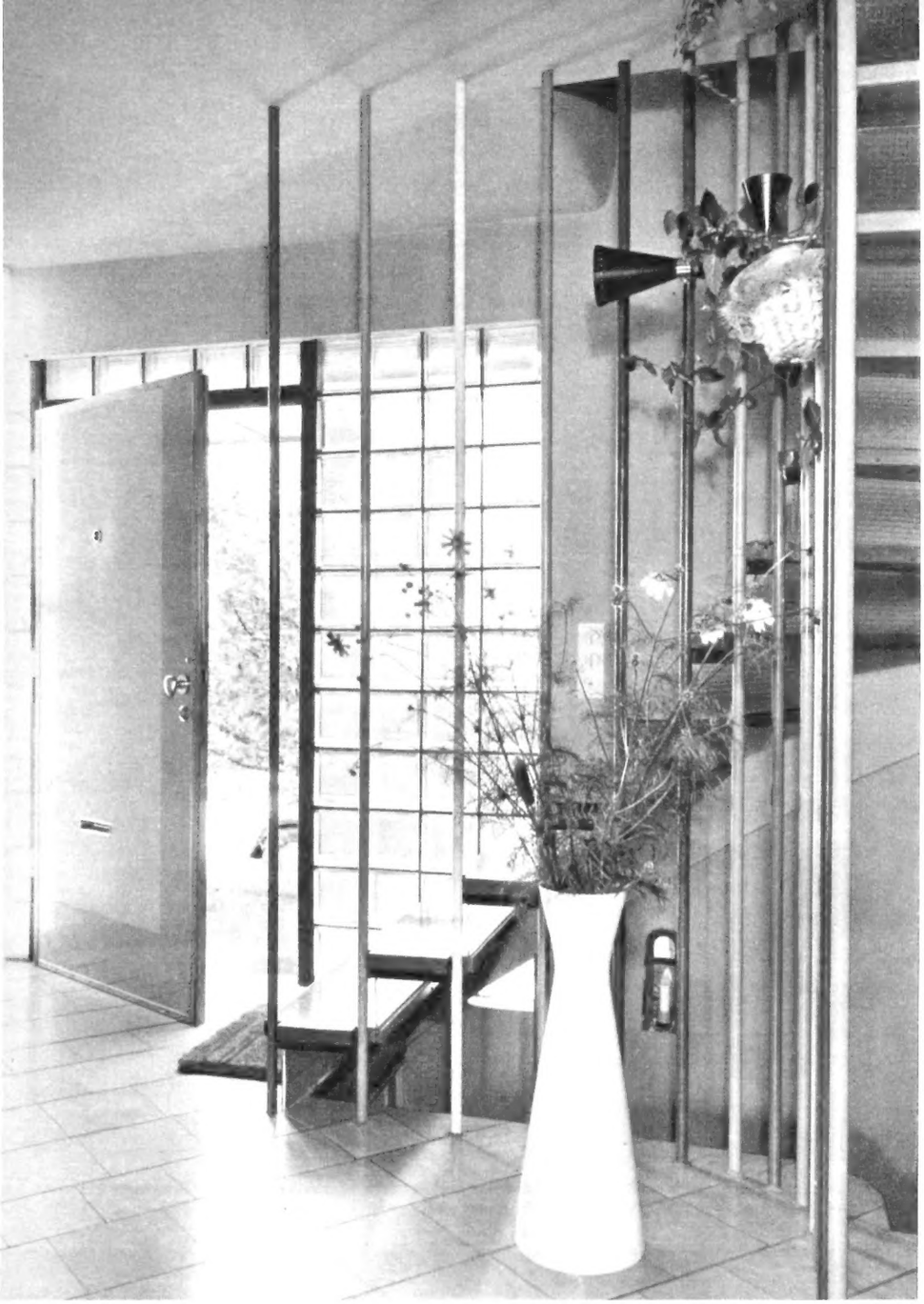
Das Obergeschoß ist mit einem über 2 m hohen Drempel in das Dach hineingebaut, deshalb auch der asymmetrisch versetzte First und die meist gerundeten Decken. Lediglich der große Wohnraum hat eine gerade Holzbalkendecke, über dem von einem abgehängten Schornsteinreinigungsgang aus Abstellflächen verfügbar sind.

Durch die Beschränkung der Flurflächen und sorgfältige Ausnutzung aller Planungsmöglichkeiten hat dieses Haus 160 qm Wohnfläche bei nur 777 cbm umbautem Raum (ohne Garage). Es kann mit Hilfe der technischen Einrichtungen ohne Hilfe bewirtschaftet werden.

Fortsetzung nächste Seite

Familienheim Linke

Fortsetzung

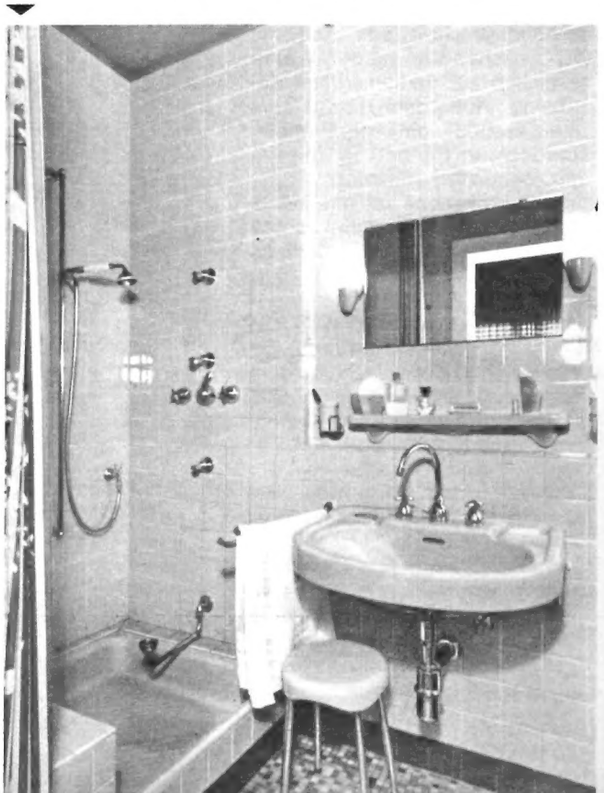


Glasbausteine zwischen Flur und draußen geben nicht nur Helligkeit, sie sind auch schmückendes Element.

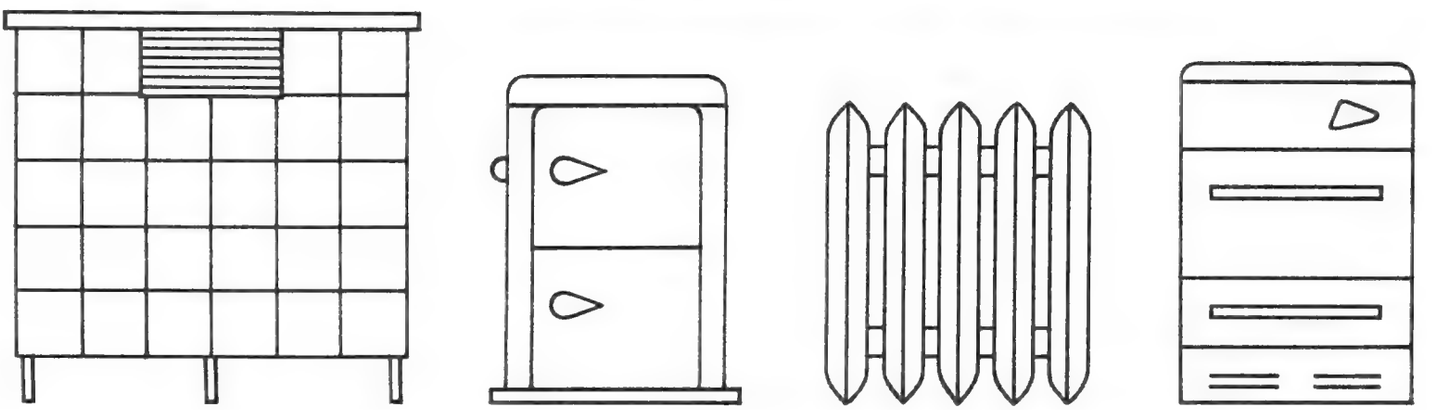
Festlich sieht der mit einfachen Mitteln hergerichtete Wohnteil des 50 qm großen Wohnraumes im Erdgeschoß aus.

Ungemein praktisch ist der zweiseitig benutzbare Einbauschrank mit Durchreiche vom Eßplatz zur Küche.

Technisch vollendet und leicht sauberzuhalten, darauf kam es bei dieser sanitären Zelle der Erdgeschoßwohnung an.



Wo Kohle Wärme spendet ...da wird rentabel geheizt!



Für diese Behauptung gibt es Beweise, überzeugende Beweise. Bitte lesen Sie:

❶ Kohle und Koks bleiben immer wirtschaftlich und preisgünstig. Sie ermöglichen einen rationellen Dauerbetrieb.

❷ Kohle und Koks können ohne kostspielige Sicherheitsvorkehrungen gelagert werden. Sie gefährden das Grundwasser nicht!

❸ Kohle- und Koksheizungen haben besonders günstige Anschaffungskosten!
Vergleichen Sie einmal die Preise moderner Öfen und Mehrraum-Heizungen und dann urteilen Sie selbst! Auch die Installationskosten sind bei Kohle- und Koksheizungen sehr günstig.

❹ Kohleheizungen haben niedrige Unterhaltskosten!
Moderne Öfen und Heizungen für Kohle und Koks sind besonders stabil und robust. Sie brauchen wenig Pflege und Wartung, arbeiten immer zuverlässig und störungsfrei und haben eine lange Lebensdauer.

❺ Moderne Kohleheizungen sparen „automatisch"!
Kohleöfen und -heizungen von heute kontrollieren sich selbst! Sie gehen nicht aus, werden nicht überlastet, erzeugen nicht mehr Wärme, als jeweils gebraucht wird, vergeuden also praktisch kein bißchen Brennstoff – alles dank ihrer Automatik. Eine feine Sache, die Automatik: Da stellt man nur am Drehknopf die gewünschte Heizstufe ein. Dann bleibt es im Raum immer gleichmäßig gemütlich warm. Der Brennstoff wird optimal ausgenutzt, der Verbrauch gesenkt. Bei Zentralheizungen zum Beispiel beträgt die Koksersparnis nach Einbau einer Automatik bis zu 15%!

Mit Kohle und Koks heizt man also wirklich rentabel. Aber nicht nur das. Diese Brennstoffe haben noch weitere entscheidende Vorzüge: Sie bleiben immer greifbar, sind deshalb krisenfest . . . bieten Sicherheit im Umgang . . . und spenden eine wahrhaft gesunde, wohlige Wärme ohne jeden lästigen Geruch! Ja, es heißt nicht umsonst . . .

Kohle
...weil's vernünftig ist!

Gutschein DH

für die kostenlose Übersendung der großen Farbbroschüre über das moderne Heizen mit Kohle und Koks

„Leitfaden zur Behaglichkeit"

Gutschein bitte auf Postkarte kleben. Absender möglichst in Blockschrift angeben (Name, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Einsenden an die

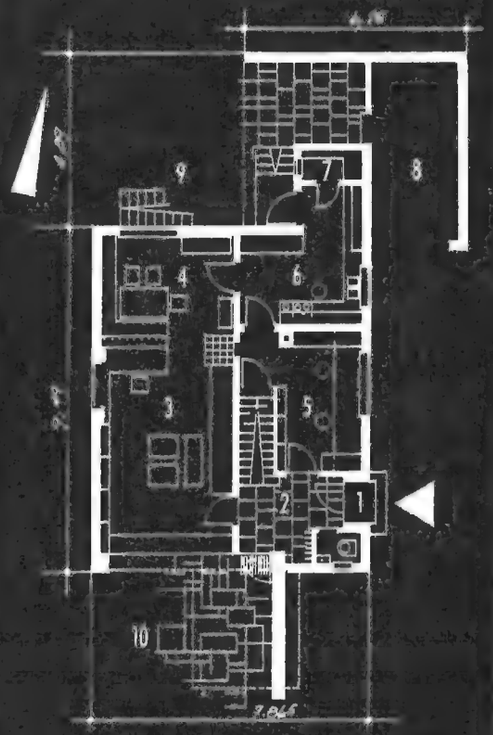
Ruhrkohlen-Beratung, 43 Essen, Postfach 2

RUHRKOHLE

Ländliches Einfamilienhaus

Architekten
Reg.-Baumeister
Rudolf Burkhardt
und Dipl.-Ing.
Friedlise Barth,
Stuttgart

OSTSEITE

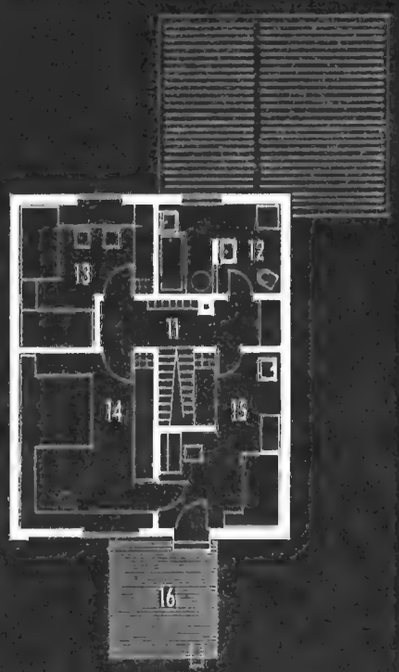


ERDGESCHOSS M 1:200

Legende

ERDGESCHOSS

Eingang 1
Windfang mit Garderobe und Abort 2
Wohnraum 3
Eßteil 4
Näh- und Kinderzimmer 5
Küche 6
Speisekammer 7
Garage 8
Wirtschaftshof 9
Sitzplatz, überdacht 10



OBERGESCHOSS

OBERGESCHOSS

Flur 11
Bad und Waschküche 12
Kinderschlafzimmer 13
Elternschlafzimmer 14
Besuchszimmer 15
Terrasse 16

Umbauter Raum: Haus 603 cbm
Garage und Schopf 65 cbm
Wohnfläche 113 qm

In einer Landgemeinde in der Nähe von Stuttgart wurde das Häuschen im Jahr 1956 erbaut. Es sollte aus seiner Umgebung nicht herausfallen und sich dem ländlichen Stil der Umgebung anpassen.
Die Anbauvorschriften zwangen zu einem schmalen, länglichen Bau. Auf das „Land" war auch im Innern Rücksicht zu nehmen.

Ein spezieller Wunsch der Bauherrschaft bestand in der Forderung eines Nähzimmers für die Hausfrau. Dieses Zimmer, gleichzeitig als Aufenthaltsraum für die Kinder gedacht, liegt neben der Küche und ist mit dieser durch eine Glastür verbunden, die eine Einsicht von der Küche in das Zimmer zuläßt.

Vor dem nach Südwesten gelegenen Wohnraum liegt, vom Windfang aus zugänglich, der überdeckte Gartensitzplatz. Durch eine vorgezogene Mauer, die gleichzeitig den Balkon vor dem Giebelzimmer des Obergeschosses trägt, ist die Sitzecke der Einsicht der Hausbesucher entzogen.

Eine weitere Verbindung zum Garten bzw. zum Wirtschaftshof ist durch den Küchenausgang hergestellt, ferner besteht eine direkte Verbindung dieses Gartenteils mit der Garage und dem vollausgebauten Untergeschoß, das u. a. einen Werkstattraum enthält.

Im Obergeschoß befinden sich die Schlafräume mit Terrassenzugang und ein Bad mit WC, das auch als Waschküche benutzt wird. Die Anordnung und Abmessung aller Räume wurde mit Bedacht so gewählt, daß ein Baukörper mit möglichst geringen Ausmaßen entstand. Auch die Wahl der Kachelofenheizung für das ganze Haus entsprang der Absicht, mit geringsten Mitteln einen größten Nutzeffekt zu erreichen. Manche Bausparer auf dem Lande mögen sich dieses praktische Haus genau ansehen

Bauknecht rät zum größeren Kühlschrank:

Nur der große Kühlschrank ist groß genug

Mit den Kühlschränken der Vollraum-Normlinie 1963 stellt Bauknecht Stand-, Tisch- und Einbau-Modelle vornehmlich der 180-Liter-Klasse vor. Genau diese Größe braucht die Hausfrau von heute. Ein Kühlschrank, der allen Anforderungen der heutigen Vorratswirtschaft gerecht werden soll, muß viel Kühlraum haben. Und nur der große Kühlschrank hat genügend Kühlraum, nur der große Kühlschrank bietet Ihnen genügend Kühlkomfort.

Das bedeutet bei Bauknecht: serienmäßig Aromaschutz, Abtau-Automatik, regelbares Frosterfach, Rundum-Magnetverschluß, Norm-Maße und die bewährte Vollraum-Nutzung.

Prüfen Sie! Vergleichen Sie! Fragen Sie! Ihr Fachhändler wird es bestätigen: ein billiger, kleiner Kühlschrank würde Sie bald enttäuschen. Entscheiden Sie sich deshalb rechtzeitig für einen großen, komfortablen Bauknecht.

KS B 2/63

Schmal und hoch – 180 Liter Kühlraum im Standmodell, das nur wenig Stellfläche beansprucht. Diesen Kühlschrank bietet Bauknecht auch als Einbau-Modell.

Breit und niedrig – ein Tischmodell mit ca. 180 Liter Inhalt; Norm-Maße: die kratzfeste Arbeitsplatte schließt mit der Anbaureihe Ihrer Einbau-Küche ab.

G. Bauknecht GmbH,
7 Stuttgart S, Postfach 983

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen

Wer die Wahl hat, hat die Qual

Küchenmaschinen

Daß die vielseitige Küchenmaschine mit kräftigem Antriebsmotor und leistungsfähigen Zusatzgeräten eine nützliche Sache sei — darüber waren sich fortschrittliche Hausfrauen und Ingenieure offenbar schon einig, als in Berlin Hauptmanns „Ratten" die Gemüter in Wallung versetzten und die Hamburger ihren Elbtunnel einweihten. Nur hieß die Küchenmaschine damals noch Küchenmotor, sah aus wie ein mittlerer Drehbankantrieb und erforderte zum Transport eine „Perle" mit den Muskeln eines Möbelpackers.

Aber das war nur ein Anfang, von dem uns ein halbes Jahrhundert trennt. Aus dem ungefügen Antrieb ist längst ein kleiner, schnell und leise laufender Universalmotor geworden, der sich unter einem eleganten, glatten Gehäuse aus Kunststoff oder Druckguß verbirgt und zwei, drei oder mehr Geräteanschlüsse mit verschiedenen Drehzahlen antreibt. Anders gesagt: Küchenmaschinen von heute erfordern weder Muskelkräfte noch ein halbes Ingenieurexamen. Ein paar Handgriffe — viel einfacher als das Geduldspiel, einen Faden ins Nadelöhr zu fädeln — genügen, um sie auf ihre jeweilige Aufgabe einzustellen.

Bei den wenigen Zusatzgeräten, die ursprünglich aus handbetriebenen Haushaltmaschinen hervorgingen — der Fleischwolf ist das „klassische" Beispiel dafür —, blieb es nicht. Mit der neuen Technik der kleinen, schnellen Motoren wurden neue Zusatzgeräte möglich, die das Einsatzfeld beträchtlich erweiterten: der Bechermixer, die Saftzentrifuge, das hochtourige Schneid- und Schnitzelgerät, die Kaffeemühle mit Schlagmesser.

Aus dem Küchenmotor „wilhelminischer Wuchtigkeit" wurde die elegante, handliche Universal-Küchenmaschine, die heute in einer Vielzahl funktionstüchtiger Modelle zur Verfügung steht. Betrachtet man das vielgestaltige industrielle Angebot, so zeichnen sich bei aller äußeren Differenziertheit sogleich etliche gemeinsame Grundzüge wohldurchdachter Konstruktionen ab:
Technisch ausgereifte Küchenmaschinen haben kräftige Antriebsmotoren mit Leistungsaufnahmen von 400 bis 500 Watt. Über weitgehend wartungsfreie und geräuscharme Getriebe trei-

Die Starmix-Küchenmaschine besitzt ein stabiles Aluminium-Druckgehäuse und einen kräftigen Motor. Rührschüssel und Mixer können mit einem Deckel geschlossen werden, damit bei laufendem Motor keine Flüssigkeit nach außen spritzt. Beide Behälter sind aus hitzebeständigem Spezial-Hartglas. Sehr praktisch ist auch der Handgriff und der Ausgießer am Mixbecher. Die Grundausstattung der Maschine umfaßt den Motorblock, den Mixer, das Rührwerk mit Doppelrührer und Kneter und das „Buch vom Starmix" und kostet 298 DM. Weitere Zusatzgeräte sind ein Gemüseschneider, eine Saftzentrifuge, ein Fleischwolf, eine Zitruspresse, eine Eismaschine und ein Mahlwerk. Einschließlich aller dieser Geräte kostet die Maschine 582 DM. Hersteller: Firma Elektrostar GmbH, Reichenbach/Fils (Württemberg).

Bei der AEG-Küchenmaschine haben langjährige Erfahrungen und Untersuchungen zu einer neuen und zweckmäßigen Form der Küchenmaschine geführt. Der flache, standsichere Motorteil ist platzsparend und leicht zu bedienen. Die richtige Schaltstufe wird beim Aufsetzen jedes Zusatzteiles von selbst eingestellt. Der Mixer ist aus Glas und verengt sich nach oben. So wird das Einfüllgut immer wieder in den Bereich des Schnittmessers gedrängt. Die Rührschüssel ist aus bruchsicherem Kunststoff. Die Grundausstattung besteht auch hier aus dem Motor, dem Mixer und dem Rühr- und Knetwerk und kostet 286 DM. Als weitere Zusatzteile werden ein Entsafter und ein Fleischwolf geliefert. Einschließlich dieser Geräte kostet die Maschine 443 DM. Hersteller. Firma AEG, Frankfurt/M.

Die wesentlichsten Merkmale der Küchenmaschine Kenwood-Chef sind eine schöne moderne Form, leichtes Gewicht und trotzdem absolute Standfestigkeit. Die Rührschüssel mit Handgriffen, die zugleich zum Ausgießen ausgebildet sind, ist so geformt, daß man in ihr auch kleinste Mengen, z. B. ein einziges Eiweiß, restlos verarbeiten kann. Auch der Anschluß der Zusatzgeräte ist unkompliziert. Sie lassen sich mit einem Griff anschließen. Die Grundausstattung besteht aus Grundgerät (Motor), drei Rührwerkzeugen, Rührschüssel und Rezeptbuch und kostet 298 DM Hersteller: Firma Kenwood GmbH, Elektrogeräte, Rüsselsheim/Main.

Eine sehr stabile Küchenmaschine ist auch die der Firma Alexanderwerk AG in Remscheid. Der Motor ist drehbar und bedient in seinen verschiedenen Stellungen die Zusatzgeräte der Maschine. Der Standardsatz besteht aus Motor, Rühr- und Knetwerk mit je einer 4-Liter-Schüssel aus Glas und Kunststoff und dem Elektromixer. Der Preis hierfür beträgt 297 DM. Die Zusatzgeräte sind eine Gemüse- und Fleischhackmaschine, ein Schlaggerät mit einer 1½-Liter-Schüssel (siehe auch unser Bild), eine Reibe-, Schneide- und Schnitzelmaschine, eine Kaffeemühle und eine Zitruspresse. Alles zusammen kostet 454.50 DM.

in elegantem Gewand

ben sie mindestens zwei Geräteanschlüsse an: einen langsam laufenden „Kraftantrieb", wie ihn das Rühr- und Knetwerk erfordert, und einen „schnellen Antrieb" für hochtourige Zusatzgeräte, wie Mixer, Saftzentrifuge und Kaffeemühle.

Etliche Maschinen arbeiten mit stufenloser Drehzahlregelung, so daß zu jedem Arbeitsvorgang die geeignete Drehzahl zur Verfügung steht; es überwiegen indessen die Maschinen mit zwei oder drei Drehzahlstufen, die in einfacher Weise mit dem kombinierten Motorschalter eingestellt werden.

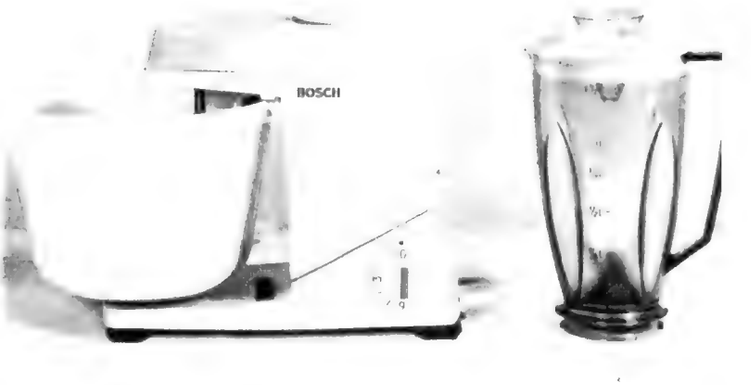
Bei der Gestaltung der Kraftantriebe haben sich die Geister der Konstrukteure offensichtlich geschieden. Die einen wählten den Getriebearm, aus dem Knethaken oder Quirle nach unten in die glattwandige Rührschüssel greifen, die anderen den Antrieb durch den Rührschüsselboden, wobei zwar die schöne Einfachheit der Schüsselform verlorengeht, dafür aber die volle Zugänglichkeit von oben – etwa zur ungehinderten Zugabe von Ingredienzien – gewonnen wird.

Es gibt freilich Dinge, auf die es der Hausfrau bei ihrer Wahl weit mehr ankommen sollte: Eine Küchenmaschine ist so nützlich und wirtschaftlich, wie sie vielseitig und ausbaufähig ist. Zusatzgeräte wiederum müssen mühelos angesetzt und ausgetauscht werden können. Und sie müssen leicht zu säubern sein, damit nicht an Spülzeit wieder verlorengeht, was gerade an Zubereitungszeit gewonnen wurde.

Betrachtet man Küchenmaschinen unter solchen Gesichtspunkten, so scheidet sich rasch die Spreu vom Weizen – und man stellt mit Genugtuung fest, daß der Wettbewerb auf dem Küchenmaschinenmarkt diesen Ausleseprozeß schon zu einem guten Teil besorgt hat. Küchenmaschinen namhafter Hersteller sind heute durchweg hochwertige Hilfen im Haushalt – vorausgesetzt, daß man sie vernünftig einsetzt und Betriebsanleitungen nicht souverän mißachtet. Sie erfüllen die hier genannten Anforderungen zum Teil in ausgezeichneter Weise. Pionierleistungen der technischen und formalen Gestaltung haben die Entwicklungsrichtung maßgebend beeinflußt und dem Primat der Funk-

Fortsetzung nächste Seite

Die Firma Bauknecht hat ihre neue Küchenmaschine A 6 wesentlich vereinfacht. Es gibt nur noch eine Schaltstufe für alle Geräte zusammen. Zur Ausstattung der Maschine gehören neben dem Motor das Rühr- und Knetwerk (siehe Bild), ein Gemüseschneider, ein Mixer, eine Saftzentrifuge und eine Zitruspresse. Die Grundausstattung besteht aus Motor und Rühr- und Knetwerk und kostet 165 DM. Der Preis für die komplette Maschine beträgt 300 DM. Hersteller: Firma Bauknecht GmbH, Stuttgart.



Von der Firma Bosch wurde jetzt ein neues Gerät für den mittleren und kleinen städtischen Haushalt, die Neuzeit-Kuchenmaschine, entwickelt. Zur Standardausführung gehören ein Rühr-, Schlag- und Knetwerk mit Rührschüssel, der Mixer sowie ein Schneid- und Schnitzelgerät. Die sechs Raststellungen des stufenlosen Drehzahlreglers erlauben es, für jede Arbeit die passende Geschwindigkeit zu wählen. Der Preis der Grundausstattung (Motor, Rührschüssel mit Schlagbesen und Knethaken, Mixer und Rezeptbuch) beträgt 245 DM. Mit allen Zusatzgeräten, die sie zu einer Universalmaschine werden lassen, kostet sie dann 382 DM. Hersteller: Firma Robert Bosch GmbH, Stuttgart.

Die Küchenmaschine der Firma Max Braun, Frankfurt/M., erfüllte als erste Kuchenmaschine die Anforderungen eines kleinen Haushaltes, indem sie sehr einfach zu bedienen und leicht sauber zu halten ist. Die Forderung, auch kleine Mengen zeit- und arbeitsparend zuzubereiten, erfüllen mittlerweile auch die Geräte anderer Firmen. Gehäuse und Rührschüssel sind aus Kunststoff. Die Erstausstattung besteht aus dem Motorblock und dem Rühr- und Knetwerk (siehe Bild) und kostet 167 DM. Zur Spezialausführung kommen noch der Mixer und das Schnitzelwerk dazu. Der Preis beträgt dann 245 DM. Weitere Zusatzgeräte sind eine Kaffemühle, eine Zitruspresse und ein Fleischwolf. Gesamtpreis: 357 DM.

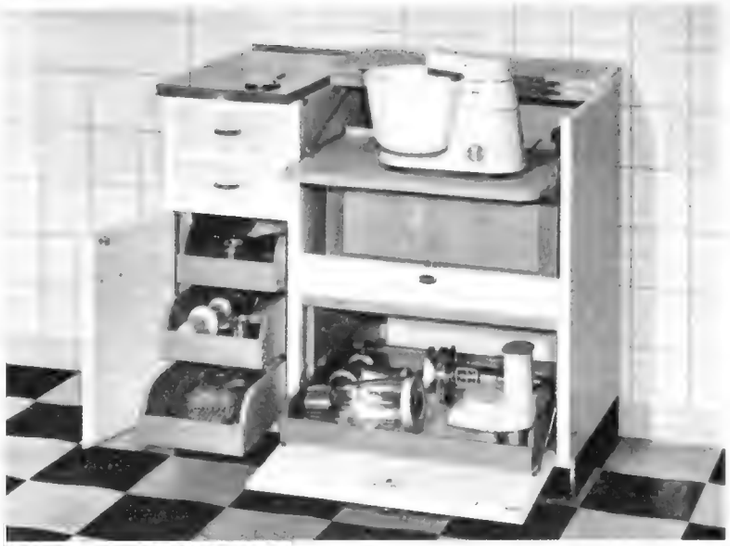
Die BBC-Küchenmaschine zeichnet sich aus durch Zuverlässigkeit und einfache Linienführung. Der Mixbecher besitzt eine Literskala und einen Griff, die Rührschüssel einen glasklaren Deckel. Mixer und Rührwerk können gleichzeitig betrieben werden. Die Grundausstattung besteht aus Motor, Rühr- und Knetwerk mit Schüssel und Doppelrührbesen und kostet 246 DM. Der Mixaufsatz kostet zusätzlich 49 DM. Weitere Zusatzgeräte sind ein Gemüseschnitzler, eine Saftzentrifuge, ein Fleischwolf und eine Zitruspresse. Gesamtpreis: 538 DM. Hersteller: Brown, Boveri & Cie. AG, Mannheim.

Küchenmaschinen

Fortsetzung

tionstüchtigkeit Geltung verschafft, ohne der Schönheit Gewalt anzutun. Hausfrauen werden zuweilen fragen, wie denn die oft recht unterschiedlichen Preise zustande kommen. Nun, sie weichen zumeist gar nicht so sehr voneinander ab, wenn man den Lieferumfang in die Betrachtung einbezieht. Je vielseitiger die Grundausstattung einer Küchenmaschine, um so höher ist naturgemäß auch der Preis. Aber auch kleine, auf wenige, häufig gebrauchte Zusatzgeräte konzentrierte Grundausstattungen bieten einen nicht zu übersehenden Vorteil: Die Erstanschaffung fällt ob des niedrigeren Preises leicht; die Zusatzteile werden ganz nach Bedarf, Geldbeutel und Belieben zugekauft.

Ein weiterer Aspekt ist für den Küchenalltag bedeutsamer, als es auf den ersten Blick scheinen mag. Auch die beste und vielseitigste Küchenmaschine kann der Hausfrau nur in dem Maße nützlich sein, wie sie betriebs- und griffbereit im Vorbereitungszentrum der Küche aufgestellt ist. Eine Küchenmaschine tief unten im Küchenschrank verborgen gleicht einem Schraubstock, den der Schlosser für jede Arbeit erst aus dem Werkzeugschrank hervorholen und mühsam auf der Werkbank befestigen müßte. Nun, der Schraubstock im Werkzeugschrank kommt in der handwerklichen Praxis gottlob nicht vor. Die Küchenmaschine hingegen ... Lassen wir das. Fortschrittliche Küchenmöbelhersteller wissen längst, daß die Küche ein Arbeitsplatz und die Küchenmaschine ein unentbehrliches Werkzeug an diesem Arbeitsplatz ist. Sie haben vom Mobiliar her alle Voraussetzungen für die griffbereite, rationelle Aufstellung der Küchenmaschine und die Unterbringung des Zubehörs geschaffen. An den Hausfrauen ist es, sich der technischen Hilfen von heute zu bedienen.



Dieser sehr praktische Maschinenschrank nimmt alle Zusatzteile auch der größten Küchenmaschine einschließlich des Grundgerätes in sich auf. In Zugfächern lassen sich die Zusatzteile übersichtlich anordnen. Die Küchenmaschine bleibt mit der Rührschüssel immer an demselben Platz, nämlich auf einem versenkbaren Fachbrett innerhalb des Schrankes. Unbenutzt, verschwindet sie im Schrank. Bei Bedarf wird sie mit wenigen Handgriffen in eine günstige Arbeitshöhe gebracht und ist so stets betriebsfertig. Der Preis dieses Schrankes ohne Küchenmaschine beträgt etwa 500 DM. Hersteller: Firma Fr. Poggenpohl KG, Herford/Westfalen.

Seit einiger Zeit kann man eine Küchenmaschine auch in die Tischplatte einbauen lassen. Der Motor steht dann nicht im Weg, und wenn die Hausfrau die Maschine benutzen will, ist sie sofort einsatzbereit. Die Zusatzteile werden einfach aufgesteckt. Zum Einbau eignet sich aber nur eine Spezial-Küchenmaschine, die dafür konstruiert ist. Es gibt zur Zeit zwei solcher Küchenmaschinen, die sich einbauen lassen, einmal die Maschine „Stetsparat", ein ausländisches Modell, das in Lizenz in Deutschland hergestellt wird und von den Firmen Sell-Haus- und -Küchentechnik GmbH, Herborn/Hessen, und Fr. Poggenpohl KG, Herford/Westfalen, in ihren Einbauküchen installiert wird. Außerdem liefert die Firma Elektrostar eine Maschine für den Einbau in Tischplatten. Das Bild zeigt den eingebauten Motorteil in einer Küche der Firma Poggenpohl. Der Mixer ist auf dem Motor aufgesteckt. Daneben stehen die Kaffeemühle, der Messerschleifer und die Rührschüssel.

Hier ist die Küchenmaschine „Stetsparat" in eine Arbeitsplatte einer Küche der Firma Sell-Haus- und -Küchentechnik eingebaut. Unterhalb des eingebauten Motorteils ist ein Auszugschrank, der in übersichtlicher Anordnung alle Zusatzgeräte der Maschine enthält. Die Grundausstattung der Küchenmaschine „Stetsparat" besteht aus dem Einbaumotor, einem Rührwerk und einem Mixer und kostet ohne den Einbau 325 DM. Weitere Zusatzteile sind eine Kaffeemühle, eine Zitruspresse, ein Messerschärfer, eine Kartoffelschälmaschine, ein Entsafter, ein Schneid- und Schnitzelwerk und ein Fleischwolf. Alles zusammen kostet die Maschine ohne Einbau 799 DM.

Das ist die Starmix-Einbauküchenmaschine, hergestellt von der Firma Elektrostar GmbH, Reichenbach/Fils (Württemberg). eingebaut in einen Küchenschrank der Firma Gebr. Leicht, Möbelfabriken, Schwäbisch Gmünd (Württemberg). Die Zusatzgeräte der Maschine werden unterhalb des eingebauten Motors im Schrankteil auf Fachbrettern aufbewahrt und sind so immer rasch zur Hand. Wird die Maschine nicht benutzt, schließt man das etwas versenkte Gehäuse der Maschine mit einer Platte und erhält so eine glatte Arbeitsfläche. Der Preis des Maschinenschrankes liegt mit den Einbaukosten der Maschine, aber ohne den Preis der Küchenmaschine, je nach Größe zwischen 200 und 300 DM.

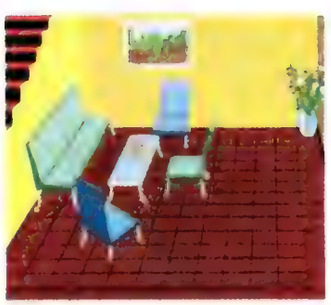
Für eine kleine Küchenmaschine mit wenigen Zusatzgeräten ist auch dieser Maschinenschrank gut geeignet. Die Küchenmaschine bleibt in ihrem Grundgerät auf einer versenkbaren Platte stehen und ist so immer einsatzbereit. Das Fachbrett mit den Zusatzteilen ist ausziehbar. Preis dieses Schrankes etwa 300 DM. Hersteller: Fr. Poggenpohl KG, Herford/Westf.

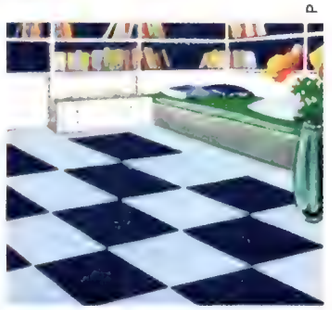
diesen Fußboden sollten Sie sich leisten

PEGULAN

Pegulan sollte man sich leisten, weil ein Pegulan-Fußboden eine lange Lebensdauer hat, weil ein breites Programm an Farben und Mustern für jeden Zweck und Geschmack zur Verfügung steht – weil es überall Pegulan-Verleger mit viel Erfahrung gibt und weil sich dieser Fußboden in *einem* Arbeitsgang reinigen *und* pflegen läßt.
Pegulan leisten sich daher auch immer mehr Bauherren, die sich für einen Kunststoff-Bodenbelag entscheiden.

P 19





Auf Wunsch Farbprospekte durch Pegulan-Werke AG 671 Frankenthal · Größter Hersteller von Kunststoff-Bodenbelägen

Traumhaus in herrlicher Landschaft

ARCHITEKT

DIPL.-ING. GERD WIEGAND

MÜNCHEN 22

Hin und wieder trifft man auf ein Haus, das den Betrachter in märchenhafte Träumerei versetzt. So ging es uns mit diesem Haus, das am Westufer des Tegernsees liegt. Der See und die unvergleichliche Landschaft gehören zu dem Schönsten, was Deutschland zu bieten hat. Stündlich zaubert das Licht neue Bilder vor das Auge. Kommt dazu eine schöne Architektur, wie ein Juwel die Erscheinung der Natur noch steigernd, so darf man annehmen, daß der Besitzer das Große Los gezogen hat, in seinem schönen Heim glücklich zu sein.

Traumhaus

Dach und Deckenkonstruktion sind im Element einer Betonplatte mit untergehängter Wärmeisolierung zusammengefaßt. Die Dachhaut selbst aus dreifacher Dachpappe auf Verbretterung, hat sich auf Grund des zwischen Verbretterung und Betonplatte befindlichen Luftzwischenraumes außerordentlich bewährt. Die Bauelemente bestehen im we-

in herrlicher Landschaft

sentlichen aus Naturholz (Lärche), Putz, Beton und Naturstein.

Umbauter Raum: 812 cbm

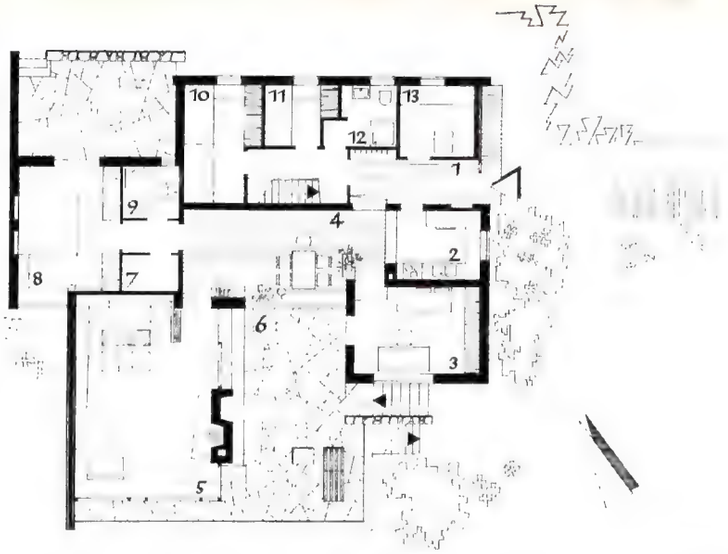
Überbaute Fläche: Haus 170 qm

Terrasse 70 qm

Fotos: Deyhle, Stuttgart

Legende

1 Flur
2 Küche
3 Studio
4 Diele mit Eßplatz
5 Wohnraum
6 Terrasse
7 Koffer
8 Schlafraum
9 Bad
10 Gäste
11 Mädchen
12 Dusche
13 Wirtschaftsraum



Kühlen im neuen Stil!

Der in seiner Form bestechende AEG-Kühlschrank SANTO ist platzsparend und ganz dem Stil der modernen Küchen angepaßt. Ein ungewöhnlich großer Kühlraum kann voll ausgenutzt werden. Breitraum-Frosterfach, Abtau-Automatik, die praktische Wassertasche und vor allem der Sicherheits-Magnetverschluß - das alles sind Vorteile, die Ihnen AEG-Kühlschränke SANTO bieten. Noch ein weiterer Vorteil: Ihr AEG-Kühlschrank SANTO wird immer und überall vom vorbildlichen Kundendienst der AEG betreut. Lassen Sie sich die SANTO-Modelle - lieferbar von 120 bis 280 Liter Inhalt - einmal bei Ihrem Fachhändler vorführen oder verlangen Sie mit dem Coupon ausführliches Prospektmaterial.

AEG Kühlschrank SANTO

aus Erfahrung gut

Mehr über alle AEG-Kühlschränke SANTO erfahren Sie, wenn Sie den nebenstehenden Coupon an die AEG in Nürnberg senden.

An die AEG-Hausgeräte-Werke, Abteilung K 49
85 Nürnberg, Postfach 180
Senden Sie mir bitte unverbindlich Prospektmaterial über AEG-Kühlschränke SANTO

Name

Ort

Straße

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben

VELUX
Dachflächenfenster

ÜBERALL

VELUX G.m.b.H., 2000 Hamburg-Stellingen,
Postfach 135 28, Ruf 545851, FS 0213078

es liegt in Ihrer Hand –

zu prüfen, was in der Werbung für Küchen Dichtung und was Wahrheit ist. Eine Schlagzeile wie: „Diese Küche ist ein Vorbild", ist eine Behauptung ohne Beweiskraft, denn die Anfänge des modernen Küchenbaus haben andere Quellen. Außerdem sagt dieser Satz nichts über den derzeitigen Stand im Küchenbau. Selbstverständlich gibt es neue Ideen, und den Beweis dafür liefert die bau-format, eine Anbauküche die sowohl in der Funktion wie in der Form und im Preis wirklich rationell ist.

Beweis: Die bau-format ist eine Küche die ohne Werkzeuge in ihre Bestandteile zerlegt werden kann. Sie hat keine kostspieligen Spezialtypen für Haushaltsgeräte, denn in jede Einheit der bau-format können Sie jedes Gerät dort einplanen lassen, wo es für den rationellen Arbeitsablauf zweckmäßig ist. Bis 275 cm breite Einheiten machen diese Küche preiswert, denn je größer die Einheit, um so günstiger ist sie im Preis. Auf den Zentimeter genau können Sie jedes Wandmaß ausfüllen. Die Form ist so zeitlos schön, daß sie seit Bestehen nicht geändert wurde. Architekten loben sie sehr. Viele weitere exklusive Besonderheiten der bau-format erfahren Sie durch unseren Prospekt.

Selbst sehen überzeugt am besten!

WILHELM BAUMANN, MÖBELFABRIK
4972 LÖHNE · RUF 736

bau-for-mat

GRUNDSTÜCKSMARKT

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet. Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

B = Bauplatz, **Bu** = Bungalow, **DH** = Doppelhaus, **E** = Einfamilienhaus, **ED** = Einfamiliendoppelhaus, **EE** = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, **ER** = Einfamilienreihenhäuser, **Erb** = Erbbaurecht, **EW** = Eigentumswohnung, **HaT** = Häuser aller Typen, **K** = Kennziffer, **Krs** = Kreis, **Ks** = Kleinsiedlung, **MF** = Mehrfamilienhaus, **R** = Reihenhaus, **ZW** = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank BRAUNSCHWEIG, Bohlweg – Ecke Damm

Ahlum; B für E
Astfeld; E
Bad Gandersheim; E, B für E
Bad Harzburg; B, B für E und EE, EW, Schwedenhäuser, B für Bu und ZW
Bornum; B für MF
Braunschweig; B, Villa
Braunschweig-Lehndorf; B für E
Bündheim; B
Cramme; E
Danndorf; B für E
Destedt; B für E
Eschershausen; B
Flechtorf; B für EE
Fümmelse; B, B für Bu und DH
Geitelde; B für MF oder ER
Grafhorst; B für E
Groß-Stöckheim; EW
Gustedt; B
Harlingerode; E und ER
Helmstedt; B, R, DH
Hohegeiß; B
Holzminden; B
Hornburg; B
Klein Schöppenstedt; B
Klein Stöckheim; B und ER
Königslutter; B, ER und EW
Lamme; B
Langelsheim; ER
Lehre; B
Reitlingtal; B
Rüningen; EW
Salzgitter-Heerte; B, B für E od. EE
Salzgitter-Lebenstedt; ER, Schwedenhäuser
Seesen; E und ER
Siersse; E und EE, ER
Schandelah; B
Schapen; B und HaT
Schlewecke/Bad Harzburg; B
Stadtoldendorf; B für E
Thune; B, B für E, E, EE und Bu
Vechelde; B für MF, R
Velpke; B für E und EE
Watenbüttel; B für E und ED, R, HaT
Weddel; E, ER
Wedtlenstedt; B für E
Wenden; B
Wendschott; B für Bu
Wieda; B
Wolfenbüttel; B für E, ZW und MF, EW, ER, Bu
Wolfsburg; E
Zorge; B
Zweidorf; B

Altenau; B
Bad-Lauterberg; B
Bad-Sachsa; B
Bodenburg/Hildesheim; EE
Burgdorf/Hannover; EW
Clausthal-Zellerfeld; E, Bu
Fallersleben; Bu
Gifhorn; B für E oder ZW
Goslar; E, ER
Hahndorf/Goslar; Erb, E und B
Hattorf/Gifhorn, B für E, MF, Bu und Läden
Heiligendorf; B für Bu
Lochtum/Goslar; B
Sarstedt/Hildesheim; E, DH
Walle; Bu
Winkel/Gifhorn; Wochenendhaus

Auskunftsstelle: Baulandbeschaffungs-Gesellschaft mbH, MÜNCHEN 22, Schönfeldstraße 14 Eine Einrichtung der Bayerischen Landesbausparkasse

Die Bausparer der Bayer. Landesbausparkasse werden über die folgenden Angebote durch die BLB-Hauszeitschrift „der Kundendienst" ausführlich informiert.

Altötting/Obb.; R, B
Aschaffenburg; Bu, B
Augsburg; EW, R, B
Bad Aibling/Obb.; R, EW
Bad Wörishofen; R
Bayreuth; EW
Creußen bei Pegnitz; E, ZW
Erlangen; EW, R, Bu
Feilnbach am Wendelstein; B
Friedberg bei Augsburg; EW
Füssen/Allgäu; EW
Gmund (Tegernsee); EW
Heining bei Passau; B
Ingolstadt; EW, R
Krugzell bei Kempten; B
Kulmbach; E, Ks, B
Lauf/Pegnitz; B
Marktleugast/Ofr.; E, ZW
Markt Wald bei Mindelheim; B
Mitterteich/Oberpf.; B
München; EW, HaT, B
Murnau; R
Neuburg/Donau; ED, Bu
Nördlingen; R
Nürnberg; EW, HaT, B
Oberstaufen/Allgäu; EW
Regensburg-Lappersdorf; B
Riederau (Ammersee); B
Schwaig bei Nürnberg; R
Schweinfurt-Poppenhausen; B
Siegsdorf/Obb.; E
Sonthofen; EW
Tirschenreuth (Opf.); B
Uffenheim; E, EW
Vach bei Fürth; B
Viechtach (Bayer. Wald); B
Würzburg; E, ZW, Bu

Auskunftsstelle: Westfälische Landes-Bausparkasse – Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH., MÜNSTER/Westf., Servatiiplatz

Ahaus; B für R, DH, Kauf und Erb
Ahlen; EE, R, E, Bu
Alfen, Krs. Paderborn; E, DH, EE
Altenberge; B
Appelhülsen; ER
Ardey; EE
St. Arnold, Krs. Steinfurt; E

Balve; E, Bu, EE
Beckum; ER
Benhausen, Krs. Paderborn; E, Erb
Berghaltern bei Haltern; R, E u. ZW
Berleburg; R, EE, Bu
Bielefeld-Babenhausen; Bu
Bielefeld-Heepen; E, ZW, R
Bochum; EW
Bochum-Langendreer; ER, Erb
Bochum-Oberdahlhausen; ER
Böckenförde, Krs. Lippstadt; E, EE, Erb
Bockum-Hövel; E, Erb
Bonenburg, Krs. Warburg; E, EE, Erb
Borgholzhausen, Krs. Halle; ZW
Breckerfeld/Ennepe-Ruhrkreis; E, ZW
Brüntrup, Krs. Detmold; EE
Burbach, Krs. Siegen; E, B
Burlo, Krs. Borken; E, Erb
Calle, Krs. Meschede; E
Castrop-Rauxel; ER
Datteln, Krs. Recklinghausen; E, Erb
Datteln-Meckinghoven; ER, Erb, ZW, Kauf
Dortmund; EW
Dortmund-Aplerbeck; E, EW
Dortmund-Brackel; E, EW
Dortmund-Kirchlinde; E
Drewer, Krs. Lippstadt; E
Elsen, Krs. Paderborn; E, DH
Epe, Krs. Ahaus; E, Ks
Esbeck, Krs. Lippstadt; E, EE, DH
Eversberg, Krs. Meschede; Bu, E
Geisecke, Krs. Iserlohn; E
Geseke; E
Gevelsberg; E, Ks
Gladbeck; ER
Hagen; EW
Halver; E, ZW
Hamm-Süd; ER
Hamm-Westen; E
Heeßen, Krs. Beckum; DH, ER, Bu
Heiden, Krs. Borken; E
Herbede-Vormholz; R, EE
Herdringen, Krs. Arnsberg; EE
Herzebrock; E, Bu, DH, ER
Hiltrup, Krs. Münster-Land; E, EW
Höxter; E, ER, Erb
Hohenlimburg, Krs. Iserlohn; EW
Holthausen, Krs. Ennepe-Ruhr; E, DH, ER
Holzen, Krs. Arnsberg; E
Holzhausen, Krs. Siegen; B
Hovestadt, Krs. Soest; E
Humfeld, Krs. Lemgo; ER
Iserlohn; EW, ER
Isselhorst bei Gütersloh; ER, DH
Kalthof, Krs. Iserlohn; E, Erb
Kierspe, Krs. Altena; E
Kirchhellen, Krs. Recklinghausen; E
Kleinenbremen, Krs. Minden; E
Langenberg, Krs. Wiedenbrück; ER
Langschede, Krs. Unna; EE, ER
Lendringsen, Krs. Iserlohn; E, B
Letmathe, Krs. Iserlohn; EW
Liesborn, Krs. Beckum; E, Bu
Lippstadt; E
Lohe bei Bad Oeynhausen; B
Lübbecke; ER, Bu
Lüdenscheid; E, ER
Lüdenscheid-Oberlösenbach; E, EE, R
Lünen-Brambauer; Bu, R
Lünen-Krimm; ER, EW
Lünern, Krs. Unna; E, ER, DH
Marienloh, Krs. Paderborn; E
Marl; ER
Massen, Krs. Unna; ER, E. DH, EE
Menden, Krs. Iserlohn; E, EW
Meschede; ER
Methler, Krs. Unna; ER, E
Mettingen; E
Minden-Stemmer; E
Möllbergen, Krs. Minden; B

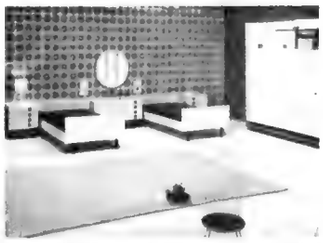
Fortsetzung auf Seite 24

MUSTERRING-MÖBEL
international

Eine Glanzleistung des Musterrings

ist dieser ungewöhnlich geräumige und sinnvoll gegliederte Hochschrank, der zum Musterring-Erfolgsprogramm M 241 gehört. Er ist so ideal konstruiert, daß er an Fassungsvermögen, Ordnung und leichter Zugänglichkeit kaum noch zu übertreffen ist. Das Schlafzimmer-Modell M 241, von dem wir in unseren Kleinbildern einige Varianten zeigen, ist in Birke seidenmatt ausgeführt und mit 2-, 3-, 4- und 5türigen Schränken, verschiedenen Bettformen und Kommoden kombinierbar. Musterring-Möbel besitzen die seit 25 Jahren bewährten Qualitätsmerkmale: Elegante, moderne Linienführung, solide Verarbeitung und Preiswürdigkeit. Der große Musterring-Farbkatalog 1963 gibt darüber erschöpfende Auskunft.

Mehr als 200 Möbel-Fachgeschäfte im ganzen Bundesgebiet führen Musterring-Möbel. Achten Sie auf das Musterring-Zeichen!



KATALOG-GUTSCHEIN

Musterring-Möbel, Abt. 20/1, 4832 Wiedenbrück/Westf., Postfach
Bitte senden Sie mir kostenlos Ihren Farbkatalog 1963 mit genauen Maßen und Preisen. Ich interessiere mich besonders für

Vor- u. Zuname:

Wohnort:

Straße:

Musterring-Möbel jetzt auch in der Schweiz. Unterlagen durch: Musterring-Möbel AG, Zürich, Postfach Zürich 48 - in Österreich: Musterring-Kontakt-Stelle, Salzburg, Postfach 636

Fortsetzung von Seite 23

Münster, Mondstraße; ER
Münster/Aasee-Stadt; ER
Münster-Kinderhaus; ER, DH, Bu
Münster-St. Mauritz; B
Neubeckum, Krs. Beckum; ER, EE
Neuenkirchen, Krs. Wiedenbrück; E, ER
Neuenknick, Krs. Minden; E
Neunkirchen, Krs. Siegen; B, ER
Niederdresselndorf, Krs. Siegen; B
Niedereimer, Krs. Arnsberg; ER
Niederense, Krs. Soest; EE
Niederwenigern b. Hattingen; E, ER
Obermassen; E, ER
Obersetzen bei Geisweid; E
Oelde; Bu, ER
Bad Oeynhausen; Bu, E, ZW
Olfen; E, DH, Bu
Olpe; ER
Olpe bei Meschede; E, EE, Bu
Opherdicke, Krs. Unna; E
Paderborn; ER, Bu
Pelkum bei Hamm; ZW
Recklinghausen; ER, Erb, Kauf
Reiste bei Meschede; E, Ks
Rheda; EW
Rheine-Dutum; E, ZW
Rhynern bei Hamm; DH
Rietberg, Krs. Wiedenbrück; E, DH, Erb
Rorup, Krs. Coesfeld; E, Erb
Bad Salzuflen; EW
Bad Sassendorf; DH
Schalksmühle; E, ZW
Scherfede, Krs. Warburg; EE
Schloß Neuhaus, Krs. Paderborn; E, DH, ER, Erb
Schlüsselburg, Krs. Minden; E
Schötmar; E, ZW
Schwerte, Hagener Straße; ER
Schwerte-Stemmersberg; Bu
Selm, Krs. Lüdinghausen; ER, E, Kauf und Erb
Sende, Krs. Wiedenbrück; E
Sendenhorst, Krs. Beckum; Industriegelände
Sennestadt; ER, Bu
Seppenrade, Krs. Lüdinghausen; E
Soest; ER
Spradow, Krs. Herford; E, EE, ER
Struthütten; B
Sünninghausen, Krs. Beckum; E, ER
Talle bei Bad Salzuflen; E
Telgte, Krs. Münster-Land; ER
Unna; ER, E
Verl, Krs. Wiedenbrück; E, DH
Vlotho; ER, EE
Wadersloh, Krs. Beckum; Erb, E
Wahlbach, Krs. Siegen; B
Warburg; ER, E, EE
Warendorf; E
Weddinghoven, Krs. Unna; ER
Weidenau, Krs. Siegen; ER
Werl; ER, E, EE
Werl-Aspe, Krs. Lemgo; E, ER, DH
Westerkappeln; E, DH
Westerloh-Lippling b. Paderborn; E
Westtünnen bei Hamm; DH, EE, MF
Wiescherhöfen bei Hamm; E
Witten-Heven; E, EE, R
Witten-Sonnenschein; ER
Würgendorf, Krs. Siegen; B
Zeppenfeld, Krs. Siegen; B

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, STUTTGART 1, Jägerstraße 34

Stuttgart — Innenstadt; 12 EW, 2 ER, ED mit Einl.-Wohng., 11 B
Stuttgart — Vororte; 25 EW, 8 ER, 2 ED, 3 ZW, 3 MF, 28 B
Aalen; ZW, 2 ER
Affaltrach, Krs. Heilbronn; ZW
Aldingen, Krs. Ludwigsburg; 2 ER, B
Alfdorf, Krs. Schw. Gmünd; ER, ED
Altdorf, Krs. Nürtingen; ER, ED
Asperg, Krs. Ludwigsburg; 2 EW, ER
Backnang; EW, 2 ER, ZW
Baiersbronn, Krs. Freudenstadt; Ferienhäuser, ER
Beilstein, Krs. Heilbronn; ZW
Berkheim, Krs. Eßlingen; ED, B
Bernhausen, Krs. Eßlingen; EW, ER, 5 B
Beutelsbach, Krs. Waiblingen; EW
Böblingen; 4 EW, 4 B
Bonlanden, Krs. Eßlingen; EW, ZW, B
Burgberg, Krs. Sonthofen; EW
Calw; EW, 2 ER, B
Crailsheim; 2 ER, ED
Deizisau, Krs. Eßlingen; ED
Denkendorf, Krs. Eßlingen; ER, ED, 3 B
Dewangen, Krs. Aalen; ED
Ditzingen, Krs. Leon; EW, 3 B
Döffingen, Krs. Böblingen; B
Duttenberg, Krs. Heilbronn; ER
Ebingen, Krs. Balingen; 2 ER, B
Echterdingen, Krs. Eßlingen; Bu, 2 B
Edelfingen, Krs. Mergentheim; EW, E
Eislingen, Krs. Göppingen; ER, 2 B
Ellwangen, Krs. Aalen; E, ER, 2 ZW
Endersbach, Krs. Waiblingen; EW, ED
Engelsbrand, Krs. Calw; E
Eningen, Krs. Reutlingen; HaT
Erbach, Krs. Ulm; E
Eschenau, Krs. Heilbronn; ZW
Eßlingen; 4 EW, ER, ED, Bu, 4 B
Ettishofen, Krs. Ravensburg; Bu
Feldrennach, Krs. Calw; HaT
Fellbach, Krs. Waiblingen; EW, ortsgebunden
Flacht, Krs. Leonberg; Bu
Freudenstadt; EW
Friedrichshafen; 4 EW, 2 ER
Gärtringen, Kr. Böblingen; EW
Gechingen, Krs. Calw; E, B
Geislingen, Krs. Göppingen; 2 EW, MF
Geradstetten, Krs. Waiblingen; 2 ED, ZW, B
Gerlingen, Krs. Leonberg; EW, ortsgebunden, ER, 2 B
Großaspach, Krs. Backnang; ZW
Großheppach, Krs. Waiblingen; EW
Grunbach, Krs. Waiblingen; ER
Haiterbach, Krs. Calw; HaT
Hechingen und Kreis; HaT
Heidenheim; EW
Heilbronn; 5 EW, 2 MF
Heimsheim, Krs. Leonberg; ER, ZW, B
Herrenberg, Krs. Böblingen; EW, B
Hessigheim, Krs. Ludwigsburg; E, ZW, B
Heutensbach, Krs. Backnang; Bu
Heutingsheim, Krs. Ludwigsburg; EW, ER, B
Hirschau, Krs. Tübingen; E, B
Hof und Lembach, Krs. Ludwigsburg; Bu
Hohenacker, Krs. Waiblingen; ER, B
Holzgerlingen, Krs. Böblingen; ER, ED
Jagstfeld, Krs. Heilbronn; 2 ER, ZW, EW
Kemnat, Krs. Eßlingen; EW, ER, B
Kirchheim, Krs. Nürtingen; EW, ER
Korb, Krs. Waiblingen; 5 EW, ER, 2 MF, 2 B
Kornwestheim, Krs. Ludwigsburg; 3 EW, ER, 5 B
Kreßbronn, Krs. Tettnang; ER
Langenargen, Krs. Tettnang; EW
Lauffen, Krs. Heilbronn; HaT
Leinfelden, Krs. Böblingen; 3 EW, 2 ER, 2 ED, B
Leonberg; 4 EW, ER, 3 ED, 7 B
Löwenstein, Krs. Heilbronn; E
Ludwigsburg; 6 EW, E, ER, ED, 2 ZW, 2 MF, 5 B
Mainhardt, Krs. Schw. Hall; ER
Marbach, Krs. Ludwigsburg; ER, 2 B
Meckenbeuren, Krs. Tettnang; ZW
Mengen, Krs. Saulgau; ER
Mergentheim, Bad; EW, ED
Metzingen, Krs. Reutlingen; 2 EW, ER, HaT, ortsgebunden
Möckmühl, Krs. Heilbronn; EW, ER
Möglingen, Krs. Ludwigsburg; 3 EW, ZW, B

Mühlacker, Krs. Vaihingen; E, ER, ortsgebunden
Musberg, Krs. Böblingen; E, ED, ZW, 5 B
Neckartenzlingen, Krs. Nürtingen; ER, B
Nellingen, Krs. Eßlingen; EW, ER, MF, B
Neuenstadt, Krs. Heilbronn; ZW
Neuffen, Krs. Nürtingen; ER
Neuhausen, Krs. Eßlingen; 2 ED, B, EW
Neustadt, Krs. Waiblingen; ER
Nürtingen; ER, ortsgebunden
Oberaichen, Krs. Böblingen; ER
Oberkollbach, Krs. Calw; E
Oberschwandorf, Krs. Calw; E
Öffingen, Krs. Waiblingen; EW
Öhringen; ER
Onolzheim, Krs. Crailsheim; EE
Pfullingen, Krs. Reutlingen; EW, B
Plattenhardt, Krs. Eßlingen; MF, B, EW
Raidwangen, Krs. Nürtingen; ER, ED, Bu
Ravensburg; 5 EW, 2 ER
Reichenbach u. R., Krs. Göppingen; E, B
Reutlingen; EW, 3 ER, 2 ZW, 2 B
Riedlingen, Krs. Saulgau; HaT
Rommelshausen, Krs. Waiblingen; EW
Rottenacker, Krs. Ehingen; HaT
Ruit, Krs. Eßlingen; 2 EW, B
Saulgau, HaT
Scharnhausen. Krs. Eßlingen; EW, ER, B
Schemmerberg, Krs. Biberach; HaT
Schlaitdorf, Krs. Nürtingen; ER
Schönaich, Krs. Böblingen; EW
Schorndorf, Krs. Waiblingen; 2 ER, 3 ZW, B
Schramberg—Sulgen, Krs. Rottweil; E
Schwäb. Gmünd; EW
Schwäb. Hall; 2 ER, E
Schwaigern, Krs. Heilbronn; E, EW, ER, ZW
Schwaikheim, Krs. Waiblingen; EW, 2 ER
Schwarzenberg, Krs. Calw; E, B
Schwendi, Krs. Biberach; ER
Schwieberdingen, Krs. Ludwigsburg; 2 ER, 3 B
Sindelfingen, Krs. Böblingen; 3 EW, 3 B
Spielberg, Krs. Calw; E
Stammheim, Krs. Calw; ER, B
Steinheim, Krs. Ludwigsburg; ER, ED
Stetten, Krs. Eßlingen; 4 ER, ED, ZW
Stetten, Krs. Waiblingen; ED
Straßdorf, Krs. Schw. Gmünd; EW
Tailfingen, Krs. Balingen; E
Talheim, Krs. Heilbronn; ZW
Tettnang; Bu
Thalkirchdorf, Krs. Sonthofen; E
Trossingen; HaT
Tübingen; 3 B
Tuttlingen und Kreisgebiet; HaT, B
Ulm/Donau; ER
Unterelchingen, Krs. Ulm; ER, ZW
Unterensingen, Krs. Nürtingen; ER, ED
Untergröningen, Krs. Schw. Gmünd; B
Unterkochen, Krs. Aalen; ER
Unterweißach, Krs. Backnang; ZW
Vogt, Krs. Ravensburg; HaT
Waiblingen; 4 EW, ER, B
Waldenbuch, Krs. Böblingen; Bu
Weilheim, Krs. Tübingen; E
Weinsberg, Krs. Heilbronn; ER
Weißach, Krs. Leonberg; EW, ER
Winnenden, Krs. Waiblingen; EW, ER, ZW, B
Wolfsried, Krs. Sonthofen; Ferienhäuser
Zollenreute Krs. Ravensburg; ER, ZW

Das ist der Schlüssel zum vollautomatischen Waschen

HOOVER

Symbol für technische Vollendung

Was HOOVER bringt, ist klug durchdacht: **Die HOOVER-Automatic** ist die vollkommenste Waschmaschine, die HOOVER je gebaut hat. Mit diesem einfachen Programmschlüssel bestimmen Sie – individuell für jede Wäscheart – den Waschvorgang, das Spülen und das Trockenschleudern.

Schlüssel hinein und schon läuft selbsttätig das Spezialprogramm für die jeweilige Wäscheart ab!

Intensives Vollbadwaschen in der Schrägtrommel – wäscheschonend durch hohen Laugenstand!

Vollbeweglich durch Laufrollen – Trockenschleudern wie bei einer fest montierten Maschine.

1. Juli: Startschuß für freie Mieten

Mietbeihilfen für alle Wohnungen möglich — Wo liegen die Grenzen?

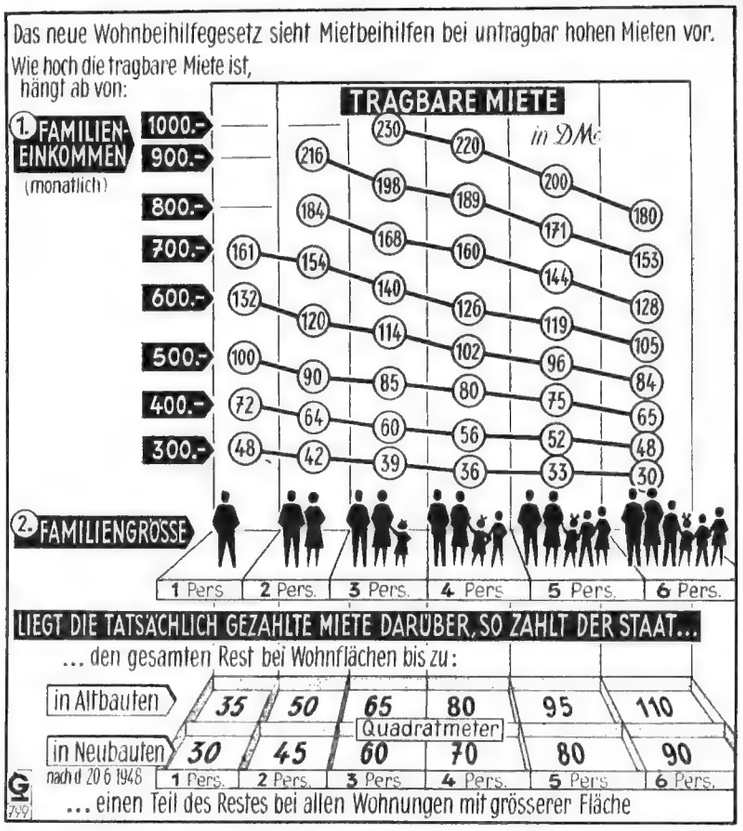
Am 1. Juli beginnt das große Mietenexperiment. In all jenen Städten und Kreisen der Bundesrepublik, in denen nach der Rechnung der Statistiker genügend Wohnungen vorhanden sind, wird es von diesem Tage an keine gebundenen Mieten und keinen Mieterschutz in der bisherigen Form geben. Was wird kommen? Die Mieter ahnen nichts Gutes, und auch die Wohnungspolitiker haben sich auf manches vorbereitet. Das geht aus dem Wohnbeihilfengesetz hervor, über das der Bundestag noch endgültig beschließen muß. Falls nämlich die losgebundenen Mieten allzu sehr nach oben drängen, soll nach dem Wohnbeihilfengesetz die Staatskasse für alle Mieter geöffnet werden, die finanziell in die Enge geraten. Wohlgemerkt: für alle Mieter, also ganz gleich, ob Untermieter, ob Mieter in Sozialwohnungen oder in freifinanzierten Wohnungen. Sogar Hausbesitzer sollen eine Lastenbeihilfe bekommen, wenn sie in Not geraten und die Lasten für ihr Eigenheim nicht mehr tragen können.

Hilfe nur für mäßige Verdiener

Freilich, wie weit sich die Staatskasse öffnet und für wen, das ist von einem vielfachen Wenn und Aber abhängig. Wer nichts bekommt, ist dagegen leicht zu sagen: Ein Alleinstehender beispielsweise, der mehr als 750 Mark im Monat verdient, muß auch die gepfeffertste Miete allein zahlen. Für jede weitere zur Familie zählende Person „darf" das Gesamteinkommen der Familie um je 150 Mark höher liegen. Eine vierköpfige Familie etwa „dürfte" bis zu 1200 Mark im Monat verdienen, um noch auf Staatshilfe rechnen zu können. Die Frage nach dem Gesamteinkommen der Familie ist also die erste, die sich jeder stellen muß, der seine Chancen auf Staatshilfe ausrechnen will — aber längst nicht die einzige.

Einen Teil muß jeder selbst zahlen

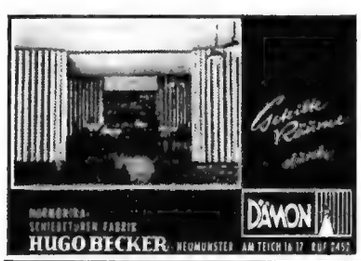
Jeder Familie wird nämlich von Staats wegen zugemutet, einen bestimmten Teil ihres Einkommens für die Miete auszugeben. Je höher das Einkommen und je kleiner die Familie, desto mehr Miete muß jeder selbst zahlen (unser Schaubild). Eine dreiköpfige Familie mit einem Monatseinkommen von 700 Mark ist also in den Augen des Staates erst dann einer Beihilfe bedürftig, wenn sie mehr als 140 Mark Miete im Monat zahlt. Kommen in dieser Familie Zwillinge an, so sind nur noch 119 Mark Miete tragbar. Vermehrt sich hingegen das Einkommen auf 1000 Mark monatlich, so wird ihr eine Miete von 230 Mark zugemutet. Jede Mark Miete allerdings, die über diese Grenze der Zumutbarkeit hin-



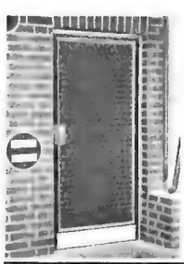
vorallem holz

Schriften und Auskünfte über alle Fragen der
HOLZVERWENDUNG AUCH IM BAU VON EIGENHEIMEN
bitten wir anzufordern bei der
ARBEITSGEMEINSCHAFT HOLZ E. V., DÜSSELDORF, KRONPRINZENSTRASSE 12

Immer das Neueste...
aus den Programmen großer Möbelfabriken finden Sie in unserer reichhaltigen Kollektion! Hier unser neuestes Sonderangebot!
Für DM 5,- Wochenraten
ein kompl. **Schlafzimmer** bestehend aus
4-türiger Schrank (200 cm), 2 Betten, 2 Nachtschr., Wandspiegel, 2 Stahlmatr., 2 Schonerdeck., 2 Satz Matratzen, 2 Steppdecken od. 1 Tagesd., 1 Wäscheruhe zus. nur netto DM **565,-**
DM 4,- Wochenraten
ein kompl. **Wohnzimmer** bestehend aus
Wohnzimmerschrank, Bettcouch (200 cm), 2 Sessel, Couchtisch, Teppich und Blumenständer zus. nur netto DM **495,-**
DM 3,- Wochenraten
eine komplette **Küche** bestehend aus
Kuchenschrank od. Schwedenküche (100 cm), Tisch, 4 Stühle, Couch, Schuhschrank, Handtuchhalter zus. nur netto DM **395,-**
Lieferung frei Haus mit eigenen Fahrzeugen durch unsere Tischler. Fordern Sie unverb. unser Großbildangebot mit Möbeln jeder Art an.
Möbel-Motzkau
326 Rinteln/Weser Abt. 107



SIEBAU schwingtore
SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210


REUSCHENBACH
ELOXAL HAUSTÜREN LADENTÜREN
Genormte Größen daher sehr preiswert und sofort ab Lager
Türenfabrikation J. REUSCHENBACH 5451 Wiscbeid Tel.: (02638) 424
Fordern Sie Prospekt O

Horrwarths-Zäune

R. Horrwarth, 741 Reutlingen-Sondelfingen
Ebnestraße 8 · Telefon-Verwahl 071 21/6808

Für die Etage - für das ganze Haus
MEISTERBRAND
HEIZUNGS-HERDE
Formschön und ideal — jederzeit kochbereit
Fordern Sie Prospekte Postkarte genügt an:
Meisterbrand-Herdfabrik, 61 Darmstadt, Landw.-Str. 63/67

DER NEUE VORTEIL: FUSSBÖDEN AUS EINER HAND
KELMO & KELAN
KELMO PARKETT PLASTIK KELAN

GUTSCHEIN 2
An Kelheimer Parkettfabrik AG, München 2.
Senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial mit farbigen Abbildungen
Name: _____
Adresse: _____

ausgeht, zahlt der Staat. Wer beispielsweise 200 Mark Miete zahlen muß, obgleich ihm nach der Tabelle nur 140 Mark zumutbar sind, bekommt 60 Mark Beihilfe.

Keine Großwohnungen auf Staatskosten

Niemand wird sich freilich auf diese Weise mit Staatshilfe eine teure Großwohnung mieten können. Denn Zuschüsse gibt es nur bis zu einer gewissen Wohnfläche, die wiederum nach der Größe der Familie gestaffelt ist (unser Schaubild). Wer also als Alleinstehender 500 Mark verdient und — auf Staatshilfe vertrauend — sich eine 60 qm große Neubauwohnung für 250 Mark Miete zulegte, würde sich gründlich verrechnet haben. Er könnte als Alleinstehender nur für 30 qm Wohnfläche Beihilfe beanspruchen, also nur für die Hälfte der insgesamt von ihm gemieteten Wohnfläche. Die Miete für die Hälfte der Wohnung würde aber nur 125 Mark betragen, das sind nur 25 Mark mehr, als ihm nach dem Gesetz bei seiner Einkommenslage zugemutet werden. Er bekäme mithin nur 25 Mark Beihilfe — und nicht etwa 150 Mark, wie er sich erhofft haben mag.

Eine leicht zu melkende Kuh wird das Wohnbeihilfegesetz also auf keinen Fall. Dennoch ist es von größter Bedeutung für die Wohnbaupolitik der Bundesrepublik, denn es soll verhindern, daß die Mietnot dort beginnt, wo die Wohnungsnot zu Ende geht. Globus

§-7b-Abschreibung nur bis 31. März 1964 außer Kraft gesetzt

Neuregelung der Gebäudeabschreibung in Sicht

Der Bundestag hat am 13. März das Gesetz über eine zeitweilige Einschränkung der Steuervergünstigung nach § 7b des Einkommensteuergesetzes verabschiedet. Gegenüber der Regierungsvorlage, die eine Aussetzung der Steuervorteile bis zum 30. September 1964 vorgesehen hatte, wurde beschlossen, den § 7b nur bis zum 31. März 1964 außer Kraft zu setzen. Im übrigen wurden an dem Gesetzentwurf der Bundesregierung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen. Die steuerlichen Verschärfungen gelten mit Ausnahme von Eigenheimen, Eigensiedlungen und eigengenutzten Eigentumswohnungen für alle Vorhaben, für die zwischen dem 9. Oktober 1962 und dem 1. April 1964 eine Baugenehmigung beantragt wurde. Das Anfangsdatum wurde deshalb so gewählt, weil an diesem Tage in der Regierungserklärung zur Konjunkturlage auch steuerliche Maßnahmen zur Dämpfung der Baukonjunktur angekündigt worden waren. Von Bedeutung ist ferner, daß auch für ein Bauvorhaben, das erst nach dem 31. März 1964 durchgeführt werden soll, eine Baugenehmigung erst nach diesem Zeitpunkt beantragt werden darf, wenn nicht die Vorteile des § 7b auch für die Zukunft verlorengehen sollen. Ob es allerdings nach der jetzt beschlossenen Einschläferung dieser wichtigen Steuervorschrift dazu kommt, daß sie am 1. April 1964 wiederauflebt, ist höchst ungewiß. Der Bundestag hat nämlich gleichzeitig mit der Verabschiedung dieses Gesetzes einstimmig eine Entschließung angenommen, mit der eine völlige Neuregelung des Abschreibungssystems für Wohngebäude gefordert wird. Diese geht in die Richtung, an Stelle der nicht mehr zeitgemäßen Nutzungsdauer von 100 Jahren eine solche von etwa 50 Jahren festzusetzen und unter Umständen auch degressive Abschreibungen zuzulassen. Ob dies nur für Neubauten oder auch für ältere Gebäude gelten soll, ist mit Rücksicht auf die erheblichen finanziellen Auswirkungen noch ungeklärt. So viel scheint jedoch sicher zu sein: Die Tage des berühmten § 7b sind so oder so gezählt. (gri)

Wenn die §-7b-Abschreibung zu Ende geht . . .

Die Sonderabschreibungen nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes betragen für Gebäude, deren Baugenehmigung vor dem 9. März 1960 beantragt worden ist, in den ersten zwei Jahren je 10% und in den folgenden 10 Jahren je 3 % der Herstellungskosten. Zusammen werden also in einem Zeitraum von 12 Jahren, beginnend mit dem Jahr der Fertigstellung, insgesamt 50 % der Herstellungskosten abgeschrieben. Dieser Zeitraum, während dem die Sonderabschreibungen vorgenommen werden konnten, endete für die im Jahr 1951 fertiggestellten Wohngebäude mit Ablauf des Jahres 1962. Wie sind nun die Abschreibungen für die anschließende Zeit zu berechnen?

Nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes bemessen sich die Absetzungen für Abnutzung nach Ablauf der begünstigten Jahre nach dem dann noch vorhandenen Restwert und der Restnutzungsdauer des Gebäudes. Der Restwert kann im allgemeinen verhältnismäßig einfach errechnet werden, während die Restnutzungsdauer ausgehend von der Gesamtnutzungsdauer des Gebäudes festzustellen ist.

Beispiel: Herstellungskosten eines Gebäudes 80 000 DM. Sonderabschreibungen innerhalb von 12 Jahren 40 000 DM, Restwert 40 000 DM, Gesamtnutzungsdauer 100 Jahre. Restnutzungsdauer 88 Jahre. Nach dem Auslaufen der 7-b-Vergünstigungen können jährlich also 1,14 % von 40 000 DM = 456 DM abgeschrieben werden.

Die vorgenommenen Sonderabschreibungen werden aber nicht in allen Fällen genau 50 % der Herstellungskosten betragen haben. Sie müssen daher nach den tatsächlich in den einzelnen Jahren abgesetzten Beträgen ermittelt werden. Sind nachträgliche Herstellungskosten entstanden (auch für Zu- oder Umbauten), für die die Sonderabschreibung nicht oder nicht voll nachgeholt werden konnte, oder wurden in einem oder in mehreren Jahren nicht die vollen Sonderabschreibungen in Anspruch genommen, so erhöht sich der Restwert entsprechend. Eine besondere Berechnung ist notwendig, wenn ein zu einem Betriebsvermögen gehörendes Gebäude während des begünstigten Zeitraumes in das Privatvermögen überführt worden ist,

Lesen Sie weiter auf Seite 29

Leicht
inter style

Für höchste Ansprüche, denn

LEICHT bürgt für Qualität, Fortschritt und Preisvorteile

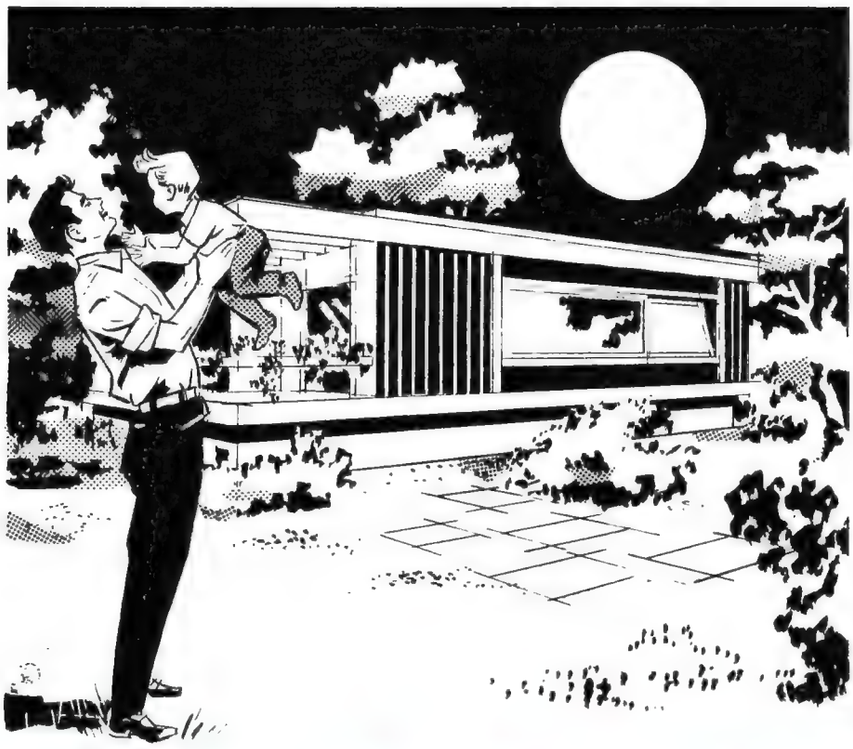
Dieses in Fachkreisen schon lange diskutierte „inter style"-Programm wurde als Ergänzung zur bewährten LEICHT-Anbauküche in „echtem" Kunststoff geschaffen und zeugt wiederum von dem hohen Niveau der LEICHT-Fabrikate. Dieses zweite Programm besticht durch seine elegante Linie und vor allem durch die vielen technischen Neuerungen, die einen zeit- und arbeitssparenden Ablauf der Küchenarbeit gewährleisten. Eine durch und durch eingefärbte, wasser- und kratzfeste, elastische und chemikalienbeständige Oberflächenveredelung in RENOLIT super-finish stattet die einzelnen Aggregate außen und innen mit einer unverwüstlichen Schutzschicht aus. Das LEICHT-standard-Programm bietet darüber hinaus einmalige Preisvorteile. Ein Vergleich mit anderen Fabrikaten lohnt sich.

standard

in „echtem" Kunststoff

Fordern Sie ausführliches Prospektmaterial an. Eine Postkarte genügt.

Gebrüder Leicht Möbelfabriken Abt. WB 24 Schwäbisch Gmünd



Wie wollen Sie wohnen?

Auf diese Frage gibt es keine allgemeingültige Antwort. Strebt der eine nach einem Mehrfamilienhaus, so sehnt sich der andere nach einem Bungalow. Glücklicherweise ermöglichen es die „Bausparkassen der Sparkassen" jedem Bausparer, sich ein eigenes Zuhause aufzubauen, das seinen Wünschen und Möglichkeiten entspricht. Es gibt da aber auch eine Glücks-Chance, zu einem „Traumhaus" zu kommen — durch Teilnahme am Bausparer-Wettbewerb. Als erster Spitzenpreis winkt nämlich die Finanzierung eines Eigenheims im Wert von 60 000 DM!

Ihre Chance im Bausparer-Wettbewerb 1963

sollten Sie unbedingt wahrnehmen, sind doch neben dem zuvor erwähnten Hauptpreis weitere 27 wertvolle Spitzenpreise zu gewinnen, u. a. ein Volkswagen Export, eine Marokkoreise, eine Islandreise und beträchtliche Geldprämien. An der Verlosung der „Spitzenpreise" nimmt jeder Bausparer teil, der in der Wettbewerbszeit zwei oder mehr Bausparverträge mit zusammen mindestens 30 000 DM vermittelt. Nieten kennt der Wettbewerb nicht, weil jeder Teilnehmer eine Barprämie von 1 DM pro 1000 DM vermittelte Vertragssumme erhält. Der Wettbewerb neigt sich seinem Ende zu. Jetzt heißt es: mitmachen; jetzt heißt es: weitermachen! Wer sich energisch einsetzt, dem wird mit etwas Glück die Frucht des Erfolges zufallen. Den Daumen dazu drücken Ihnen die

BAUSPARKASSEN DER SPARKASSEN

BADEN und PFALZ	Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe
BAYERN	Bayerische Landesbausparkasse, München
BERLIN	Öffentliche Bausparkasse Berlin
BRAUNSCHWEIG	Öffentliche Bausparkasse Braunschweig
BREMEN	Landesbausparkasse Bremen
HAMBURG	Öffentliche Bausparkasse Hamburg
HESSEN	Landesbausparkasse Hessen, Frankfurt
NIEDERSACHSEN	Landesbausparkasse Niedersachsen, Hannover
OLDENBURG	Öffentliche Bausparkasse Oldenburg-Bremen
RHEINLAND	Bausparkasse der Rheinprovinz, Düsseldorf
SAARLAND	Bausparkasse des Saarlandes, Saarbrücken
SCHLESWIG-HOLSTEIN	Landesbausparkasse Schleswig-Holstein, Kiel
WESTFALEN	Westfälische Landesbausparkasse, Münster/Westf.
WÜRTTEMBERG	Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Stuttgart

Fortsetzung von Seite 27

weil diese Entnahme zum über dem Buchwert liegenden Teilwert zu erfolgen hatte.
Bei vom Eigentümer selbst bewohnten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen wird der Nutzungswert nach der Einfamilienhaus-Verordnung ermittelt. Dabei ist die Abschreibung schon berücksichtigt. In diesen Fällen hat also weder der Restwert noch die Restnutzungsdauer Bedeutung. W. F.

„Was wird aus dem Wohnungsbau?"

Unter diesem Titel hat der Verlag Der Volkswirt, Wirtschafts- und Finanzzeitung GmbH in Frankfurt, ein sehr aktuelles Heft herausgebracht (Preis 3,50 DM), dem wir nachstehenden Abschnitt aus einem Aufsatz von Dr. Walter Fey, dem Leiter des volkswirtschaftlichen Referats im Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, entnehmen:

Von 1965/66 an keine Unterversorgung mehr

Was ist mit der hohen Wohnbauleistung für die Wohnversorgung in der Bundesrepublik bisher erreicht worden? Um das Jahr 1948, als nach dem Einströmen der Vertriebenen und vor dem Wiedereingangkommen des Wohnungsbaues die Wohnungsnotstände ihren Höhepunkt erreicht hatten, fehlten im Bundesgebiet (ohne Berlin) schätzungsweise fünf Millionen Wohnungen. Die beiden großen Wohnungserhebungen 1950 und 1956 lassen es zu, aus der Gegenüberstellung der vorhandenen (Normal-)Wohnungen einerseits und der Wohnparteien und Haushalte, die als echte Wohnungsanwärter angesehen werden können, andererseits, eine ungefähre Größenordnung für die quantitative Unterversorgung zu gewinnen. Im Herbst 1950 betrug das rechnungsmäßige Wohnungsdefizit 4,6 Millionen, im Herbst 1956 2,3 Millionen. Innerhalb von sechs Jahren hat es sich also halbiert. Wie hoch das Wohnungsdefizit jetzt noch ist, läßt sich zur Zeit nicht genauer sagen, da die erforderlichen Einzelergebnisse der beiden neuen Zensen, der Gebäudeerhebung und der Volkszählung vom Juni 1961, im Augenblick noch nicht vorliegen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich aber für Anfang 1963 eine Größenordnung zwischen einer halben und höchstens dreiviertel Million Wohnungen ergeben. Auch in den nächstfolgenden Jahren dürfte der durch Zugang an neuen Haushaltungen (Neugründungen abzüglich Auflösungen durch Tod und andere Gründe) neu entstehende Wohnungsbedarf nicht über 200 000 bis 250 000 hinausgehen. Wenn, wie vorgesehen und angesichts der hohen Überhänge und des hohen Bauwillens auch möglich, bis 1965 jährlich eine halbe Million Wohnungen gebaut werden, wird also bis dahin das rechnungsmäßige Wohnungsdefizit beseitigt sein. Ab 1965/66 dürfte es, von einzelnen Schwerpunkten des Wohnungsbedarfs abgesehen, eine allgemeine Unterversorgung mit Wohnungen nicht mehr geben. Das bedeutet nicht, daß dann im Wohnungsbau keine wesentlichen Aufgaben mehr anstünden. Ständig werden neue Haushalte gegründet werden. Mit wachsendem Einkommen werden immer neue Wohnansprüche entstehen, um deren Befriedigung sich in erster Linie der unternehmerische Wohnungsbau bemühen wird. Daneben wird der Zug „nach draußen", ausgelöst durch Dunstglocke und Lärmbelästigung der großen Städte und Industriezentren, 5-Tage-Woche, Motorisierung, Baulandmangel, nicht zuletzt gefördert durch die staatlichen Maßnahmen zur Eigentumsbildung und die weitere Ausbreitung des Bauspargedankens im Eigenheim- und Familienheimbau immer neue Aufgaben stellen.

Vom Komfort zum Luxus

Fiskus bezahlt keine Hausbar

Nicht von der Steuer abzusetzen — § 7 b urteilt nach sozialen Gesichtspunkten

Es soll heutzutage Leute geben, die allen Ernstes glauben, daß zum zeitgemäßen Wohnkomfort Schwimmbad, Sauna, Bar und Kegelbahn im eigenen Haus gehören. Gut so: Wer nicht weiß, wohin mit dem Zaster, der mag bauen, was er will. Aber bitte nicht à conto „steuerbegünstigte Aufwendungen". Dafür fehlt nämlich dem braven Durchschnittssteuerzahler jegliches Verständnis.
Dem Bundesfinanzhof geht es nicht anders. Er hat in einer Entscheidung klipp und klar festgestellt, daß Schwimmbecken, Sauna, Bar und Kegelbahn im Keller von Einfamilienhäusern keine „üblichen Anlagen oder Einrichtungen" sind, deren Herstellungskosten zu den nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes begünstigten Aufwendungen gehören: Es möge zwar sein, daß solche Anlagen im Lauf der letzten Jahre häufiger geworden sind, es könne aber keine Rede davon sein, daß sie allgemein oder auch nur weithin üblich seien. Es handle sich nach wie vor um Annehmlichkeiten, die sich nur Bauherren mit dickem Geldbeutel leisten können, und die müßten halt dafür blechen. (Aktenzeichen: VI 240/61 S.) (lid)

Altes Wohnhaus wieder neu

Neue Richtlinien über die Gewährung von Instandsetzungsdarlehen hat der Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung erlassen. Sie sind bereits in Kraft getreten. Mit Darlehen sollen vor allem notwendige Instandsetzungsarbeiten und damit zusammenhängende Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse an Wohngebäuden gefördert werden, die vor dem 21. Juni 1948 bezugsfertig geworden sind.
Die Darlehen dürfen nur gewährt werden, wenn bestimmte Einkünfte nicht überschritten werden. Das sind für den Antragsteller monatlich 600 Mark, für die Ehefrau 200 Mark und für jeden sonstigen Angehörigen 100 Mark.
Die Höhe der Darlehen beträgt bei Ein- und Zwei-Familienhäusern höchstens 6000 Mark, bei Mehrfamilienhäusern je Wohnung höchstens 2500 Mark bis zum Höchstbetrag von 15 000 Mark, in Ausnahmefällen bis zu 20 000 Mark. Die Darlehen, auf die kein Rechtsanspruch besteht, müssen in 15 Jahren getilgt werden; die Verzinsung macht 1,5 Prozent jährlich aus. (lid)

. . . fortschrittlicher Hausanstrich

DYX AUSSEN

bietet dreierlei

. . . dreifach sind Sie sorgenfrei!

1 DYX-AUSSEN ist ein hochwertiges Fassaden-Anstrichmittel auf DYCKERHOFF-WEISS-Basis. Es vereint viele gute Eigenschaften, die bisher in einem einzigen Anstrichmittel schwer zu vereinen waren.

2 DYX-AUSSEN wird einfach mit Wasser angesetzt, ist sofort streichfähig und wird nach dem Auftrocknen zu einem Bestandteil des Untergrundes, mit dem es artverwandt ist.

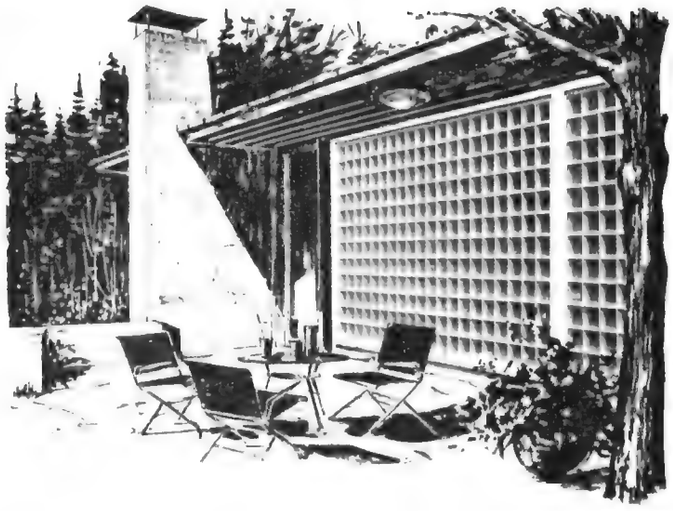
3 DYX-AUSSEN ist sehr wirtschaftlich, denn DYX-AUSSEN erfordert keine besondere Vorbehandlung des Untergrundes und kann auf lufttrockenen Putz gestrichen werden. DYX-AUSSEN macht sich vielfach bezahlt.

DYX-AUSSEN bildet keine Farbschicht im üblichen Sinn. DYX-AUSSEN ist wasserabweisend . . . und läßt trotzdem die Wände atmen . . . ist wasch- und wetterfest . . . und deckt Haar- und Netzrisse dauerhaft ab . . . hat eine hohe Deckfähigkeit . . . und kann jederzeit auf einen alten mineralischen Anstrich oder Putz aufgebracht werden.

DYX AUSSEN ist ein echter Fortschritt!

Fragen Sie beim einschlägigen Fachhandel nach DYX-AUSSEN und fordern Sie Prospekte.

DYCKERHOFF ZEMENTWERKE A.G.
WIESBADEN-AMÖNEBURG



214

Hell und sicher bauen!

Sunfix

Verwirklichen Sie diesen erfüllbaren Wunschtraum beim Bau Ihres Eigenheimes durch die Verwendung der

GLASBAUSTEINE PRIMALITH®

die einbruch- und feuerhemmend * sowie dekorativ, widerstandsfähig und preisgünstig sind. Verlangen Sie unsere farbigen, ausführlichen Prospekte mit Liefernachweis.

* Auf Grund von positiv verlaufenen Brandversuchen nach DIN 4102 sind die Modelle 19 x 19 x 8 cm zur Verglasung in feuerbeständigen Wänden amtlich zugelassen.

VEREINIGTE GLASWERKE

Prospektversand durch: VERKAUFSGESELLSCHAFT M. B. H. DER VEREINIGTEN GLASWERKE · AACHEN · Postfach 1388

Wieso ist Ihre Nachbarin

Prestige bewusst

Gewiß ist Ihnen schon aufgefallen, wie oft im Gespräch mit Ihren Bekannten oder Ihrer Nachbarin von PRESTIGE-Küchengeräten lobend die Rede ist. – Natürlich ist bei einem Kochtopf das Wichtigste, wie und was man darin kocht. Und doch schätzen erfahrene Hausfrauen stets Küchengeräte, deren solide Verarbeitung aus Ia-rostfreiem Material und deren handgerechte Formgestaltung durch das weltbekannte Qualitäts-Symbol PRESTIGE ausgezeichnet sind. Und die Auswahl ist ja so einfach: alles, was an nicht-mechanischen Küchengeräten existiert, gibts bei PRESTIGE. Hauswirtschaftliche Informationen und Spezial-Prospekte gern von Ihrer

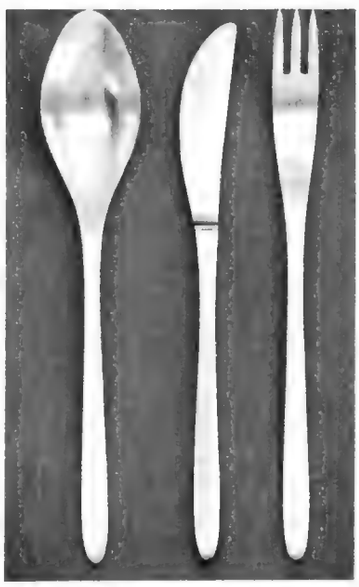
Prestige Sky-line

PRESTIGE-Haushaltswaren GmbH
Solingen Postfach 429

Neue Besteckformen

Großmutter hatte alles zwölffach in schwerem Silber, verziert und vornehm, oft jahrelang zusammengespart. Das häufige Blankpolieren war keine Arbeit, man hatte Zeit und freute sich des Schatzes. Wir denken praktischer und ziehen Zweckmäßigkeit und Unempfindlichkeit vor. Um so mehr gilt die „reine Form", abgeleitet vom

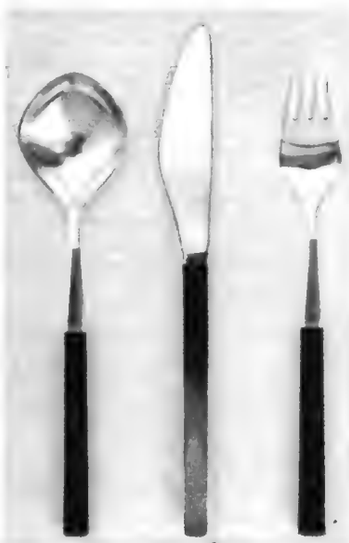
Tapio Wirkkala, ein Finne, der einen internationalen Ruf als Designer von Silber, Glas und Holz besitzt, hat dieses Besteck entworfen. Es wird in 90 g Silberauflage (Preis 26.40 DM) oder in Sterling-Silber hergestellt.



Der wohl bedeutendste Vertreter der dänischen Architektur, Professor Arne Jacobsen, dessen Wirken auch in Zukunft von weltweiter Bedeutung sein wird, schuf dieses Besteck aus Sterling-Silber (dreiteilig 103.80 DM).

Fonduegabeln aus rostfreiem Stahl mit Edelholzbeschalung. Gabelzinken außen mit feinem Zahnschliff. Sie kommen aus Österreich. Preis je Stück 3.80 DM.

Ein dänisches Besteck. Die Hefte sind aus kochfestem schwarzem Nylon. Es wird auch mit hochwertigen Palisanderheften geliefert. Es wurde von dem Norweger Tias Eckhoff entworfen. Preis für das dreiteilige Besteck mit Nylonheften 27 DM.

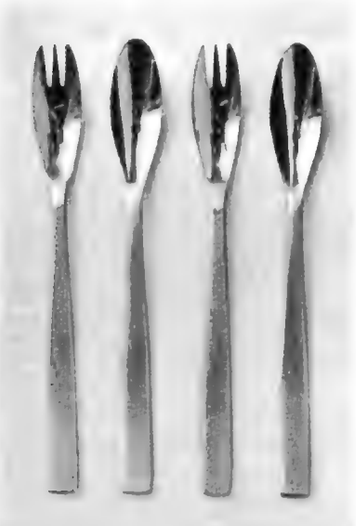


Dieses Besteck kommt aus Holland zu uns. Es wurde von Gustav Beran entworfen. Seine zeitlose, elegante Form wird sich lange Zeit halten. Das dreiteilige Besteck wird in Sterling-Silber und mit 90 g Silberauflage hergestellt. In letzterer Ausführung kostet es 29.50 DM.

Zweck, veredelt durch die Kunst des Gestalters. So schwelgen wir in dem raffiniert Einfachen, das durch seine Schlichtheit und seine Wohlgestalt besticht. Eine Riesenauswahl ist in den letzten Jahren auf dem Markt erschienen, aus der einige Proben ausgewählt wurden.

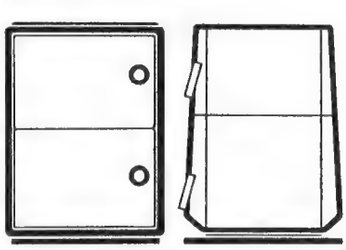
Sämtliche Bestecke
lieferbar durch Bodo Glaub, Köln

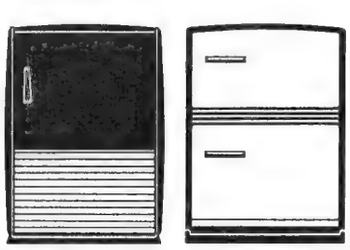
Ein Teebesteck, zweiteilig, aus rostfreiem Stahl. In seiner schlanken Form fügt es sich gut zur Teeschale. Der Löffel dient zum Rühren, und mit der Gabel lassen sich Kuchen und andere Süßigkeiten leicht zerteilen und aufnehmen. Preis 3.40 DM je Stück.



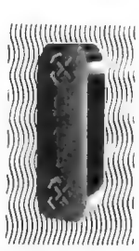
... und wie ist es mit der Wirtschaftlichkeit?

Nicht allein der Brennstoffverbrauch entscheidet darüber, ob eine Heizung rentabel ist oder unrentabel. Berücksichtigen Sie bei der Planung Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung auch alle anderen Faktoren, die auf lange Sicht wichtig sind. Da ist z. B. die Frage, ob kostspielige Reparaturen anfallen können, ob regelmäßige Inspektionen und Reinigungen notwendig werden – kurz: ob Nebenkosten hinzukommen, die die gesamten Unterhaltungskosten erheblich steigern. Die Heizung für feste Brennstoffe, speziell für Braunkohlen-Briketts, ist überraschend wirtschaftlich und schneidet deshalb gut ab bei einer so kritischen Betrachtung. Wenn Sie sich für moderne Allesbrenner oder eine Kachelofen-Mehrraumheizung entscheiden, planen Sie Zufriedenheit mit ein! Lassen Sie sich ausführlich über Heizprobleme, Brennstoff- und Ofenfragen informieren. Fordern Sie die Farbbroschüre an: „Ein Brennstoff für das ganze Haus".





Braunkohlen-Briketts – ein guter Brennstoff: preiswert, sparsam und bequem – in 75 % aller Haushalte!



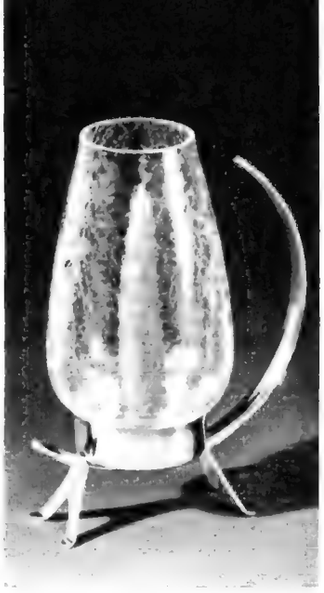
Achten Sie beim Kauf von Heizgeräten auf das Gütezeichen.

GÜTEZEICHEN GEPRÜFTES GERÄT

Gutschein
für die Farbbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus". Bitte auf Postkarte kleben und einsenden an:

Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle, 5 Köln, Postfach 1425, oder: 3 Hannover, Postfach 859.

Zwei Windlichter aus Teakholz mit einem Mattglaszylinder nach einem Entwurf von Johannes Maier, hergestellt von der Holzmanufaktur Fritz Pfizenmaier in Oberaichen bei Stuttgart.



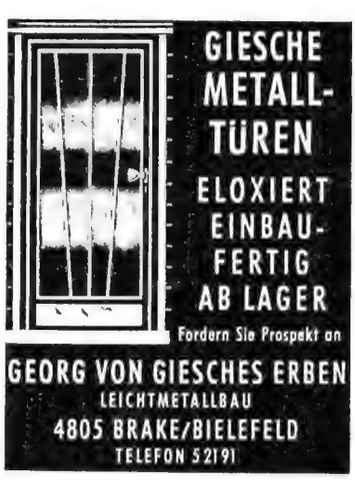
Windlicht mit Craquelée und Messinghalter. Hersteller: Metallwarenfabrik C. Deffner, Eßlingen/Neckar

Eine ungewöhnliche Form hat dieser Leuchter aus Ystad-Metall mit transparentem, zart getöntem Zylinder. Hersteller: Kunstgewerbe Berger-Schwencke, Wiesbaden.

Windlichter

Wer die Wärme einer Sommernacht im Freien, im Garten oder auf dem Balkon genießen und dabei doch nicht ganz im Dunkeln sitzen will, zündet sich ein Windlicht an. So bleibt es zwar im ganzen Nacht um ihn, er sitzt aber doch in der Nähe eines stimmungsvollen Lichtes. Wie der Name sagt, ist das Windlicht eine Lichtquelle, gewöhnlich eine Kerze oder ein „Illuminationslämpchen", die durch einen Glaszylinder gegen den Wind und das Auslöschen geschützt ist. Windlichter müssen einen festen Stand haben, so daß der Fuß, entweder aus Holz oder Metall gearbeitet, breit und ausladend ist. Die Lichtquelle ist gegenüber dem Dunkel der Nacht klein, doch bleibt die reizvolle Atmosphäre erhalten. Man ist nicht gezwungen, völlig im Dunkeln zu sitzen. Bei einem solchen Windlicht läßt sich gut erzählen und träumen oder auch im vergnügten Kreis eine Bowle trinken.

Je nach ihrem Verwendungszweck werden die Windlichter als Tischwindlichter hergestellt oder aber zum Aufstellen im Garten;



Ganz modern ist dieses Dreifuß-Windlicht mit einem Mattglaszylinder der Metallwerkstätten Theodor Bosse & Co., Hamburg-Rissen.

Dieses Licht hat einen stabilen, hübschen Messingfuß und -griff. Hersteller: Gebr. Nagel KG, Wesseling bei Köln.

Dieses Windlicht erinnert noch an die alte Petroleumlampe. Es ist ein Modell aus Schweden. Hersteller: Kunstgewerbe Berger-Schwencke, Wiesbaden.

bis zu vier Lichtquellen findet man um so einen Stab angeordnet, der entweder auf den Rasen gestellt oder in die Erde gesteckt wird.

Dem Geschmack des Hauses entsprechend in dem sie benutzt werden, sind sie völlig verschieden im Stil: in schlichten modernen Formen mit farbig getöntem Zylinder, oder streng mit Milchglas- oder Mattglaszylinder, oder auch elegant und fast verspielt, so wie es die schwedischen Formen sind, die Gunnar Ander entwarf und die teilweise die Formen alter Petroleumlampen fortsetzen. Im ganzen ohne jedes Dekor auf dem Zylinder, durch den ja das Licht ungehindert scheinen soll, sind sie gelegentlich doch mit weißem oder Bernsteincraquelée versehen, das sich wie zarte Spinnweben um das Glas legt. Den Glasformen entsprechend wird auch das Metall gewählt, zumeist Schmiedeeisen oder Messing, manchmal auch beides zusammen oder auch Teakholz. Die Aufgabe ist immer die gleiche, sie wird nur stilistisch verschieden aufgefaßt und gelöst.

Die gemütliche Ausstrahlung, die so ein Windlicht vermittelt, ist so beliebt geworden, daß mancher sie sich auch in der Dämmerstunde in der Adventszeit im Zimmer verschaffen will und in der „blauen Stunde" zwischen Tag und Nacht ein Windlicht auf den Tisch stellt. Müssen wir noch hinzufügen, daß Windlichter neuerdings auch als Fernsehleuchten Verwendung finden? Dann werden sie elektrisch installiert, keine Kerze ist mehr anzuzünden oder auszulöschen. Sie werden damit zu Tischleuchten.

Ingeborg Meinecke

Ins neue Haus mit BOSCH Komfort

Wenn Sie Ihre Küche modern und zweckmäßig einrichten, werden Sie sich für einen Kühlschrank aus dem großen Programm der BOSCH Tisch-, Stand- und Wandmodelle entscheiden. Für kleine Küchen ist der BOSCH Wandkühlschrank GK 155 W oftmals die ideale Lösung, da er keine Bodenfläche beansprucht. Sicher und fest, bequem zu erreichen, hängt er direkt über dem Arbeitsplatz der Hausfrau. Er besitzt den millionenfach bewährten BOSCH Kühlkomfort: ● Vollausgenutzter 155-Liter-Kühlraum ● 14-Liter-Großraumfroster, das echte Gefrierfach für Tiefkühlung ● Vielstufige Temperaturzonen für mund- und warengerechte Kühlung ● 2 unabhängig voneinander zu öffnende Türen und reichlich Zubehör zu Ihrer Bequemlichkeit. Den BOSCH Wandkühlschrank erhalten Sie besonders preisgünstig und zu bequemen Zahlungsbedingungen im guten Fachgeschäft. Der Beweis, daß BOSCH Besonderes bietet:

BOSCH der meistgekaufte Kühlschrank in Europa

RECHT

Lohnt ein Vergleich?

Wird ein Hausbesitzer in einen Prozeß als Kläger oder Beklagter verwickelt, entsteht die Frage, ob der Rechtsstreit durch einen Vergleich beigelegt werden soll. Meist wird das Gericht auf eine gütliche Regelung des Streitfalles hinwirken. Es ist hierzu in jeder Lage des Verfahrens berechtigt. Vielfach wird sogar ein eigener Sühnetermin anberaumt, zu dem das persönliche Erscheinen der Parteien angeordnet wird (§ 296 ZPO).

Ist der Hausbesitzer im Prozeß anwaltlich vertreten, was in jedem Falle zweckmäßig und für das Verfahren vor den Landgerichten ausdrücklich vorgeschrieben ist, so wird er sich wegen eines etwaigen Vergleichs in erster Linie mit seinem Prozeßbevollmächtigten beraten. Das Prozeßrisiko und das damit verbundene Kostenrisiko trägt aber der Hausbesitzer als Prozeßpartei selbst.

Nicht in jedem Prozeß wird ein Vergleichsabschluß in Betracht kommen. Fühlt sich der Hausbesitzer durch die gegen ihn erhobenen Vorwürfe in seiner persönlichen oder beruflichen Ehre angegriffen und ist er aus guten Gründen von der Unhaltbarkeit dieser Vorwürfe überzeugt, so wird er es auf eine gerichtliche Entscheidung ankommen lassen.

Gerichtlicher Vergleichsvorschlag

Andererseits aber sollte sich der Hausbesitzer etwaigen Hinweisen des Gerichts, daß die Abweisung seiner Klage oder seine Verurteilung als Beklagter unter Umständen doch in Frage komme, nicht von vornherein verschließen und auf die „bessere Einsicht" der nächsten Instanz hoffen. Es liegt in der Natur der Sache, daß jede Prozeßpartei die Erfolgsaussichten des Rechtsstreits nur von ihrem Standpunkt aus beurteilt und dabei mitunter wesentliche Dinge außer Betracht läßt. Es ist deshalb zweckmäßig, wenn der Hausbesitzer vom Gericht, das den Parteien einen bestimmten Vergleichsvorschlag unterbreitet, zu erfahren trachtet, warum es gerade eine derartige vergleichsweise Regelung für angebracht hält. An Hand dieser Erwägung des Gerichts kann dann die Richtigkeit der eigenen Ansicht überprüft werden.

Unbedingt verglichen werden sollte ein sogenannter Bagatellprozeß, bei dem die Ansprüche des Klägers nur gering sind. Die Höhe der Streitsumme läßt noch keinen Schluß auf die Dauer des Prozesses zu. Es kann deshalb durchaus vorkommen, daß auch ein solcher Prozeß lange dauert und eine umfangreiche Beweisaufnahme erforderlich macht. Dadurch entstehen dem Hausbesitzer viel Ärger und Zeitverlust – etwa durch seine Anwesenheit in Beweisterminen –, ganz abgesehen davon, daß bei einem Bagatellprozeß der Kostenumfang meist in keinem Verhältnis zur Höhe der geltend gemachten Ansprüche steht (beispielsweise kostet ein Sachverständigengutachten gleich viel, ob nun der Streitwert hoch oder niedrig ist). Ein solcher Prozeß „rentiert" sich deshalb in der Regel nicht.

Es ist naheliegend, daß man sich vor allem dann um das Zustandekommen eines Vergleichs bemühen wird, wenn man selbst die Prozeßaussichten nicht günstig einschätzt. Hier ist die Frage nicht, ob, sondern wie eine gütliche Regelung mit dem Prozeßgegner erfolgen, d. h. wie weit man ihm entgegenkommen soll, um zu einer für sich selbst noch tragbaren Lösung zu gelangen.

Zeitpunkt des Vergleichsabschlusses

Unter kostenmäßigen Gesichtspunkten empfiehlt es sich, einen Vergleich möglichst zu Beginn des Rechtsstreites abzuschließen. Das erscheint aber nur in Bagatellprozessen angezeigt. Bei höherem Streitwert dagegen sollte einem Vergleichsabschluß in der Regel erst nähergetreten werden, wenn die Prozeßlage einigermaßen – durch teilweise Erhebung der in Betracht kommenden Beweise – geklärt ist. Denn erst dann läßt sich mit hinreichender Sicherheit beurteilen, wie die Aussichten des Prozesses liegen und auf welcher Basis eine gütliche Regelung getroffen werden kann. Auch das Gericht wird zumeist erst durch eine Beweiserhebung in die Lage versetzt, einen fundierten Vergleichsvorschlag zu machen.

Aus Kostenerwägungen, d. h. wegen der für die beteiligten Anwälte bei einem Vergleichsabschluß entstehenden Vergleichsgebühr, wird

Ernst Sauter, Zaunfabrikation
Reutlingen, Württemberg, In Laisen 3, Tel. 6668

Echte Fliesen zum Selbstverlegen

Schnelle, kinderleichte und dauerhafte Verlegung, ohne Vorbehandlung des Untergrundes, ohne Schmutz, sehr preisgünstig! Fordern Sie unverbindliche Angebote bei

Fliesenbaukasten-Vertrieb, Abt. DH
München 19, Zum Künstlerhof 19, Telefon 6 53 45

es oft abgelehnt, einen Prozeß dann noch zu vergleichen, wenn dieser bereits für eine gerichtliche Entscheidung reif ist. Dieser Standpunkt erscheint aber nicht immer richtig. Denn auch wenn der Hausbesitzer Anhaltspunkte dafür zu haben glaubt, daß er in der ersten Instanz obsiegen werde, hat er doch nicht die Gewähr, daß die etwa mit der Sache noch weiter befaßten Instanzen ebenfalls zu einem ihm günstigen Ergebnis gelangen. So können unter bestimmten Voraussetzungen auch noch vom Berufungsgericht Beweise erhoben und etwa neue Sachverständigengutachten eingeholt werden, wodurch die Ausgangslage des Prozesses eine wesentliche Veränderung erfahren kann.
Das Prozeßrisiko der weiteren Instanzen und das damit verbundene erhebliche Kostenrisiko kann – auch bei einem entscheidungsreifen Rechtsstreit – nur durch einen Vergleich ausgeschaltet werden.

Gerichtlicher oder außergerichtlicher Vergleich?

Ein Vergleich zwecks Beendigung eines Prozesses kann entweder vor Gericht oder außergerichtlich abgeschlossen werden. Kostenmäßige Unterschiede ergeben sich dabei nicht. Die Gerichtsgebühren ermäßigen sich – durch Fortfall der Beweisgebühr – auch dann, wenn ein außergerichtlicher Vergleich dem Gericht mitgeteilt wird (§ 29 GKG). Die anwaltlichen Vergleichsgebühren entstehen ebenfalls in beiden Fällen.
Wenn in der Regel dem gerichtlichen Vergleich der Vorzug zu geben ist, so vor allem deshalb, weil die Mitwirkung des Gerichts eine zusätzliche Gewähr für eine sachgerechte Fassung des Vergleichs bietet. Es kommt wesentlich darauf an, den Vergleich so zu formulieren, daß Unklarheiten ausgeschlossen sind und später nicht ein neuer Rechtsstreit wegen der Auslegung des Vergleichs entsteht. Im übrigen stellt nur ein zu gerichtlicher Niederschrift abgeschlossener Vergleich einen Vollstreckungstitel dar (§ 794 Ziff. 1 ZPO).

Anfechtbarkeit oder Nichtigkeit eines Vergleichs

Der Prozeßvergleich als materielles Rechtsgeschäft unterliegt den allgemeinen bürgerlich-rechtlichen Bestimmungen über Anfechtung und Nichtigkeit.

Ganz allgemein gilt für einen Vergleich, auch wenn er zur Beilegung eines schwebenden Prozeßverfahrens erfolgt ist, die Bestimmung des § 779 BGB, wonach ein derartiger Vertrag unwirksam ist, „wenn der nach dem Inhalt des Vertrages als feststehend zugrunde gelegte Sachverhalt der Wirklichkeit nicht entspricht und der Streit oder die Ungewißheit bei Kenntnis der Sachlage nicht entstanden sein würde".
Wird von einer Partei ein Prozeßvergleich angefochten oder dessen Unwirksamkeit geltend gemacht, so wird über diese Fragen nicht in einem neuen Rechtsstreit, sondern im bisherigen Prozeß, der zu diesem Zweck fortgeführt wird, entschieden. Dr. Herold, Augsburg

Parkplatz im Hof

Der Mieter eines Miethauses hat regelmäßig keinen Anspruch darauf, seinen Kraftwagen im Hof abstellen zu dürfen, und auch eine durch längere Zeit geübte Gewohnheit kann daran nichts ändern. Etwas anderes gilt selbstverständlich, wenn im Mietvertrag oder durch Sondervereinbarung das Parken im Hof gestattet worden ist; dann bedarf es für die Herbeiführung einer Änderung nicht des einseitigen Verbots des Hauswirts, sondern der ordnungsmäßigen Kündigung oder Vertragsänderung. Der Hauswirt ist auch nicht verpflichtet, allen Mietern das Abstellen zu gestatten, weil er es einem oder wenigen Mietern gestattet hat oder weil er seinen eigenen Wagen dort abstellt. Es ist ein Unterschied, ob auf einem Hof ein oder zwei oder ein Dutzend stehen. Dennoch wird gelegentlich die Auffassung vertreten, was einem gestattet werde, müsse allen erlaubt sein, also: Entweder darf keiner seinen Wagen im Hof abstellen oder alle dürfen es. Aber gegen diese Ansicht läßt sich mancherlei einwenden. Zweckmäßig vereinbart der Hauswirt mit jedem Mieter, der seinen Wagen im Hof abstellen will, schriftlich, daß die Erlaubnis jederzeit widerrufen werden könne. Es kann auch nicht unbeachtet bleiben, daß öffentliche Interessen (Feuersgefahr, Hinderung des freien Zugangs zu Hintergebäuden im Gefahrenfalle, allgemeine Lärmbeeinträchtigung für Bewohner benachbarter Grundstücke usw.) im Spiele sein können, wenn eine nicht ganz geringe Zahl von Kraftwagen im Hof parkt.
JPD

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar · Eisengießerei Hofmann, Windsheim/Bayern · Eisengießerei und Maschinenfabrik Keulahütte GmbH. Lüneburg
Eisenwerke F. W. Düker GmbH. und Co., Kerstadt · Essener Eisenwerke Schmutenhaus & Linnmann · Guß- und Armaturwerk Kaiserslautern
Halbergerhütte GmbH. Brebach/Saar · Hüttenwerk Weiherhammer, Bayern · Rheinstahl Eisenwerke Gelsenkirchen AG. Wertheimer Eisenwerke

Kein sicherer Standpunkt, Herr Pannemann!

Wenn wir Sie recht verstanden haben, meinten Sie doch gerade: „Abflussrohre sieht man nicht". In Ordnung, aber was Sie da noch sagten: „Was man nicht sieht, ist nicht so wichtig –, Abflussrohre, da nehm ich irgendwelche!"
Herr Pannemann, da können Sie ausrutschen! Ein Mann, der baut,
Herr Pannemann, der sollte doch sehen, daß er sicheren Boden unter den Füßen hat. Wenn nun mit solchen „irgendwelchen" Abflussrohren etwas passiert?
Was dann?
Schade um die schöne Wand!
Sein Sie doch nicht so oberflächlich, Pannemann, gehen Sie auf sicher. Nehmen Sie gusseiserne – gusseiserne Abflussrohre.

Guss bedeutet Plus - ein Plus an Sicherheit!

Bitte fordern Sie Prospektmaterial bei unserer Werbestelle: Büro Otten Abt. A 7, 5 Köln 4, Schließfach 34. an

Sommerliche Gartenparty

Eine laue Sommernacht gehört dazu, kühle Getränke, ein kaltes Büfett, ein Rasenplatz beim Haus, leise Musik und ein lustiges Feuer. Ist das alles beisammen, dann wird sich die rechte Stimmung für die Gartenparty wie von selber einstellen. Groß braucht der Aufwand für solch ein Fest nicht zu sein: Lampions und Feuerschein sind die schönste und wirkungsvollste Dekoration und auch bei den gereichten Speisen kann man sich auf einige einfach zubereitete, aber herzhafte Gerichte beschränken. Auf unseren Seiten geben wir Ihnen Rezepttips für Gerichte, mit denen Sie eine acht- bis zehnköpfige Gästeschar an einem langen Abend bei bester Laune halten können.

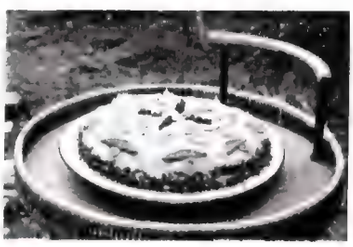
1 Salat Costa Brava

200 g Reis, 1 kleine Dose Thunfisch, 1 Handvoll gefüllte Oliven, 2 kleine Essiggurken, 6 Radieschen, Salz, Pfeffer, Essig. Der körnig gekochte Reis wird mit dem Thunfisch vermischt. Die Oliven, Gurken und Radieschen schneidet man in gefällige Scheiben und gibt sie unter den Reis. Das Ganze wird mit Salz, Pfeffer und Essig pikant abgeschmeckt und mit einem Bündel Radieschen angerichtet.

2 Pikanter Gurkensalat

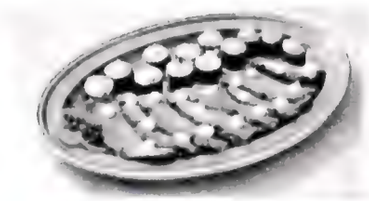
1 Salatgurke, 500 g Tomaten, 250 g Wiener Würstchen, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe. Für die Salatsoße: Öl, Salz, Pfeffer, Senf, Zucker und Essig.

Die Gurke, Tomaten und Würstchen in Scheiben schneiden und eine feingeschnittene Zwiebel untermischen. Ein großes Glas mit einer Knoblauchzehe ausreiben, dahinein das Salatgemisch füllen und die Soße darübergießen. Unter die Soße können auch noch feingehackte Kräuter gegeben werden.



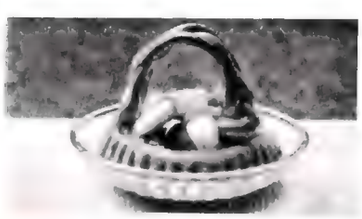
3 Pikante Käsetorte

125 g Quark, 2 Eßlöffel Milch, 1 Ei, 4 Eßlöffel Öl, ½ Teelöffel Salz, 300 g Mehl, 1 Päckchen Backpulver. Füllung: 125 g Butter, 125 g Quark, 125 g Schinken.
Kräuterbutter: 100 g Butter, 100 g geriebener Hartkäse.
Den passierten Quark mit den anderen Zutaten verrühren, das mit Backpulver gesiebte Mehl löffelweise dazugeben. Den Rest des Mehls unter den Teig kneten, ausrollen und in einer Springform backen. Nach dem Erkalten die Randkruste abschneiden, Torte zweimal durchschneiden. Die vorbereitete Füllung auf jede Lage geben und die Torte wieder zusammensetzen. Die Oberfläche und den Rand mit Käsebutter bestreichen. Den Rand mit geriebenen und gerösteten Pumpernickelbröseln bestreuen. Garniert wird die Torte mit Pumpernickelhalbmonden, Ei- und Gurkenscheiben, Tomatenstreifen und Mayonnaise.



4 Roastbeef mit gefüllten Gurken

1 kg gebratenes Roastbeef, 1 Salzgurke, 2 hartgekochte Eier, Bratenreste und Schinken, 4 Eßlöffel Mayonnaise.
Gebratene erkaltete Roastbeefscheiben werden im Halbkreis auf eine Platte gelegt. Jede einzelne Scheibe bestreicht man mit Aspik und garniert sie mit Mayonnaise. Für die gefüllten Gurken schneidet man die Gurke in zwei Zentimeter dicke Scheiben und entkernt sie. Die Zutaten fein schneiden und mit der Mayonnaise vermischt in die Gurken füllen. Die Gurken mit auf der Fleischplatte anrichten.



5 Obsttörtchen

Teig: 250 g Mehl, 125 g Butter, 65 g Zucker und 1 Ei. Für die Füllung: 2 Äpfel, 1 Apfelsine, 1 Banane, 1 Handvoll Trauben. Die Zutaten miteinander verkneten. Teig dünn ausrollen, runde Platten ausstechen und in gefettete Förmchen drücken, einstechen und goldgelb backen. Für die Bügel 12 Zentimeter lange Streifen schneiden und ebenfalls backen. Das Obst in Streifen schneiden, vermischen und mit Zitronensaft und Zucker abschmecken. Die Törtchen füllen und anschließend die Bügel aufsetzen.

6 Italienischer Salat

2–3 Pellkartoffeln, 1 kleine Sellerieknolle, 1 Hering, 100 g Kalbsbraten, 50 g Schinken, 50 g Zervelatwurst, 2 hartgekochte Eier, 4 Essiggurken, 4 Äpfel, 1 Zwiebel.
Mayonnaise: 1 Eigelb, 1 Prise Salz, ⅛ l Öl, 1 Eßlöffel Zitronensaft, 1 Prise Zucker, 2 Eßlöffel Joghurt.
Für diesen Salat müssen die Kartoffeln und der Sellerie gekocht werden. Alle Zutaten werden in feine Streifen geschnitten. Für die Mayonnaise wird das Eigelb mit Salz dicklich geschlagen, dann das Öl tropfenweise dazugeben, später Zitronensaft und Öl abwechselnd. Die Masse kräftig abschmecken und unter die vorbereiteten Zutaten geben, vermengen und den Salat durchziehen lassen. Angerichtet wird der Salat mit Gurken- und Eischeiben und mit feingehackter Petersilie.

7 Bunte Platte

Gefüllte Eier

6 Eier, 75 g Butter, 2 Eßlöffel Öl, Senf, Petersilie oder Schnittlauch. Tomatenketchup, Zitronensaft.
Eier hart kochen, abschrecken, der Länge nach halbieren und die Dotter herauslösen. Die Dotter durch

Fortsetzung Seite 38

Weit über das Format hinaus!

Kein Grund zur Aufregung: 'tapiflex', dem bewährten PVC-Filz-Fußbodenbelag, machen solche „Übertretungen" nichts aus. Schwamm drüber – vergessen! So denkbar einfach ist die Reinigung von 'tapiflex': nur wischen oder saugen – fertig. 'tapiflex' beweist durch seine außergewöhnlichen Eigenschaften allerhöchste Qualität. Die druckelastische Filzunterlage von 'tapiflex' macht jeden Schritt leicht und weich. PVC auf Filz – das macht 'tapiflex' so elastisch, so behaglich, so wohnlich. 'tapiflex' erfüllt alle Anforderungen an einen dauerhaften und gefälligen Fußbodenbelag und ist in mehreren Musterungen und vielen geschmackvollen Farbtönen erhältlich.

'tapiflex' aus dem Hause Sommer, Paris.
Der große Vorzug: Eine strapazierfähige Kunststoffschicht ist mit einer elastischen Filzunterlage fest und unlösbar verbunden.
Auskünfte und Prospekte:
PLASTIK-TEXTIL GmbH., Abt. 32b
6 Frankfurt/Main, Borsigallee 18,
Ruf 41 05 75

tapiflex
PVC
Filz

Auskünfte und Prospekte für: FINNLAND: O. Pöyhönen, Linnankoskenkatu 11 A, Helsinki · SCHWEDEN: Odelberg & Olsons Plast AB, Johanneshow 9, Stockholm · BELGIEN: B.P. 'tapiflex' No. 703, Bruxelles 1er · ÖSTERREICH: Firma Inku, Nussdorferplatz 8, Wien XIX · HOLLAND: N.V. Soltex, Badhoevelaan 84, Badhoevedorp · LUXEMBURG: Ets. Schlechter, 7, Montée de la Pétrusse, Luxemburg · DÄNEMARK: Akties. S.G.J. Skovvangsvej 207 A, Aarhus · SCHWEIZ: Hans Hassler & Co., Aarau.

Sommerliche Gartenparty

Fortsetzung von Seite 36

Fotos: Max F. Wetterwald · Gartenmöbel und Schirme: Firma Jennewein, Offenburg
Die Rezepte wurden zum Teil den Heften „burda Bunte Bild-Rezepte" entnommen.

ein Sieb streichen und die Hälfte mit Senf, feingewiegten Kräutern verrühren, pikant abschmecken und in die Hälfte der Eier spitzen. Die restliche Dottermasse mit Tomatenketchup und einigen Tropfen Zitronensaft mischen, mit Salz abschmekken und in die restlichen Eihälften füllen.

Gefüllte Tomaten

6 Tomaten, 1 Käseecke, 1 kleine Gurke, 1 kleine Zwiebel, 75 g Kalbsbraten oder Wurst.
Gleichmäßig große, feste Tomaten glänzend reiben. Deckel abschneiden und das Innere herausnehmen. Die Käseecke mit Kondensmilch oder Sahne glattrühren. Die übrigen Zutaten sehr fein schneiden und unter den Käse mischen. Die Tomaten damit füllen und dann die Eier und Tomaten auf einer Platte mit Salatblättern anrichten.

8 Eier in Aspik

3 Eier hart kochen und halbieren. Sechs Schälchen mit Wasser ausspülen, ½ bis 1 Zentimeter hoch mit Aspik füllen und erstarren lassen. Auf diesen Spiegel ordnet man die Garnierung — Gurken- und Möhrenscheiben und Petersilie — in hübschen Mustern an. Vorsichtig etwas Aspik darübergeben, erkalten lassen und eine Eihälfte auflegen. Die Form auffüllen, bis das Ei ganz bedeckt ist. Kühl stellen, erstarren lassen und später auf Teller stürzen.

9 Bunte Käseplatte

2 Scheiben Schweizer Käse in Würfel schneiden. Mit Cocktailspießchen oder Zahnstochern auf jeden Käsewürfel eine Olive oder Weintraube spießen. Sehr gut eignen sich auch Gurkenscheiben, Ingwer, Ananas und Walnußhälften. Angerichtet werden die Spießchen mit Doppeldecker: Pumpernickel mit Butter bestrichen, mit Käse belegt und in beliebige Formen geschnitten.

10 Kalte Ente

½ Zitrone, Zucker, 1 Flasche Moselwein, 1 Flasche Sekt oder Selterswasser.
Zitrone in dünne Scheiben schneiden, mit Zucker bestreuen, Wein auffüllen und zugedeckt 2 Stunden durchsieben. Kurz vor Gebrauch Sekt hinzugeben und in einem Krug servieren.

Ein kleines Fäßchen Bier wird angestochen und am improvisierten Grill schmort ein Dutzend Steckerlfische oder ein saftiger Spießbraten. Das sind natürlich Attraktionen für ein zünftiges Gartenfest. Keine Angst: die Anlage der Feuerstelle braucht Ihren Rasen nicht zu verderben, wenn Sie es richtig anstellen. Der Rasen wird einfach in der gewünschten Form (am besten ein Quadrat von 50 cm Seitenlänge) ausgestochen. Die Soden hebt man vorsichtig ab und legt sie beiseite. Mit etwa zwanzig Ziegelsteinen errichtet man einen kleinen, nach einer Seite und nach oben offenen Quader. Das ist der Kamin. Sie müssen aber darauf achten, daß er an der windabgewandten Seite des Gartens errichtet wird, damit Ihre Gäste nicht geräuchert werden. Noch ein Tip: Aufgespannte Gartenschirme, mit Lampions behängt, bilden abends gemütliche Inseln; kleine Hindenburglichter, im Rasen verteilt, bringen ebenfalls einen besonderen Beleuchtungseffekt. — Am nächsten Morgen wird das verloschene Feuer ausgeräumt, der Rasenabstich wieder an den alten Platz gelegt und kräftig begossen. So bleibt keine Narbe.

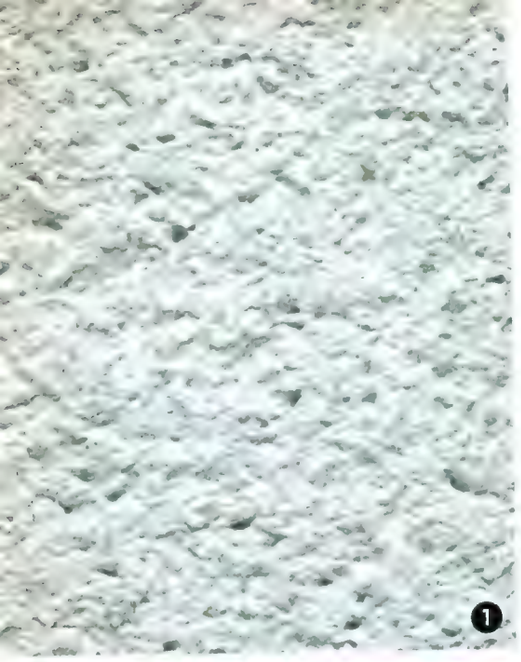
Fondue Bourguignonne

Gut abgehangenes Rindsfilet in Würfel schneiden, auf eine Platte legen und mit Zwiebelringen garnieren. Verschiedene pikante Soßen werden nun dazu hergerichtet. Hierfür eignen sich fertige Soßen, wie man sie in Flaschen kaufen kann — Tomatenketchup, Cumberlandsoße, Vinaigrettesoße und dergleichen. Auch auf eine selbstbereitete Soße sollte man nicht verzichten. Ein Gemisch aus gekochtem Ei, Essiggurke, Kräutern, Essig, Öl, Senf und Mayonnaise wird kräftig mit Zitronensaft und Salz abgeschmeckt. Die verschiedenen Soßen richtet man mit Preiselbeeren auf einem Fondueteller an. Außerdem reicht man in verschiedenen Schälchen noch Perlzwiebeln, Paprikaschnitze und Gürkchen.

Auf dem Herd erhitzt man in einer Pfanne Olivenöl, gibt noch ein Stück Butter in das Öl, damit es nicht spritzt. Wenn das Essen beginnen soll, setzt man die Pfanne auf ein Rechaud, damit das Fett heiß bleibt. Jeder Gast bekommt eine lange Gabel, spießt ein Stück Fleisch an und läßt es im Öl durchgaren, wie er es liebt. Das Fleisch taucht man in eine Soße und ißt ein Stück Brot dazu. Ein guter roter Burgunder paßt zu diesem Essen am besten.

Der Putz des Hauses ist nicht nur »Putz«

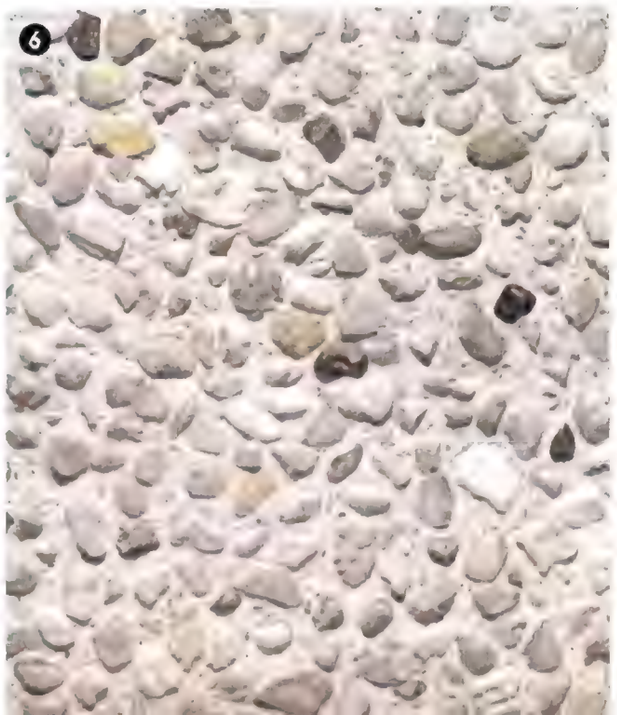
Von Regierungsbaumeister Leopold Sautter



1–4: Edelputz als Kratzputz (natürliche Größe). 1 mittelkörnig, 3 körnig, 2 originalkörnig, 4 extra grobkörnig

5 Steinputz, scharriert (natürliche Größe)

6 Waschputz (natürliche Größe)



Der Putz soll nicht nur ein Gebäude außen und innen „putzen", also verschönern, was heute besonders farbiger Außenputz eindrucksvoll vor Augen führt. Der Putz hat darüber hinaus noch viele wichtige Aufgaben zu erfüllen: Er überzieht das Äußere und Innere mit einer geschlossenen Haut, die alle Fugen des Rohbaues überdeckt. Durch den Putz werden Unebenheiten von Wänden und Decken ausgeglichen, so daß im Innern glatte Flächen für Anstriche und Tapeten entstehen. Aber noch wichtiger ist die regelnde Wirkung des Putzes für den Feuchtehaushalt des Gebäudes und damit mittelbar auch für den Wärmeschutz. Weiter ist der Putz für viele schalldämmende Ausführungen unentbehrlich und häufig auch beim Feuerschutz. Den Putz kann man unterscheiden nach Putzarten, nach der Anwendung am Haus, nach seinem Aufbau in Putzlagen, nach den Bindemitteln im Putzmörtel, nach der Oberflächenbehandlung in Putzweisen, nach der Herstellung am Bau oder im Werk usw.

Die Putzarten werden nach den bauphysikalischen Eigenschaften unterschieden: 1. Übliche Putze: die ein „Atmen" der Wand, das heißt, einen ausreichenden Feuchtigkeitsaustausch mit der Raumluft oder Außenluft gestatten. Sie besitzen die für übliche Beanspruchung ausreichenden Festigkeiten. 2. Wasserabweisende Putze: Putze, die im Gegensatz zu 1 eine geringe Benetzbarkeit oder eine solche Mörtelzusammensetzung haben, daß sie dadurch den Eintritt von Niederschlagsfeuchtigkeit hemmen, ohne den Feuchtigkeitsaustausch mit der Raumluft oder Außenluft zu behindern. 3. Wassersperrende Putze: Putze, die nicht nur kein Wasser aufnehmen, sondern gegen Wasserandrang (Wasserdruck) dauernd dicht sind. 4. Schallschluckende Putze: Stark porige oder schaumige Putze, die meist durch gesonderte Beimengungen (z. B. Mineralfasern oder geblähte Stoffe) ein besonders aufgelockertes Gefüge haben und deshalb auch den Luftschall in stärkerem Maße schlukken als übliche Putze. Von schallschluckenden Putzen kann keine besondere Festigkeit verlangt werden (siehe auch Tafel 1).

Die Putzanwendung kennzeichnet den Putz nach dem Ort, an dem er angebracht wird: 1. Außen-Wandputz: Putz an der Außenfläche von Außenwänden. 2. Innen-Wandputz: Putz an den inneren Wandflächen. 3.

Außen-Deckenputz: Putz an der Unterseite von Bauteilen, die der Witterung ausgesetzt sind, z. B. unter Balkonen und offenen Durchfahrten. 4. Innen-Deckenputz: Putz an der Unterseite von Geschoßdecken und Innentreppen.

Der Putzgrund ist die Fläche, die geputzt werden soll. Nach der Beschaffenheit des Putzgrundes richtet sich die Art des Mörtels und des Putzes. Die Witterung – Kälte, Wärme, Nässe, Sonnenstrahlung und Trockenheit – beeinflußt die Eigenschaften des Putzgrundes und damit des Putzes. Der Putzgrund soll so maßgerecht sein, daß der Putz in gleichmäßiger Dicke aufgetragen werden kann. Andernfalls muß der Putzgrund abgeglichen werden. Der Putzgrund muß staubfrei und sauber sein. Putzschädigende Ausscheidungen sind zu beseitigen oder unschädlich zu machen. Mit dem Putzen soll erst begonnen werden, wenn keine Bewegungen des Putzgrundes mehr zu erwarten sind. Der Putzgrund muß rauh sein. Zu glatter Putzgrund muß aufgerauht oder mit einem Spritzbewurf versehen werden. Vor dem Auftragen des Putzes muß der Spritzbewurf ausreichend erstarrt sein. Stark saugender Putzgrund muß vorgenäßt werden. Schwach oder nicht saugender Putzgrund ist, wenn er nicht sehr rauh ist, wie ein zu glatter Putzgrund zu behandeln. Auf gefrorenem Putzgrund darf nicht geputzt werden. Ungeeigneter Putzgrund ist mit einem Putzträger zu überspannen.

Die Putzlagen bezeichnen die verschiedenen Ausführungsstufen eines Putzes: 1. Als Putzlagen kommen in Frage: a) Spritzbewurf: Grundbehandlung zur besseren Verbindung zwischen Untergrund und eigentlichem Putz oder um zu schwaches, zu starkes oder wechselndes Saugvermögen des Putzgrundes auszugleichen. b) Unterputz: Tragende Unterschicht des mehrlagigen Putzes. c) Oberputz: Oberschicht des mehrlagigen Putzes, die in besonderem Maße die schmückende Wirkung des Putzes bestimmt und bei Außenputz außerdem witterungsbeständig sein muß. 2. Einlagiger Putz (nur bei Gipsputz): Putz, der in einer Lage aufgebracht wird. 3. Mehrlagiger Putz. Putz, der in mehreren Lagen in mehreren Arbeitsgängen aufgebracht wird. Es werden unterschieden: a) Zweilagiger Putz, bestehend aus Spritzbewurf und Oberputz oder Unterputz und Oberputz. b) Dreilagiger Putz, bestehend aus Spritzbewurf nach 1a, Unterputz nach 1b und Oberputz nach 1c. Der Aufbau des Putzes richtet sich nach Zweck, Saugfähigkeit und Oberflächenrauhigkeit des Putzgrundes, bei Außenputz auch nach den Witterungsverhältnissen. Grundsätzlich gilt die Regel, daß der Unterputz mindestens so fest sein muß wie der Oberputz.

Die Putzmörtel werden im allgemeinen nach den Bindemitteln benannt, z. B. Luftkalkmörtel, Kalkzementmörtel, Kalkgipsmörtel, Gipsmörtel. Sie werden ihren Eigenschaften entsprechend in Gruppen eingeteilt (siehe Tafel 2).

Die Putzweisen bezeichnen die Oberflächenbehandlung von Putzen (die Putztechnik), wobei im allgemeinen die Putzweisen nach der Putzanwendung entsprechend 2 noch unterteilt werden. Der für Außenputze besonders geeignete Kratzputz wird bei den Edelputzen näher behandelt.

Der Putz hat je nach seiner Anwendung zahlreiche Aufgaben zu erfüllen, aus denen sich die jeweils nötigen Anforderungen ergeben:

Die Dauerhaftigkeit des Putzes ist zunächst abhängig von der richtigen Zusammensetzung des Putzmörtels, vom richtigen Aufbau der Lagen und der richtigen Putzweise, die alle der Putzart und -anwendung, also dem Zweck der Putzsorte entsprechen müssen. Weiter ist die Dauerhaftigkeit abhängig von der Geeignetheit des Putzgrundes für die betreffende Putzsorte, von der fachgemäßen Verarbeitung des Putzes und von seiner richtigen Nachbehandlung. Je nach der Anwendung können noch besondere Anforderungen an die Dauerhaftigkeit hinzutreten, wie Wetterbeständigkeit, eine gewisse Stoßunempfindlichkeit usw. Allgemein ist von einem guten Putz zu fordern: Gute Haftung am Putzgrund und gute Haftung der einzelnen Lagen aneinander ohne Hohlräume am Putzgrund und zwischen den Lagen, gleichmäßiges Gefüge innerhalb der einzelnen Lagen, gleichmäßige Dicke der einzelnen Lagen, ausreichende Festigkeit, insbesondere Abriebfestigkeit, Rissefreiheit, gleichmäßig fleckenloses Aussehen ohne Ausscheidungen („Ausblühungen"), Beständigkeit gegen äußere Einflüsse.

Die Wetterbeständigkeit ist bei Außenputzen eine weitere Anforderung, die an die Dauerhaftigkeit gestellt werden muß. Der wetterbeständige Außenputz muß nicht nur den immer wiederkehrenden Wechsel von Regenfeuchte (auch Schlagregen) und Sonnenbestrahlung aushalten können, sondern auch den häufigen Wechsel zwischen Frost- und Tauwetter. Der Putz muß also auch bei einer gewissen Durchfeuchtung frostbeständig sein. Er muß weiter eine Wärmedehnzahl haben, die ihm gewisse Bewegungen erlaubt, ohne daß er reißt oder abplatzt. Endlich soll seine Farbe licht- und wetterbeständig sein. Für die Putze sind nur Farbstoffe zu verwenden, die durch Bindemittel nicht verfärbt oder zersetzt werden, z. B. für kalkhaltige Mörtel nur kalkechte, für zementhaltige Mörtel nur zementechte Farbstoffe. Besonders geeignet sind in der Masse gefärbte, im Werk hergestellte Edelputze, über die noch gesprochen wird.

Außenputze (mit Ausnahme der wassersperrenden Putze) müssen in der Lage sein, einen Feuchtigkeitsgehalt der Wand durch Wasserbewegung in den Poren und durch Dampfdurchlässigkeit an die Oberfläche zu leiten, damit er dort verdunsten kann. Sie müssen also das „Atmen" der Wände zulassen, worunter kein Luftdurchgang, sondern der nötige Feuchtigkeitsaustausch verstanden wird. Dabei muß stets bedacht werden, daß die Feuchtigkeit mit dem Wärmestrom wandert, im Winter also von innen nach außen. Der übliche (porige Putz ermöglicht diese Atmung immer. Bei wasserabweisenden Putzen (z. B. bei vielen der sehr gleichmäßig hergestellten Edelputze) ist sie in der Regel ebenfalls hinreichend möglich. Wassersperrende Putze dagegen behindern sie, was bei deren Verwendungsbereich meist nicht stört, aber bei ihrer Wahl zu beachten ist.

Die Wärmeleitzahlen (Rechenwerte) für Außenputz schwanken – je nach Putzmörtel und -feuchtigkeit – zwi-

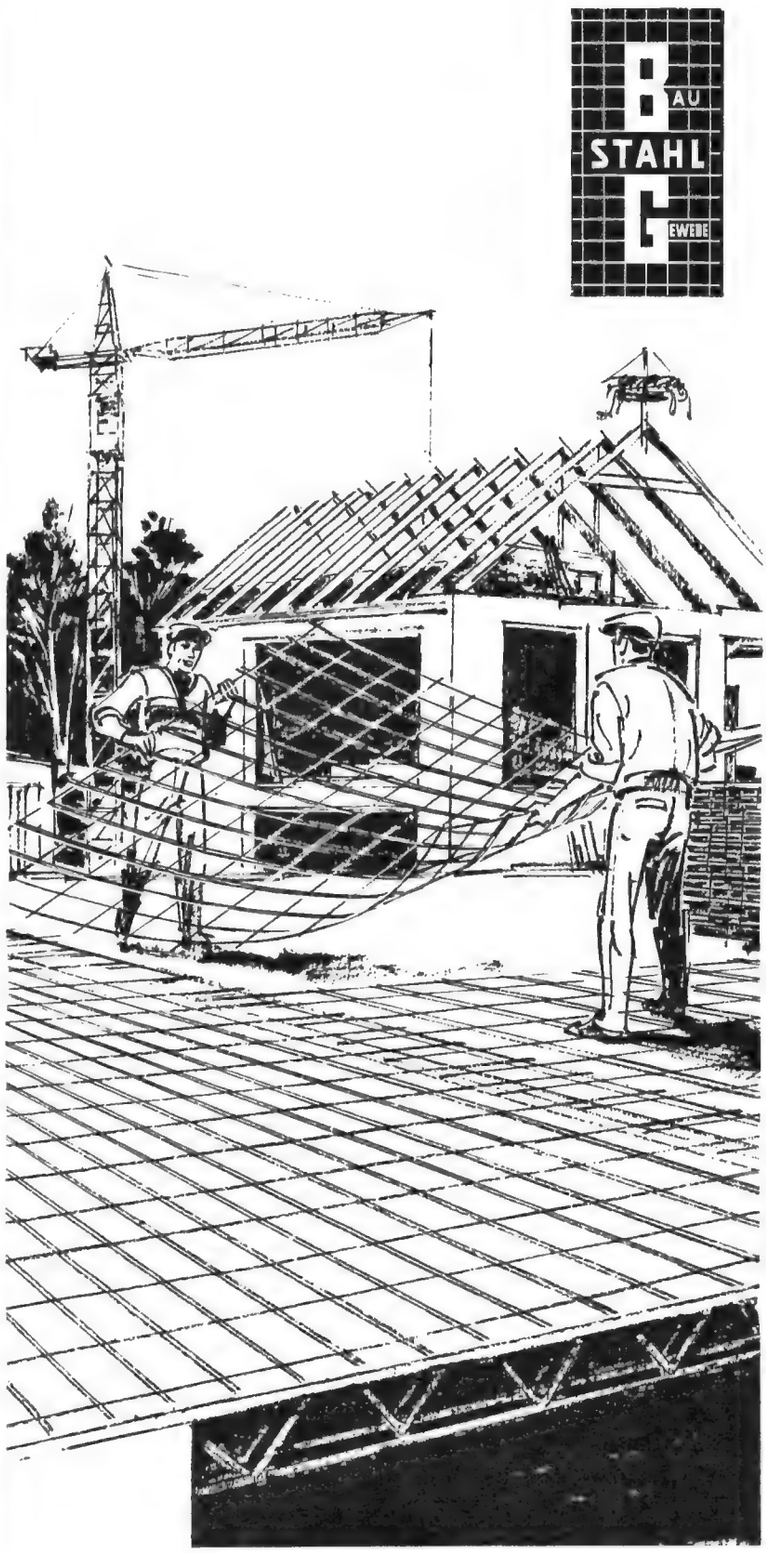
Fortsetzung nächste Seite

B – 8/58

Sicherheit
im eigenen Haus
durch die
Vollbetondecke
mit
BAUSTAHLGEWEBE®

Feuersicher Schwammsicher
Wertbeständig Hohe Lebensdauer

BAU-STAHLGEWEBE GMBH · DÜSSELDORF



Fortsetzung von Seite 41

schen 0,75 und 1,30 kcal/m h grd, beim Innenputz zwischen 0,40 und 0,90 kcal/m h grd. Da der Außenputz zudem nur höchstens 20 mm und der Innenputz im allgemeinen nur 15 mm dick sind, spielt also der Putz für die Wärmedämmung unmittelbar praktisch nur eine sehr untergeordnete Rolle. Dagegen kann er sie mittelbar recht erheblich beeinflussen, indem er einmal das Atmen der Wand ermöglicht, also eine Feuchtigkeitsabwanderung aus der Wand nach außen oder zum anderen das Eindringen von Feuchtigkeit von außen verhindert. Dabei ist auch die Überdeckung der Mauerwerksfugen durch den Putz wichtig.

Der Putz hat einen bemerkenswerten Einfluß auf den **Schallschutz** von Bauteilen. Bei Einfachwänden aus porigen Steinen usw. bewirkt erst der Putz die Schalldämmung, die nach dem Gewichtsgesetz zu erwarten ist, während die ungeputzte Wand meist eine geringere Schalldämmung aufweist, als das Gewichtsgesetz annimmt. Die Wirkung tritt schon bei einseitigem Putz ein, während sie durch die zweite Putzschicht nicht mehr wesentlich gesteigert wird. Als Putzdicke genügen innen die üblichen 15 mm. Zementputze und Kalk-Zement-Putze (z. B. bei Außenwänden Edelputz) sind dabei dem Kalkputz meist in der schalldämmenden Wirkung noch überlegen. Noch viel größer ist der schalldämmende Einfluß des Putzes bei Einfachwänden aus porigen Platten. Für leichte Doppel- und Mehrfachwände und für Unterdecken ist der – biegesteife – Putz ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtaufbaus des betreffenden Bauteils, durch den erst im Zusammenhang mit der biegeweichen Tragschicht (z. B. Holzwolle-Leichtbauplatten) überhaupt die gewünschte Schalldämmung erreicht werden kann. Hier wird der Putz meist mindestens 20 mm dick, bei Putz auf Putzträgern (Ziegeldrahtgewebe, Rabitzgewebe, Rippenstreckmetall, Rohrgewebe usw.) sogar 25 mm dick ausgeführt.

Die Hörsamkeit von Räumen, insbesondere ihre Nachhallzeit wird u. a. durch die Schallschluck-Fähigkeit der raumbegrenzenden Oberflächen wesentlich beeinflußt. Der Schallschluckgrad von gewöhnlichem Kalkputz ist zwischen 128 und 2048 Hz, 0,018 bis 0,032, von Gipsputz 0,013 bis 0,40, also sehr gering. Bei Schallschluckputz, dem porige Körnungen oder Fasern beigemischt sind, steigt der Schallschluckgrad dagegen auf etwa 0,32 bis 0,63 an. (Der höchstmögliche Schallschluckgrad – z. B. eines offenen Fensters, das allen Schall hindurchläßt, also aus dem Raum wegschluckt – ist 1. Alle Schallschluckgrade von Baustoffen usw. sind also kleiner als 1.)

Der Putz spielt auch eine wesentliche Rolle, um Bauteile entsprechend den Anforderungen von DIN 4102 **feuerhemmend** zu machen. So sind z. B. Bekleidungen mit geputzten Holzwolle-Leichtbauplatten feuerhemmend, aber eben nur, wenn sie geputzt sind. Sehr bedeutend ist der Einfluß von Deckenputz auf die Feuerbeständigkeit von Stahlbetondecken. Stahlbetonplattendecken und Stahlsteindecken mit (mindestens) 15 mm Kalkzementputz hielten bei Versuchen dem Feuer fast dreimal solange stand wie ungeputzte Decken.

Der Kalkputz ist im allgemeinen der gegebene (weiße oder helle) Außenputz, weil er in seinen Eigenschaften sehr gut auf das Ziegelmauerwerk abgestimmt ist und durch seine Porigkeit die Wand atmen läßt. Außerdem ist er abgebunden wasser-, frost- und wetterbeständig. Bei Putzmörtel kommt noch mehr als beim Mauermörtel die gute Geschmeidigkeit des Kalkes zur Geltung. Für Außenputz werden Mörtel aus Luftkalken und Wasserkalken und hydraulischen Kalken (HK 25 und HK 50) verarbeitet.

Farbige Außenputze werden heute mit Recht sehr geschätzt, weil sie das Bild der Häuser und Siedlungen freundlicher und froher gestalten. Die Farbigkeit kann man entweder durch Anstriche oder durch farbigen Mörtel erreichen. Dabei ist stets zu bedenken, daß der Anstrich immer nur ein dünner Film ist, der durch Witterungseinflüsse und auch vom Untergrund her leicht beschädigt werden kann (Rissegefahr). In der ganzen Putzschicht farbige Mörtel sind dagegen viel dauerhafter. Farbige Mörtel können aber kaum zufriedenstellend auf der Baustelle zubereitet werden, weil die Mischungen sehr gleichmäßig sein müssen, um spätere Ansätze, Flecken- oder Wolkenbildungen zu vermeiden. Deshalb kommen hierfür nur die im Werk hergestellten Edelputze in Frage.

Edelputze nennt man fabrikmäßig hergestellte, durchgefärbte Kalk- oder Kalkzement-Putzmassen (Trockenmörtel) für wetterbeständigen Außenputz. Für die Herstellung solcher Trockenmörtel werden besonders reine, kieselsäure- oder kalkspathaltige Sande und Körnungen mit erprobten Bindemitteln von besonderer Zusammensetzung aufbereitet. Die Farbigkeit wird erzielt durch Beimischungen von wetterfesten und lichtechten Färbungsmitteln, die sich durch Einwirkung der Bindemittel und Zuschlagstoffe nicht verändern. Ein Vorteil des Edelputzes gegenüber dem farbigen Anstrich ist die größere Haltbarkeit der Farbe, weil die Masse durchgefärbt ist. Für klare Farben eignet sich besonders weißer Zement. Ein weiterer Vorteil gegenüber dem Selbstmischen von Putz und Farben ist der, daß die Farbe mit den Mischgeräten im Werk so

Tafel 1: Putzarten · Eigenschaften

Putzarten	Atmen = Wasserdampf-Durchtritt	Saugfähigkeit	Verdunstungsfähigkeit	Wasserabweisung	Wassersperrung	Schallschluckung	Dichtung gegen Luftschalldurchgang
Übliche Putze	+	+	+	–	–	–	+
Wasserabweisende Putze	+	–	±	+	–	–	+
Wassersperrende Putze	–	–	–	+	+	–	+
Schallschluckputze	+	+	+	–	–	+	–

multikord

die Tür, die eine Wand ist

Ihr Wunsch bestimmt die Weite dieser Faltwand!

Sie möchten einen Raum für ein gemütliches Beisammensein unterteilen. Sie suchen für Ihren Flur eine Abgrenzung, die sich nach Wahl schließen – oder portalweit öffnen läßt. multikord ist die Lösung!

multikord – als Fertigelement leicht vorher einzuplanen, leicht nachträglich einzubauen:

● **durchgehende Fußböden** ● **leichtes Öffnen** ● **feststellbare Weite nach freier Wahl.**

multikord aus der großen Spezialfabrik Europas

multikord HÜPPE & Co

29 Oldenburg/Oldb., Postfach 769, 7012 Fellbach-Stuttgart, Postfach 148

Kupon Bitte schicken Sie mir ausführliche Prospekte DH.

Name: ... Straße: ... Ort: ...

chic und behaglich

ist dieser moderne Sessel, geschaffen zum „sich wohl fühlen" – eine Oase der Gemütlichkeit.

Modell: OASE

Durch Direktversand so erstaunlich preiswert. Gern senden wir Ihnen unseren bebilderten Prospekt mit dem interessanten Programm „Tropic Royal". Bitte schreiben Sie an:

DM 28.50 + Nachn.

Indoprodukten GmbH. · Abt. 25
Hamburg-Bergedorf

Mit einem Finger ...

Ja, so leicht ist diese elegant geformte HAILO-Sicherheitsleiter aus Leichtmetall aluxiert, daß man sie ohne Mühe mit nur einem Finger hochheben kann. Trotzdem ist sie außerordentlich stabil und außerdem handlich und sicher. Zusammengeklappt ist sie kaum eine Hand breit und entspricht in allem den Sicherheitsbestimmungen der Berufsgenossenschaft. Ein weiteres Plus sind die abgerundeten stumpfsicheren Stufen – wichtig für jede Hausfrau.

Bitte fragen Sie nach der Marke **Hailo**

Gute Fachgeschäfte führen sie. Denn Hailo Geräte helfen der Hausfrau

Prospekt Nr. 197 schickt Ihnen gerne

HAILO-Werk, Rudolf Loh KG, 6342 Haiger

Für nur 17,- DM monatlich

liefern unsere Anschlußfirmen dieses elegante überaus preiswerte **WOHNZIMMER**

Der Barpreis stellt sich auf 369,– DM.

SCHLAFZIMMER, echt Edelholz, Vollverarbeitung, keine Rahmenarbeit, Fronten Birke, hell, Seiten Macore, natur

zu einem wirklichen Sensations-preis von nur **443,-** DM

KÜCHEN, POLSTERMÖBEL UND TEPPICHE

ebenso preiswert Teilzahlung bis zu 24 Monaten

Fordern Sie Großbild Angebot, Postkarte genügt

merkur Möbel GmbH.

ABT. 19 BAD OEYNHAUSEN POSTFACH

JOHEZ-HEIZKESSEL
mit eingebaut. Boiler

FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER ETAGENWOHNUNGEN / GESCHÄFTS- U. GEWERBERÄUME · Auch f. Ölbefeuerung!

Ausführlicher Prospekt kostenlos

JOHEZ-ALLEINVERTRIEB
S. HEZINGER ULM/DO. POSTFACH 451

fein verteilt wird, wie sie sich beim Mischen auf der Baustelle nie verteilen ließe, und vor allem, daß keine ungeeigneten Farbstoffe verwendet werden. Fabrikmäßig hergestellte Mischungen mit ihrem sorgfältigen Kornaufbau müssen ohne weitere Zusätze nach den Vorschriften des Lieferwerkes verarbeitet werden. – Die Edelputze haben ein einheitliches, poriges Gefüge, so daß die Wand „atmen" kann.

Der Edelputz wird hauptsächlich als **Kratzputz** ausgeführt, weil der Kratzputz besonders dauerhaft ist. Durch das Kratzen wird die Bindemittelhaut entfernt und damit die Spannung der Oberfläche (Rissegefahr) genommen. Durch das Kratzen wird außerdem die Oberfläche des Putzes um ein Vielfaches gegenüber glatten Flächen vergrößert. Das begünstigt die Verdunstungs- und Atmungsfähigkeit des Putzes. Auch eine Verschmutzung tritt dadurch viel weniger in Erscheinung (weil die gleiche Schmutzmenge sich auf eine bedeutend größere Oberfläche verteilt), und das Haus behält sein frisches Aussehen für lange Dauer. Besonders in staubgefährdeten Gegenden sollte man grobkörnigen Kratzputz wählen, weil er seine lebhafte Wirkung trotz der Verschmutzung beibehält. Das im Putz vorstehende grobe Korn nimmt den Schmutz kaum an und wird vom Regen leichter abgewaschen. Soll der Putz nach dem Erhärten steinmetzmäßig bearbeitet werden, dann wählt man **„Steinputze"**, die wie die Edelputze Trockenmörtel sind, aber Beimengungen aus zerkleinerten Natursteinen enthalten. Die Steinputzmörtel erreichen durch die Natursteinkörnungen und durch eine darauf abgestimmte Bindemittelmischung (mit weißem Zement) große Härte. Der Steinputzmörtel wird in der gleichen Weise wie Edelputzmörtel hergestellt. Einige Tage nach dem Auftragen des Steinputzes kann mit der Überarbeitung durch den Steinmetzen (Scharrieren, Spitzen, Stocken und dgl.) begonnen werden. Je weiter die Erhärtung vorgeschritten ist, um so schöner wird die überarbeitete Fläche. Die Zementhaut muß bei der Überarbeitung auf alle Fälle vollständig entfernt werden, damit die Natursteinkörnung in ihrer natürlichen Beschaffenheit zum Vorschein kommt.

Die Waschputze haben insofern einige Ähnlichkeit mit den Steinputzen, als die dabei zur Verwendung kommenden Mörtelstoffe ebenfalls einen Putz von sehr hoher Festigkeit ergeben. Der Hauptunterschied zwischen beiden besteht in der Oberflächenbehandlung des Putzes. Der Waschputz kann mit gewöhnlichem Kies oder mit Terrazzokörnung, besser aber unter Verwendung der eigens für diese Zwecke hergestellten Trockenmörtel ausgeführt werden. Die Herstellung eines guten Waschputzes erfordert vor allem gründliche und sachgemäße Verarbeitung der Mörtelwerkstoffe. Deshalb ist es sicherer, Waschputz von den Edelputzwerken als fertigen Trockenmörtel zu beziehen, der Bindemittel und Zuschlagstoffe in richtiger Zusammensetzung schon enthält und nur noch mit Wasser in geschmeidiger, kellengerechter Form angemacht wird. Auch hier gewährleistet der weiße Zement klare Farben.

Wassersperrende Putze aus reinem Zementmörtel (mit grauem Zement) werden besonders für die Außen- und Innenseite von Kellerwänden verwendet. Um die Putze wasserdicht zu machen, müssen dem Mörtel Sperrzusätze (Dichtungsmittel) beigemengt werden. Wassersperrende Anstriche, Klebeschichten usw. machen den Putz selbst natürlich nicht wasserdicht. Da durch sperrende Wirkstoffe (Zusatzstoffe) nicht selten die eine Mörteleigenschaft zuungunsten einer anderen verbessert wird und die Wirksamkeit der Wirkstoffe bei den einzelnen Bindemittelarten verschieden sein kann, ist ihre Anwendung stets nur nach Eignungsprüfungen mit den vorgesehenen Baustoffen unter genauer Beachtung der Verarbeitungsvorschriften des Lieferwerks zu empfehlen.

Der Gipsputz ist durch seine leichte Verarbeitbarkeit, sein rasches Abbinden, seine hohe Bildsamkeit der gegebene Innenputz. Bei reinem Gipsputz genügen 10 mm Putzdicke. Reine Gipsputze werden in einem Arbeitsgang aufgetragen. Dabei wird der Gips, solange er dünnflüssig ist, gut angeworfen, damit er gut in den Untergrund eindringen kann. Auch der dicker werdende Gips kann eine Zeitlang noch angeworfen werden. Danach muß er angedrückt werden. Anschließend wird sofort der Rest des Gipses als geglätteter Feinputz aufgetragen. Neben dem reinen Gipsputz wird heute viel der Gips-Sand-Putz verwendet, der porig und gut nagelbar ist. Er haftet sehr gut am Untergrund. Wird beim Gips-Sand-Putz statt Putzgips Estrichgips verwendet, so erhält man einen sehr harten Putz, der besonders für Treppenhäuser, Fenster- und Türleibungen, Badezimmer usw. geeignet ist. Der Gips-Sand-Putz mit Estrichgips kann in Gefüge und Farbe durch Beimischung von farbigem Natursteinmehl abgewandelt werden. Durch Kalkzusatz (also bei **Gips-Kalk-Putz)** werden die Haftung am Untergrund und die Festigkeit gegenüber reinem Gipsputz erhöht.

Schon dieser möglichst knapp gefaßte Überblick zeigt, wie viele Aufgaben die Putze zu erfüllen haben und wie viele Möglichkeiten der Ausführung, Gestaltung und Farbigkeit sie gewähren. Bis jetzt gibt es keine Trockenbauweise, die annähernd die vielseitigen Eigenschaften des Putzes ersetzen kann.

Tafel 2: Putze und ihre Bindemittel

Kalkputz	Luftkalke und Wasserkalke	Außenputz, natur Innenputz, natur	Übliche Beanspruchung
	Hydraulische Kalke	Außenputz, natur Außenputz farbig = Edelputz Innenputz	Höhere Beanspruchung
Kalk-Zement-Putz	Hydraulische Kalke und Normenzemente (insbesondere Weißzemente)	Außenputz, natur Außenputz, farbig = Edelputz Steinputz Waschputz	Höhere Beanspruchung
Zementputz	Normenzemente	Wasser-sperrender Putz	Hohe Sonder-beanspruchung
Gipsputz und Kalk-Gips-Putz	(Stuckgips) Putzgips	Innenputz	Übliche Beanspruchung
	Hartputzgips Mörtelgips Estrichgips Anhydrit Luftkalk und Putzgips	Innenputz	Höhere Beanspruchung

Warum ist diese Küche ein Vorbild?

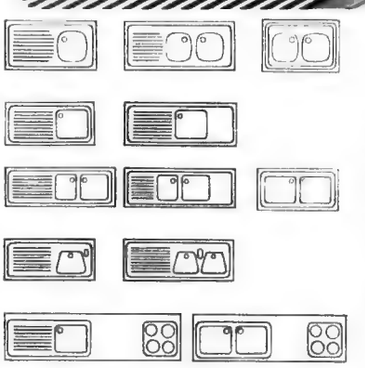
Die Siematic war die erste deutsche Einbau-Küche, deren Form und Ausstattung internationale Gültigkeit erlangte. Dieser Vorsprung des Vorbildes wurde genutzt. Die Küche, die einen neuen deutschen Küchenstil begründete, ist voll ausgereift - zeitlos modern!

Beachten Sie die Einzelheiten: die durchlaufende Griffleiste, die leicht gewölbten Vorderfronten, die selbstschließenden Türen, das wertvolle Getalit-Material, die vielen Einbaumöglichkeiten und - den vernünftigen Preis!

Wollen Sie mehr erfahren? Möchten Sie sich über die wertvollen technischen Raffinessen der Siematic informieren? Schreiben Sie uns. Sie bekommen kostenlos den neuen, farbigen Siematic-Katalog mit Händlernachweis von den Aug. Siekmann-Möbelwerken, 4972 Lohne/Westf. Abt. DH 3

Siematic **eine Küche, die zum Vorbild wurde**

FRANKE



EUROPA-Spültische
Breite einheitlich 50 cm
Länge 80, 100, 120, 140 cm,
besonders bewährt beim Siedlungsbau

DE LUXE-Spültische
Breiten 50, 55 und 60 cm
Längen von 80 bis 215 cm,
mit besonders großem Beckennutzraum

FRANKON-Spültische
Breite 60 cm, Länge 120 und 160 cm,
moderne Trapezbecken mit gesondertem Überlauf und Resteausguß
... für höchste Ansprüche

ECONOM-Abdeckungen
Breite 60 cm,
Langen von 150 bis 260 cm,
fugenlose Abdeckungen für Herd-Spültisch-Kombinationen

Ein großes Programm, in dem Sie sicher Ihren Traumspültisch finden. Schreiben Sie uns. Wir helfen Ihnen Ihre Spülprobleme lösen

... in jede Küche FRANKE

MEWAG-Metallwarengesellschaft m. b. H., 7505 Ettlingen/Baden

Große Mode für unsere Kleinen

Die ersten warmen Frühlingstage erinnern auch daran: Jetzt brauchen unsere Jüngsten wieder manches neue Kleidungsstück. Am besten sofort damit beginnen! Die richtige Anregung gibt das soeben erschienene burda-Sonderheft „Kindermoden“

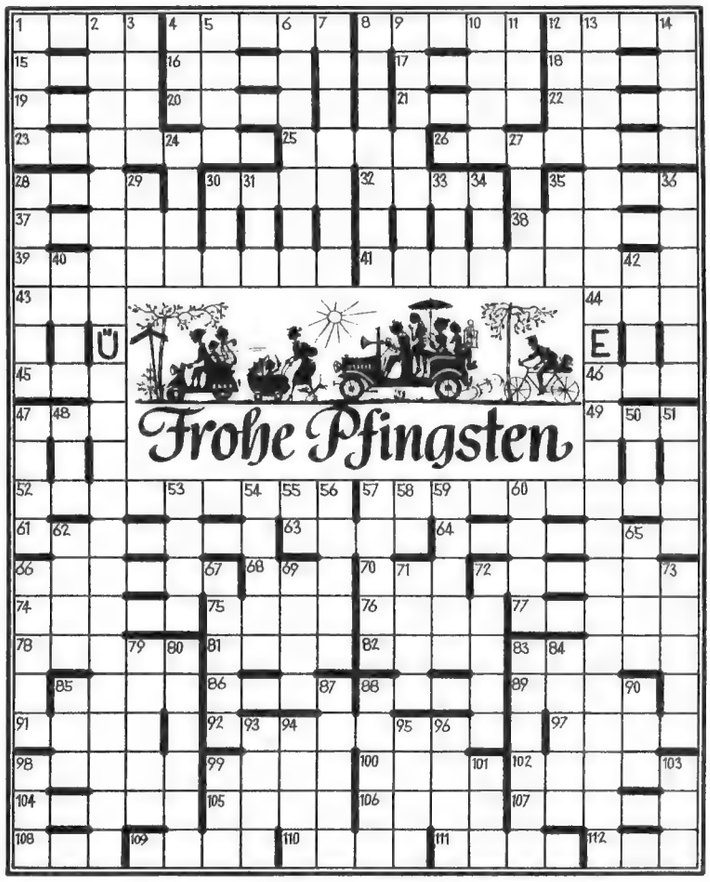
Für Mädchen und Knaben im Alter von 2 – 12 Jahren zeigt dieses neue burda-Sonderheft reizende Kinderkleidung für fast alle Gelegenheiten. Kinderkleidung, wie sie sein soll: zweckmäßig, kleidsam - und dabei leicht nachzuschneidern.

burda:
Kindermoden
Frühling / Sommer

Bestell-Nr. 40
Preis DM 3.50

Jetzt überall im Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich oder durch den

burda
MODENVERLAG
AENNE BURDA
76 OFFENBURG



Unser Pfingst-Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Römische Göttin des Erdwachstums, 4. Zierpflanze mit duftenden Blüten, 8. schriftliche Unterlagen, 12. wildbewegter Strom, Symbol für eine Masse, 15. Musikwerk, 16. Aristokrat im alten Peru, 17. Frauenkurzname, 18. Anerkennung, Auszeichnung, 19. Frauenname, russische Heilige, 20. Haushaltsplan, 21. französischer Schriftsteller, 22. dicker Strick, 23. Druckgerät, 25. Stengel der Gräser, 26. Speiseraum in Fabriken, 28. steiler, fast senkrechter Bergabfall, 30. Hauptmasse, 32. arabischer Fürstentitel, 35. südfranzösische Industriestadt, 37. asiatisches Volk, 38. elternloses Kind, 39. Tiroler Maler, 41. spanisches Vorgebirge am Atlantik, 43. Tonart mit großer Terz, 44. Sohn Noahs, 45. kleine Hirschart, 46. Nebenfluß der Donau, 47. Endpunkt einer Achse, 49. in geringer Entfernung, 52. gesangsmäßige Melodie, 57. Bühnenspiel ohne Worte, 61. fügsam, treu hingegeben, 63. Kuchengewürz, 64. Wasserflächen in den Polargebieten, 66. weibliches Säugetier, 68. landwirtschaftlicher Betrieb, 70. anderes Wort für Gebirge, 72. Sanktion für Rechtsverletzungen, 74. Ägyptologe und Romanschriftsteller, 75. skandinavische Münze. 76. Verbindungsbolzen, 77. Erbauer der ersten deutschen Flugzeugfabrik (August), 78. Gebärde, 81. Vorhaben, 82. fettige Flüssigkeiten, 83. ehrende Begrüßung, 85. Singvogel, 86. englischer Quäker, der einen USA-Staat gründete, 88. Blutbahn, 89. Minerale mit nutzbarem Metallgehalt, 91. gerippter Stoff, 92. bayerische Universitätsstadt, 97. befestigter Wohnsitz des Grundherrn im Mittelalter, 98. Kurort in Graubünden, 99. Nebenfluß des Rheins vom Ederkopf, 100. bereitwillig, 102. Zeitmaß, Geschwindigkeit, 104. Bettuch, 105. bewaldete Hügelkette bei Wolfenbüttel, 106. von Wagner erfundene germanische Göttin, 107. eine der neun Musen, 108. Frauenname, 109. Gewürz, 110. Frauenname, 111. Fluß in Spanien, 112. Schicksal.

Senkrecht: 1. Blütenlose niedere Pflanze, 2. ergibt mit 13. ein Zitat aus Uhlands Gedichten, 3. bayerische Künstlerbühne, 4. Verneinung, 5. Schwimmvogel, 6. die negative Elektrode, 7. Aarons Sohn und Nachfol-

NIAMA Della

Der aparte und hygienische Waschtisch
ohne keramisches Überlaufloch
mit Überlauf-Standrohr aus Plexiglas

NIAMA-REISSER

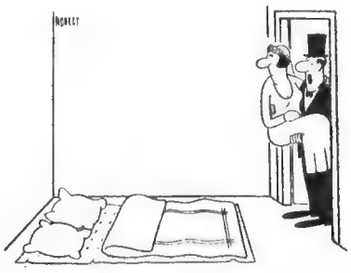
65×53 cm

Fordern Sie Spezialprospekt N 154 a

GUSTAV REISSER KG STUTTGART UNTERTURKHEIM DARMSTADT KAISERSLAUTERN KARLSRUHE NEU-ULM PFORZHEIM RAVENSBURG

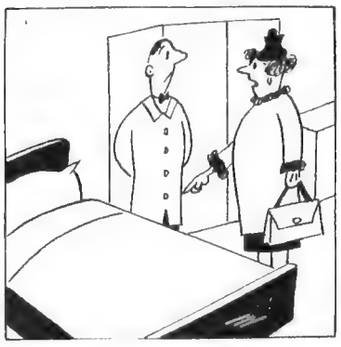
ger im hohenpriesterlichen Amt, 8. Schutzgegenstand im Volksglauben, 9. eine Art Haken zum Festhalten, 10. Sitz einer altgriechischen Philosophenschule, 11. Zwangslage, 12. Feierlichkeit, 13. siehe 2., 14. in Fremdwörtern: fern . . ., 24. Hautöffnung, 27. Abfluß des Ladogasees, 28. Tierkreiszeichen des Frühlings, 29. männlicher Artikel, 30. witziger Filmeinfall, 31. Art der Jazzmusik, 33. mohammedanischer Name Jesu, 34. Leumund, 35. Speisefisch, 36. Strafrede, 40. Nachtraubvogel, 42. Weltalter, Ewigkeit, 47. mittelalterlicher Spieß, 48. Nebenfluß der Wolga, 50. Körperteil, 51. an dieser Stelle, 53. Storchenvogel, 54. himmlisches Wesen, 55. Zeichen für Natrium, 56. Zeitungslügen, 57. Klavier, 58. Spielkarte, 59. Lufttrübung, 60. Nebenfluß der Elbe, 62. Teil des Weinstocks, 65. Kletterpflanze, 66. nordischer Gott des Meeres, 67. Knoten im Gewebe, 69. radioaktiver Grundstoff, 71. vertontes Gedicht, 72. Himmelskörper, 73. süddeutsch: Dienstag, 79. Trinkgefäß, 80. Oper von Verdi, 83. Hunderasse, 84. Berg im Bayerischen Wald, 85. englische Anrede: Herr, 87. Metallstift, 88. Fischfanggerät, 90. Abkürzung für den Marshallplan, 93. Fußrücken, 94. Beerenernte, 95. Stadt an der Weißen Elster, 96. Planet, 98. orientalischer Männername, 99. englischer Männerkurzname, 101. Nebenfluß der Donau, 103. Stadtteil von Baden-Baden.

Trautes Heim



„Ich bin eben ein Gegner von Ratenkäufen, Liebling!"

„Dieses Muster hat mir der Verkäufer empfohlen, als ich ihm sagte, daß wir drei Kinder haben."



„Es soll nicht zu bequem sein, es kommt in unser Gästezimmer."

Auflösung „Unser Pfingst-Kreuzworträtsel": Waagrecht: 1. Maja, 4. Nelke, 8. Akten, 12. Plut, 15. Opus, 16. Inka, 17. Lilo, 18. Ehre, 19. Olga, 20. Eial, 21. Anet, 22. Seil, 23. Stempel, 25. Halm, 26. Kantine, 28. Wand, 30. Gros, 32. Emir, 35. Ales, 37. Inder, 38. Waise, 39. Defregger, 41. Tralalgar, 43. Dur, 44. Sem, 45. Reh, 46. Inn, 47. Pol, 49. nah, 52. Kantilene, 57. Pantomime, 61. ergeben, 63. Anis, 64. Eismeer, 66. Aefhn, 68. Gut, 70. Alb, 72. Straße, 74. Ebers, 75. Oere, 76. Niet, 77. Euter, 78. Geste, 81. Plan, 82. Oele, 83. Salut, 85. Star, 86. Penn, 88. Ader, 89. Erze, 91. Rips, 92. Erlangen, 97. Burg, 98. Arosa, 99. Sieg, 100. gern, 102. Tempo, 104. Lakan, 105. Asse, 106. Erda, 107. Erato, 108. Ida, 109. Zimt, 110. Ella, 111. Ebro, 112. Los. — Senkrecht: 1. Moos, 2. mit 13. „Jugend, Frühling, Festpokal, heilig sein sie allzumal", 3. Asam, 4. nie, 5. Ente, 6. Kathode, 7. Eleasar, 8. Amulett, 9. Klammer, 10. Elea, 11. Not, 12. Fest, 13. siehe 2., 14. tele . . ., 24. Pore, 27. Newa, 28. Widder, 29. der, 30. Gag, 31. Rag, 33 Isa, 34. Ruf, 35. Aal, 36. Sermon, 40. Eule, 42. Aeon, 47. Pike, 48. Oka, 50. Arm, 51. hier, 53. Ibis, 54. Engel, 55. Na, 56. Enten, 57. Piano, 58. As, 59. Nebel, 60. Oste, 62. Rebe, 65. Eleu, 66. Aegir, 67. Noppe, 69. Uran, 71. Lied, 72. Stern, 73. Ertag, 79. Tasse, 80. Ernani, 83. Setter, 84. Arber, 85. Str, 87. Nagel, 88. Angel, 90. ERP, 93. Rist, 94. Lese, 95. Gera, 96. Erde, 98. Ali, 99. Sam, 101. Nab, 103. Oos.

TIELSA-MÖBEL-WERK HEINRICH TIELKER & SOHN

4902 BAD SALZUFLEN POSTF. 820

tielsa KÜCHEN

Schreiben Sie bitte an unsere Abteilung „Information III / 1 ". Gern wird man Sie über die Eigenschaften der zahlreichen, alle Wünsche erfüllenden tielsa-Anbauküchenprogramme unterrichten.

die meistgekauften-!

Herd gut – alles gut

SENKING

Ein Graf-Bernadotte-Bjørn-Modell

Von Vernunft geprägt – praktisch und schön zugleich wie jedes SENKING-Gerät – ist der vollautomatische SENKING Elektroherd EL de Luxe mit 12-Stunden-Zeitschaltautomatic und Drucktasten-Kombination für den Großraum-Brat- und Grillofen sowie für die selbstregulierende Automatic-Kochplatte. Ein echter Fortschritt zum Nutzen der Hausfrau. Weitere Qualitätsausstattung: Blitzkochplatte, Siebentakt-Schalter, Thermostat, Wahlschalter, Grillsteckdose.

Normgerecht für Anbauküchen. – Ob Elektroherd, totalgesicherter Allgasherd, Kohleherd oder Ölherd in Sonder- oder Normalausführung, in jedem Fall kaufen Sie Fortschritt und Zuverlässigkeit aus 100-jähriger SENKING-Erfahrung.
Fragen Sie Ihren Fachhändler – auch beim Kauf eines Ölofens.
Fordern Sie bitte Prospekte unter H 63 von uns an.

SENKINGWERK HILDESHEIM
Herde, Ölöfen, Großkoch- und Wäscherei-Anlagen, Backöfen

bei

Lunetta

haben Sie die Wahl!

Lunetta, die beliebte Leichtmetall-Jalousette, gibt es jetzt sowohl mit TREVIRA-Leiterband als auch mit Lunetta Spezial-Leiter-schnur* aus TREVIRA-hochfest. Im breiten Lunetta-Programm für jeden Anspruch finden Sie **die** Jalousette, die Ihren Wohnverhältnissen entspricht. Sie haben die Wahl zwischen Normal-Jalousetten, halb- oder vollautomatischen Ausführungen, Innen- oder Außen-Jalousetten. Lassen Sie sich beim raumausstattenden Handel unverbindlich beraten.

TREVIRA hochfest

* *in 5 Farben*

Licht nach Wunsch

Lunetta®

die Markenjalousette aus dem großen europäischen Spezialwerk

Justin Hüppe · Oldenburg

DH 3

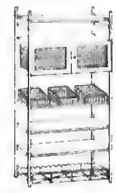
Kupon
Fordern Sie Informationsmaterial über Lunetta von Justin Huppe, 29 Oldenburg, Postfach 469

Für diesen **Gutschein 150** erhalten Sie kostenlos und protofrei meine GARTENANREGUNGEN 1963

Ausschneiden auf Postkarte geklebt einsenden oder Gutschein-Nr. angeben

Gärtner Pötschke **404 Neuß 2**

Zerlegbare **Vorratsregale**



für Haushalt, Aussteuer, Kantine, Gastronomie, Luftschutzräume, Lager, Einzelhandel, Jagd- und Wochenendhaus. Je nach Art der Einsätze für alle Vorräte geeignet. Prospekt über viele Typen vom

Postfach 130, Abt. AW 1
1992 Espelkamp-Mittwald

Tischtennis-Tische
ab Fabrik
direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung

Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der eigene original MABA-Tischtennis-Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog.** Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:

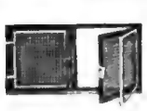
MAX BAHR, Abt. N 3, Sportartikelfabrik
HAMBURG-BRAMFELD

Jede Küche ohne Gerüche
durch den XPELAIR Fenster-Ventilator

Nähere Unterlagen gegen Einsendung dieses Inserates.

ADOLF WIEGEL & SOHN,
Düsseldorf, Spichernstr. 56, Tel. 441234

Das richtige Fenster ist wichtig!



Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

Nr. 4203 Kellerfenster, einflügelig

cm	30×30	40×40	50×40	50×50
DM	9,90	14,50	15,30	16,50
cm	60×40	60×50	70×40	70×50
DM	16,10	18,50	17,50	20,50
cm	75×50	80×40	80×50	
DM	21,50	19,—	22,80	

Nr. 4203a Kellerfenster, zweiflügelig

cm	80×40	80×50	80×60	87×50
DM	25,40	27,40	30,—	29,80
cm	90×40	90×50	90×60	100×40
DM	26,60	29,50	32,50	27,50
cm	100×50	100×60	100×80	
DM	30,60	36,—	43,—	

Für den Anschlag werden nach jeder Seite je 1 cm zugegeben. Ein Fenster 80 ×40 cm lichtes Maß hat also ein wirkliches Maß von 82 cm Breite und 42 cm in der Höhe.

Nr. 8013 WESTFALIA-Allzweck-Rohrkarre Besonders stabile Konstruktion. 80-Ltr.-Schüssel. Spezialgelagertes, luftbereiftes 400×100-mm-Rad. **DM 60,—**

Nr. 6451 a

Universal-Schubkarre Schüssel: 70 l Inhalt, 320×60 mm spezialgelagertes Luftrad. **DM 50,—**

Aufträge ab **DM 50,—** fracht- und verpackungsfrei. Umtausch oder Geld zurück. 100seit. Bildkatalog gratis!

Westfalia **Werkzeugco., 455 A 58 Hagen**

Unsere Kurzgeschichte

Von guten Stunden

Pfingstliche Betrachtung von JOHANNES KIRSCHWENG

An einem Maiabend saßen wir vor dem Haus, die Mutter, eine ihrer Basen und ich. Es war Vollmond, das Haus und der Garten und die Welt waren von Licht überflutet, und die Luft umgab uns mit unsäglicher Mildheit. Wir redeten dies und das, aber es war nicht wichtig, was wir redeten, es war nur wichtig, daß wir so zusammensaßen und den Abend genossen. Es wurde Mitternacht darüber, und als einer ganz erschrocken die Glockenschläge zählte, da meinte ein anderer: „Ach, laß nur! Wieviel solcher Abende hat man denn eigentlich?"

Das ist mir seitdem im Kopf herumgegangen, und ich hätte mich fast unterfangen, eine Berechnung und Statistik der guten Stunden, der im Mai und in anderen Monaten, zu unternehmen. Um beim Mai zu bleiben: Wie oft ist er doch verregnet und wie oft kalt, und wenn er beides nicht ist, wie oft hat er dann doch kein richtiges Gesicht? Und wenn auch da draußen alles ist, wie es sein soll, wie oft sind wir denn selber so, das heißt: ohne Hast und Unrast, ohne ein Übergewicht von Sorgen und Plagen und Unbehagen, wirklich befähigt und imstande, das, was uns da geschenkt wird, auf wahrhaft menschliche Weise zu erleben?

Wie es aber mit so einem Maiabend ist, so ist es auch mit einer guten Stunde am Kamin, wenn der Wind draußen heult und man der Geborgenheit des Hauses inne wird, mit der Beglückung durch eine Mozart-Sonate oder durch ein Mörike-Gedicht, durch einen Strauß blühenden Heidekrauts in brauner Tonvase, mit einem Gang durch den Wald, den schon die Ahnung des Herbstes durchweht. So ist es mit diesen Dingen und mit noch vielen anderen, so, das heißt: wie selten nehmen wir sie wahrhaft als die Geschenke des Lebens, als die sie uns zugedacht sind.

Am Ende gibt es ja viele blühende Bäume in einem durchschnittlichen Leben, aber wie viele Menschen mögen wohl sterben, ohne auch nur über einen einzigen von ihnen einmal richtig glücklich gewesen zu sein. Und so gibt es doch auch manche leuchtenden Sonnenuntergänge mit unerhörten Farbenfesten, und sie wären imstande, auch in das graueste und ärmste Leben einen Schimmer des Glücks und eine Ahnung der ewigen Freude zu tragen. Aber wie viele übersehen doch einfach das, was an sich gar nicht zu übersehen ist! Und wie es mit den Festen ist, die Gott und das Leben uns bereiten, daß wir sie nicht feiern, wie es ihnen zukäme, so geschieht es auch oft genug mit denen, die wir uns selber richten. Wir haben den Wein auf dem Tisch stehen und haben Kuchen und Braten. Wir sind mit Verwandten oder Freunden zusammen, die wir seit Jahren nicht gesehen haben. Es wäre so viel

Direkt ab Fabrik

QUALITÄTSMÖBEL zu äußerst niedrigen Preisen
Moderne Anbauregalwand, Ausführung in Macoré, Rüster, Nußbaum und Teak furniert. Stahlstützen mattschwarz einbrennlackiert. Größte Standfestigkeit. An- und aufbaufähig. Verpackungsfrei ab Werk. Verlangen Sie unverbindlich Farbprospekt auch für Polstermöbel, Schreibtische und Aktenschränke. Kein Vertreterbesuch
MÖBELFABRIK H. FISCHER, 345 Holzminden, Abt. HA 4

Besser . . .

wär's wirklich, auch Sie wählten gleich diese einschiebbare WEHA-Treppe, aus Holz oder Stahl. Jetzt auch Flachdachtreppen. Fordern Sie Preisangebot K.

Wilh. Henke
Bodentreppenfabrik
Alswede (Westf.)
über Lübbecke · Telefon Gestringen 384

***Haslic* Stahl-Schwingtore**

mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Brackwede i. W. Vertriebs Abt. 11

zu erzählen, so viel zu rühmen und so viel zu danken, daß diese Stunden Licht in viele kommende Tage und Wochen ausstrahlen müßten, und wie grau und müde und ohne Kraft sind oft diese unsere Feste.

Wir müssen lernen, daß der Wein allein es nicht tut und daß auch Kuchen und Braten kein Fest machen können, wenn nicht zuallerletzt das Herz sich daran gibt, eines zu machen. Wenn im allgemeinen schon das Wort: „Mach das Beste daraus!" ein weises und nicht genug zu beherzigendes Wort ist, um wieviel mehr muß es für unsere Stunden Geltung haben!

Wenn du also heute abend zusammensitzt mit deinen Kindern oder Eltern, oder deinen Brüdern, oder deinen Freunden, dann denk einmal daran, daß dies ein schönes und gesegnetes Fest sein kann, wenn du es nur willst. Mögen meinetwegen die anderen trägen Herzens sein, sei nur du es nicht! Wer weiß, vielleicht sitzt du zum letztenmal so zusammen mit denen, die du liebst. Und wenn es nicht das letztemal ist, wenn auch noch viele Male folgen: Es gibt einen sehr weisen französischen Vers:

„Nous n'aurons plus jamais notre âme de ce soir", das heißt: „Wir werden niemals mehr unsere Seele von diesem Abend haben."

Vielleicht erlebst du eine deiner guten Stunden, wenn du diese Zeilen liest, die in einer stillen Nacht und in einer stillen Dorfstube geschrieben werden. Lies sie dann ruhig ein zweites Mal und laß alles, was dir da verwandt und nah ist, ungehemmt zum Herzen und zur Mitte deines Lebens strömen.

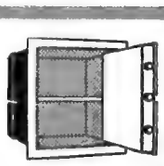
Gute Nacht, lieber Freund!

Pfingstkantate von KARL BURKERT

Nun brennt der Garten lichterloh
von Phlox und Nelke. Sonnenfroh
die Rosen sich verschwenden.
Der Lilienkelch strömt Süße aus,
es flammt am Zaun, es prahlt ums Haus.
Man greift den Duft mit Händen.

Die Wiese war noch nie so bunt,
der Halm steigt aus dem Ackergrund,
die Distelfalter schwirren.
Der Himmel flaggt mit blaustem Flor.
Wie Harfen zirpt der Wind im Rohr,
wie die Libellen flirren.

Am Lindenbühl traumvoll ein Baum.
Gewiß, es kann sein Wipfelraum
nur Friedliches umschließen.
Ein Bauernkirchturm, plump und gut,
lupft fernher seinen braunen Hut.
Er will dich pfingstlich grüßen.



Bauen Sie?

Dann einen

Mauertresor

diebessicher · feuersicher

W. MARSHALL

STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen

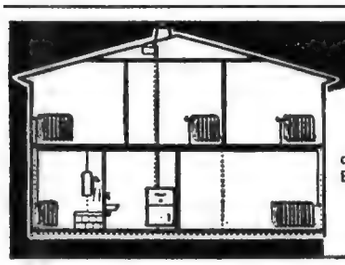
aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab **DM 3.95**

eine entzückende Brücke.

Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.

Maether am Zoo, Abt.12

862 Lichtenfels/Bay.



Zentralheizung

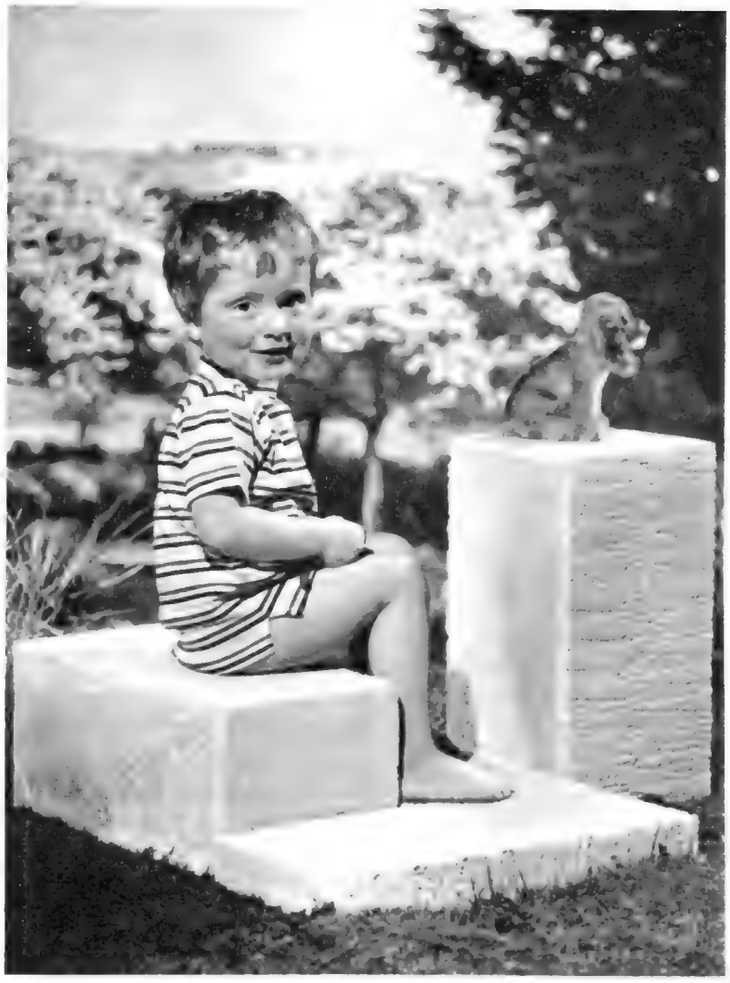
vom Küchenherd:

Der **„WITTEN"**

dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.

Bitte fragen Sie die Wittener Herdfabrik Witten/Ruhr · Abt. H II Postfach 227

Auch er soll einmal hier wohnen



Deshalb bauen wir unser Haus fortschrittlich und gesund – mit den besten Materialien, die es heute gibt. Vor allem nehmen wir YTONG – für den Rohbau – denn YTONG – Porenbeton bietet wirklich einzigartige* Vorteile:

3/63

Senkung der Baukosten, weil sich dieser leichte Stein außergewöhnlich einfach und schnell be- und verarbeiten läßt.

Bei gleichen Kosten größere Räume durch Verringerung der Wanddicken.

Jahr für Jahr außergewöhnlich hohe Heizkostenersparnis, denn YTONG isoliert hervorragend. YTONG im Sommer kühl, im Winter warm.

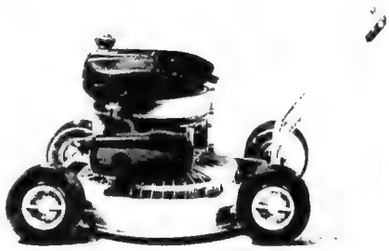
YTONG

Blöcke · Platten · Tür- und Fensterstürze · Bewehrte Dachplatten

* Von den einzigartigen Vorzügen von YTONG möchte ich mich selbst überzeugen. Senden Sie mir deshalb bitte unverbindlich Ihren kleinen Musterstein mit Prospekt, damit ich die Leichtigkeit, Bearbeitbarkeit, Isolierfähigkeit und Feuerbeständigkeit selbst testen kann.
Auf Postkarte kleben, mit deutlichem Absender portofrei einsenden an:

YTONG - Handel GmbH, Bautech. Dienst
8 München 33 Postfach 941

solo Rasenmäher



Das Rasenmähen wird
zum Vergnügen. Kein Lärm –
neues Dämpfungssystem
Kein Gasgeben –
Regelautomatik
Kein Überdrehen –
lange Lebensdauer
Und das Wichtigste – Sie
können sich auf ihn verlassen.

Den SOLO-Rasenmäher
gibt es auch mit Elektromotor.
Er hat dieselben
guten Schnitteigenschaften
wie der Benzinmotor-Mäher.

Prospekte auf Anforderung

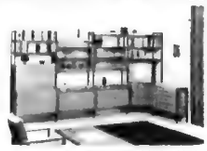
SOLO KLEINMOTOREN GMBH MAICHINGEN BEI STUTTGART

Wirksamen Schutz gegen Einbruch und Glasschaden bieten bewährte und formschöne

Gifega STAHL-KELLERFENSTER

Prospekte Essen Postfach 454

Über 200 Modelle Qualitäts-Anbaumöbel, Bücherwände, Regalmöbel direkt ab Fabrik



Außerdem Teppiche, Tische, Küchen, Polster- und Kleinmöbel Ratenzahlung Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch! Fordern Sie Gratiskatalog!

STRÜWER Möbelfabrik und Versand 4835 Rietberg/Westf. Rausruf 1 1144

Fleck-Zäune

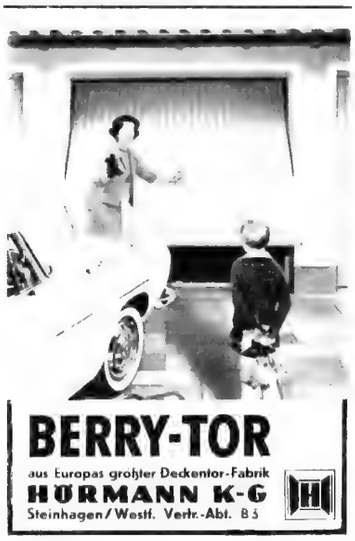
Schwarzwälder Naturholzzäune
für Jahrzehnte tiefimprägniert.
Information durch Prospekt 62
Helmut Fleck
7261 Liebelsberg/Schwarzwald

AB FABRIK

frachtfrei nur DM 60.- Transportwagen Kastengröße 86 x 57 x 20 cm, Luftbereifung 320 x 60 mm, Kugellager, Tragkraft 150 kg Anhänger-Kupplung dazu 7 DM

Stahlrohr-Muldenkarre mit Kugellager, 85 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 400 x 100 mm 70.- 70 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 320 x 60mm, nur DM 60.-

Garantie · Geld zurück bei Nichtgefallen
Müller & Baum BF, 5762 Hachen i. W.
Prospekt kostenlos



BERRY-TOR
aus Europas größter Deckentor-Fabrik
HÖRMANN K-G
Steinhagen/Westf. Verk.-Abt. B5

Für Wochenend, Freizeit und Urlaub

Krülland

Schwimmbecken

Transportabel, leicht aufzustellen, außergewöhnlich standfest, in allen Größen und Preislagen

Bitte, fordern Sie ausführliche Informationen an

Krülland-Schwimmbecken, Neuß/Rhein
Am Obertor 6 Telefon 12351

ATLANPROFIL KUNSTSTOFFZAUN zum Selbstmontieren
kein Anstrich mehr · lange Lebensdauer stabil

ATLANWELL PLATTEN
in durchsichtigen und gedeckten Farben

LUSA-PLASTIC-VERKAUFS-GMBH
7547 WILDBAD · FACH 204

SELL-Einbauküchen

aus Stahl und Holz aus der ersten und ältesten deutschen Spezialfirma für Einbauküchen. Individuelle Beratung und Planung, Anlieferung, Einbau und Kundendienst. Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte L-63 an.

Sell-Haus- und Küchentechnik GmbH.
6348 Herborn/Hessen

GARTEN

Die „Wartezeit" bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Die „Wartezeit" ist ein Begriff, der angibt, welcher Zeitraum verstreichen muß, bis eine mit einem chemischen Mittel behandelte Kultur geerntet und der Verwertung durch Tier oder Mensch zugeführt werden darf. Die Wartezeit ist jeweils so bemessen, daß nach ihrem Ablauf keine gesundheitsbeeinträchtigenden Rückstände des betreffenden Präparates mehr auf den Pflanzen vorhanden sind, weil das Mittel beispielsweise verdampft ist oder vom Regen abgewaschen wurde. Auch kann es von der Pflanze aufgenommen und abgebaut worden sein. Für ein und dasselbe Mittel gelten allerdings bei verschiedenen Kulturen manchmal verschieden lange Wartezeiten.
Während man zu Beginn einer Vegetationsperiode unbedenklich Mittel mit langer Wartezeit und demzufolge auch langer Wirkungsdauer anwenden kann, wird man bei reifenden Früchten zu solchen mit kurzer Wartezeit greifen, wie z. B. zu dem Insektenbekämpfungsmittel Shell Phosdrin 50, das nur eine Wartezeit von vier Tagen hat.
Gegen tierische Bodenschädlinge empfiehlt eine Firma Terrasan, das den Boden nicht vergiftet und keine Geschmacksbeeinflussung, etwa bei Möhren, Sellerie usw., auslöst. Gegen Schnecken, Ameisen und Erdflöhe wird von dort Agrimort, gegen Unkraut auf Wegen und Plätzen Herbamort angepriesen.

Rasen — wie ihn sich der Nachbar wünscht

Der Wunsch jedes Gartenbesitzers ist ein schöner, immer tiefgrüner teppichartiger Rasen. Wie alle Rasenfreunde aus Erfahrung wissen, ist auch hier Wunsch nicht gleich Wirklichkeit. Aber trotzdem: Auch die Kunst einer zünftigen Rasenpflege ist zu erlernen, wenn man mit Lust und Liebe bei der Sache ist. Also fangen wir an! Als erstes muß der Rasen alle 6 bis 8 Tage geschnitten werden, und zwar regelmäßig. Hierbei ist darauf zu achten, daß der Rasenmäher nicht zu tief eingestellt ist, da zu tiefer Schnitt der Ausbreitung lichthungriger Unkräuter Vorschub leistet. Auch scharfes Abrechen sollte man tunlichst vermeiden, um die Grasnarbe nicht zu verletzen. Deshalb wird das geschnittene Gras am besten in einem am Rasenmäher befestigten Fangkorb gesammelt oder mit dem Besen abgefegt. Zweitens ist daran zu denken, daß der Rasen hohe Anforderungen an die Bodenfeuchtigkeit stellt. Deshalb muß besonders in Trockenzeiten regelmäßig gewässert werden. Die frühen Morgen- und Abendstunden eignen sich hierzu am besten.
Regelmäßiger Schnitt und Beregnung in Trockenzeiten allein führen aber noch nicht zum Ziel. Wichtigste Pflegemaßnahme ist die Düngung. Nur auf der Grundlage einer regelmäßigen Zufuhr der wichtigsten Pflanzennährstoffe Stickstoff, Phosphat und Kali ist eine gleichmäßige dunkelgrüne, elastische und trittfeste Grasnarbe zu erzielen. Unter dem Namen Floranid wurde nach langjährigen Forschungsarbeiten ein Stickstoffdünger auf den Markt gebracht, der langsam und nachhaltig wirkt. Er gibt seinen Stickstoffgehalt in Abhängigkeit von der Temperatur ab und paßt sich damit ganz ausgezeichnet dem Stickstoffbedarf des Rasens an. Mit diesem Dünger ist es möglich, die mehrmalige Kopfdüngung des Rasens durch eine einzige Floranidgabe im Frühjahr zu ersetzen. Im Durchschnitt sind Gaben von 10 bis 12 kg je 100 qm zwar zu empfehlen; aber auch bei höheren Gaben gibt es keine Verbrennungsschäden.
Wer so seinen Rasen behandelt, wird bald feststellen, daß zünftige Rasenpflege zwar als eine Kunst, nicht aber als ein Buch mit sieben Siegeln gilt.

Zimmerpflanzen während des Urlaubs

Die Haupturlaubszeit rückt immer näher. Viele Blumenfreunde machen sich schon jetzt Gedanken darüber, wie sie ihre Zimmerpflanzen während ihrer Abwesenheit am besten versorgen können. Wer mit keiner Hilfe aus dem Bekannten- oder Verwandtenkreis rechnen darf, stellt seine grünen Schützlinge zweckmäßig auf Selbstversorgung um. Das ist auch das billigste Verfahren.
Sehr gute Erfahrungen wurden mit

dem Einfüttern der Töpfe in nassen Torf gemacht. In Blumen- und Samengeschäften gibt es nährstofffreien Düngetorf in verschieden großen Packungen. Man weicht ihn in geräumigen Schüsseln ein, in die später auch die Pflanzen gestellt werden. Wer einen großen Zimmergarten unterbringen muß, braucht unbedingt die Badewanne. Damit die weißen Wände nun aber durch das Torfwasser nicht mißfarben werden, wird die Wanne vorher mit dünner Plastikfolie ausgelegt, die mindestens 1 m breit und 2 m lang sein muß. Hierauf kommt dann der Torf, der bis zur Sättigung Wasser aufnehmen muß. Ein kleiner Wasserüberschuß kann sogar noch am Boden stehen. Die Folie braucht nicht besonders befestigt zu werden, da der Torf sie dicht an die Wände drückt.

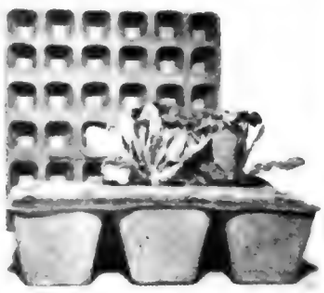
Während man diese Vorbereitungen mindestens einen Tag vorher trifft, werden die Töpfe am Abend vor der Reise noch einmal durchdringend gegossen und anschließend mit den Töpfen in den Torf gesetzt. Zuerst kommen die großen und sperrigen Pflanzen an die Reihe. Die Torfschicht muß so hoch sein, daß sie darin verschwinden. Zwischen den großen Gewächsen bleibt Platz für die kleinen und mittleren. Diese werden zwischen die großen Pflanzen gestellt und stets genügend in Torfmull eingelassen. Kakteen und andere Dickblattgewächse werden zweckmäßig auf die Erde der großen Töpfe gestellt, wo ihnen dann immer noch genügend Feuchtigkeit zur Verfügung steht. Keinesfalls dürfen die grünen Kaktuskörper von Torf umgeben sein; sie würden dann faulen. Hängende Pflanzen kommen grundsätzlich an den Rand des Gefäßes; hier nehmen sie auch den geringsten Platz ein.

Bei dieser Art der Selbstversorgung kommt uns der poröse Tontopf sehr gut zustatten. Denn durch die Topfwände dringt der Überschuß an Feuchtigkeit aus dem nassen Torf hindurch, so daß sich die Wurzeln längere Zeit ausreichend mit Wasser versorgen können. Durch die Wände der Plastik- und Schaumstofftöpfe gelangt kein Wasser in die Topferde. Pflanzen in solchen Töpfen müssen deshalb in einen Tontopf umgesetzt werden, oder man stellt die Pflanzen mit den Ballen ohne Töpfe in den nassen Torf.

Wird in dieser Weise verfahren, dann kann der Blumenfreund unbesorgt vier Wochen verreisen und findet bei seiner Rückkehr die „Strohwitwer" frisch und nicht vertrocknet wieder vor. Wichtig ist noch, daß der Raum hell, ohne Sonne und nicht zu warm ist. Ich selbst wende dies Verfahren jedes Jahr an und kann es allen Reiselustigen empfehlen, die keine andere Möglichkeit der Topfpflanzenbetreuung haben. P. G. Wilhelm

„Finnpot", eine Hilfe für alle Gartenfreunde

Die Erfindung kommt aus Finnland und hilft den Groß- und Kleingärtnern, ihre Arbeit zu erleichtern. Pflanzen oder Samen werden in die Töpfchen gebettet, die es in verschiedener Größe mit 9, 12, 16 oder 36 Einzeltöpfen gibt, und dann „en bloc" in die Erde gesetzt. Diese Arbeit geht rascher als bei der Pflanzung von einzelnen Stöcken. Die Töpfchen selbst bestehen zu



70 Prozent aus Torf, der gedüngt ist und die Bestandteile Dolomitkalk, Kaliumsulphat, Superphosphat, Feinphosphat und Ammoniumsulphat enthält. Der Topf vermodert, wenn er in die Erde gesetzt wird, vollständig und löst die Nährstoffe, die dann unmittelbar der Pflanze zugute kommen. So entwickeln sich kräftige Pflanzen.

Diese Töpfe eignen sich besonders gut zum Keimen von Samen, Pikieren und Schulen von Pflanzen und zum Bewurzeln von Stecklingen.

Hersteller ist die Firma A. Ahlström Osakeyhtiö, Warkaus-Verpackungsindustrie, Finnland. „Finnpot" ist aber auch in jeder größeren Gärtnerei zu bekommen. I. Meinecke

SAMMELMAPPEN
für 12 Hefte „DAS HAUS" zum Preis von 4,20 DM
(einschl. Porto und Verpackung)
erhältlich bei
BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
Vertriebsabteilung, 76 Offenburg

Schalker Glasmosaik

Zeitlos schön in vielen Farben

Badezimmer, Fassaden und Innenwände, Wasserbecken, Schwimmbecken, Balkonbrüstungen, Fensterbänke, Blumenbänke, Tische, Hocker, Kamin-, Saulenverkleidungen usw.

Verlangen Sie bitte Prospekt M/d

Was planen Sie mit Schalker Glasmosaik ? Wir beraten Sie gern.

Beachten Sie bitte unsere weiteren Erzeugnisse: Schalker Glasbausteine, Opakglas, Thermopane-Mehrscheiben-Isolierglas, Gußglas, Betonglaser. — Sonderprospekte!

GLAS SCHALKE

Glas- und Spiegel-Manufactur AG
Gelsenkirchen-Schalke

Hohe Leistung,
geringer Platzbedarf,
einfache Installation
und Bedienung,
Verzicht auf lästige
Chemikalien, niedrige
Anschaffungs- und
Betriebskosten,
lange Lebensdauer.

Sein Arbeitsprinzip:
wirksame Oberflächen-
Reinigung, gründliche
Bodenabsaugung

Brillant klares Wasser im Schwimmbecken
durch
HOELSCHER-Badewasser-Filter Modell TOP

Beratungen, ausführliche
Angebote und Referenzen durch
Hamburg-Wilhelmsburg

HOELSCHER KG HAMBURG
Werk Nieder-Ramstadt bei Darmstadt

original
darolet rolladen in Holz und Kunststoff
aus Deutschlands größter Rolladen-Fabrik. Kostenlose Beratung durch 350 Kundendienststellen.
Fordern Sie Bildprospekt 7 B

Rolladenfabrik K. Münkel 4831 Bornholte

Ein **TÄNZER** *heizt ein ganzes Haus!*

Ideal für Etagen-Wohnungen, Einfamilien-Häuser und Landwirtschaftsbetriebe. Die moderne Kombination von TÄNZER-Kuchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser – auch zum Baden – und einen Kuchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein.

Gratis-Katalog mit interess. Informationen bitte gleich anfordern!

TÄNZER-WERK · Abt. H 29 · 3 HANNOVER-L

NORMFENSTER VON FENSTER KELLER

Fenster-Keller
7113 Neuenstein
Württemberg
Sofort lieferbar
Bitte Katalog
anfordern

IGA 63

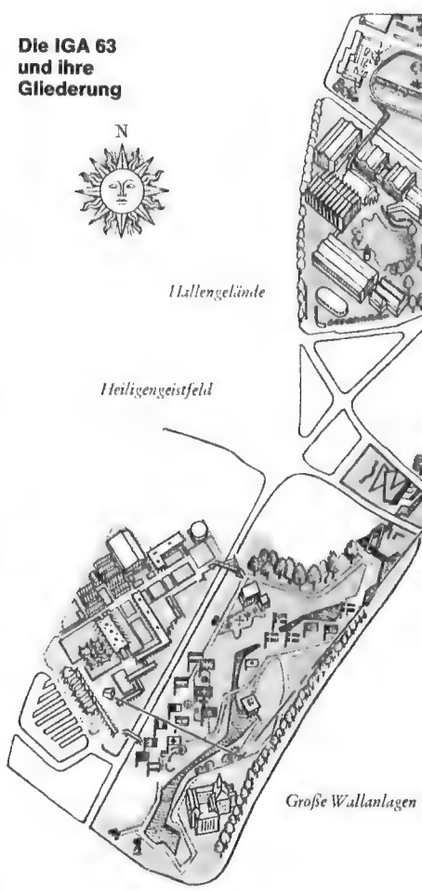
Internationale Gartenbauausstellung Hamburg 1963

Am 26. April 1963 ist die Ausstellung IGA 63 in der Festhalle von Planten un Blomen in Hamburg durch Bundespräsident Dr. h. c. Lübke in Gegenwart zahlreicher prominenter Personen aus dem In- und Ausland eröffnet worden. In jahrelanger, gemeinsamer Arbeit mit den Gärtnern Deutschlands und vieler Länder der Welt ist eine Gartenbau-Ausstellung entstanden, auf der dreißig Völker von allen Erdteilen bekunden, mit Gärten, Bäumen, Blumen und Früchten, an der ständigen Steigerung der Schönheit und der Fruchtbarkeit unserer Erde mitzuwirken. Vom 26. April bis zum 13. Oktober wird eine sich ständig wandelnde Bepflanzung zu sehen sein, wie sie es sonst nirgends mehr gibt. Aber nicht nur im Freigelände, auch in den Hallen wird die Ausstellung aufgebaut. So sind Hallenschauen vorgesehen vom 14. bis 17. Juni, vom 19. bis 21. Juli, 1. bis 4. August usw. Der Besucher findet sich an Hand eines Wegweisers (Preis 1 DM) schnell zurecht. Dieser Wegweiser ist ein gefälliges, illustriertes Büchlein von 80 Seiten, das leicht mitzutragen ist und nicht nur über die Gartenschau erschöpfend unterrichtet, sondern auch über Hamburg selbst und Umgebung wichtige Informationen vermittelt. Der hier gezeigte Gesamtplan ist dem Wegweiser entnommen.

Ein Fertighaus besonderer Art steht in den großen Wallanlagen. Hier, wo im Rahmen des Ausstellungsteils **„Nationen zeigen Freizeitwohnen"** die deutschen Gartenarchitekten ihre Kunst demonstrieren, erschien es ideal, die Millionen erwarteten Besucher auch darüber zu informieren, wie sie am günstigsten an das wichtigste Requisit des dargestellten Freizeitwohnens gelangen, nämlich das Eigenheim. Was nützt der schön gestaltete Garten zum Freizeitwohnen ohne das dazugehörige Haus?

Was lag näher, als ein **Fertighaus** zu zeigen, aber nicht irgendeines

Die IGA 63 und ihre Gliederung



Plagt Sie Unkraut

im Rasen und auf Wegen?

Das Wort „Unkraut" auf einer Karte genügt und wir informieren Sie über unsere Bekämpfungsmittel.

Otto Geißler Nachf. K. G.
67 Ludwigshafen 5/184, Abt. 1

Ihr Rasen wird zum Perser-Teppich, wenn Sie naturgemäß düngen mit

Peru-Guano

Qualitäts-Garantie nur in Originalpackung

ZIMMERMANN-ZÄUNE

imprägniert im Kesseldruckverfahren

G. u. E. ZIMMERMANN ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ. Torstr. 3

Nie vergessene Heimat

350 S., über 300 Bilder, Gzl. 29,80 DM. Fotos von charakteristischer Einprägsamkeit der abgetrennten deutschen Ostgebiete. — Burda Druck und Verlag, Offenburg/Baden, Abt. Buchverlag.

BURDA-BILDBAND

moderna Anbauküche

Die Küche im Europa-Stil mit der harmonischen, ruhigen Linienführung · moderna Anbauküchen haben allseitig belegte Kunststoff-Flächen · moderna Anbauküchen garantieren für eine erstklassige Verarbeitung und erfüllen, bei günstigem Preis, die Wünsche jeder Hausfrau · Bitte fordern Sie Buntprospekt und Bezugsquellennachweis an.

Schwarzwälder Küchenmöbelfabrik Gebr. Kopp K.G., 7741 Peterzell Krs. Villingen, Abt. 8

Überragende Vorteile!
Elektr. Universal-Spritzpistole
BURGIA-N — stärkeres Modell

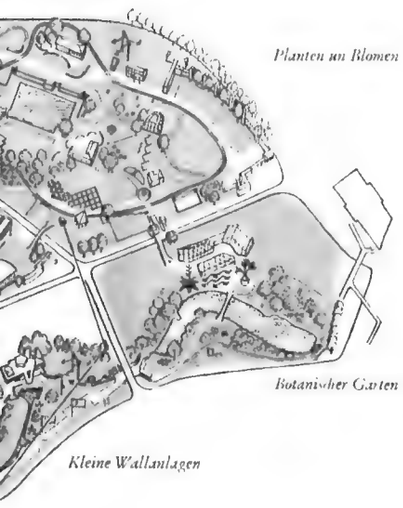
Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb. Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor **1000 verschiedene Flüssigkeiten** durch Anschluß an jede Steckdose. **Tausendfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit** ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.

Preis: Kompl. Gerät **nur** DM 75.— per Nachnahme direkt von
BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72 d

MARMOR FENSTERBÄNKE WANDBEKLEIDUNGEN

PROSPEKTE UND FACHFIRMENNACHWEIS:
DEUTSCHER MARMORVERBAND · MÜNCHEN 15 Beethovenstr. 8

der so zahlreich vorhandenen Typen, sondern etwas ganz Besonderes, vor dieser Ausstellung noch nicht Bekanntes; deshalb auch der Name „IGA-Haus 63", der noch in fernen Zeiten daran erinnern soll, wo dieses Fertighaus zuerst das Licht der Öffentlichkeit erblickt hat. Aussteller ist die Öffentliche Bausparkasse Hamburg, die Bausparkasse der Landesbank und der Sparkassen, die – zugleich im Namen ihrer 13 Schwesterninstitute in allen Teilen der Bundesrepublik – die Eigenheiminteressenten ansprechen und beraten will. Das „IGA-Haus 63" wurde von den Architekten Pempelfort und Wilhelmi entworfen. Es stellt trotz der Vielfalt des Angebotes an Fertighäusern und Fertigbauelementen aller Art eine Neuheit dar. Zwar findet sich manches an diesem Haus auch schon anderswo – z. B. die Naßzelle –, aber in der Kombination ist alles neu. Dem Haus wird nachgesagt, daß es so „fertig" ist, daß man ihm seine Fertigbauherkunft nicht anmerkt. Darüber hinaus ist es variabel, d. h., es kann den sich ändernden Wohnwünschen der Eigentümer angepaßt werden. So kann beispielsweise, wenn die Kinder das Haus verlassen haben, aus zwei kleineren Kinderzimmern ein bisher entbehrtes Herrenzimmer oder Arbeitszimmer für den Hausherrn werden. Dabei brauchen nur die Innenwände wie Möbel umgestellt zu werden. Aus diesem Grunde sind Fußboden und Decke des Hauses nicht räumlich begrenzt, sondern laufen völlig durch.



Das Ausstellungsgelände der IGA 63 dehnt sich mitten in Hamburg vom Bahnhof Dammtor bis zum Stadtteil St. Pauli aus. In einer Länge von nahezu zwei Kilometern ist es an einen Straßenzug angelehnt, der um den nordwestlichen Teil der Innenstadt bogenförmig herumführt. Die Namen der Straßen „Gorch-Fock-Wall" und „Holstenwall" deuten darauf hin, daß hier in früheren Zeiten ein Wall gewesen ist. Es waren die Befestigungsanlagen der alten Hansestadt.

Das Haus – so wie es auf der IGA gezeigt wird – hat ein Volumen von **rund 446 cbm umbauten Raumes mit einer Nutzfläche von 140 qm.** Alle Außen- und Innenwände, sowie die Dach- und Fußbodenplatten, Küche, Bad, WC werden aus Fertigteilen hergestellt und direkt auf der Baustelle montiert.

Es ist möglich, das Gebäude ganz oder teilweise zu unterkellern. Der Zugang zu den Kellerräumen erfolgt von der Diele aus. Bei Nichtunterkellerung wird der erforderliche Platz für den Kellerniedergang als Abstellraum bzw. als Heizraum für eine Zentralheizanlage genutzt.

Wir werden auf Einzelheiten der Gartenschau und auch auf das Fertighaus der Öffentlichen Bausparkasse Hamburg in dem folgenden Heft noch eingehend zurückkommen. Es läßt sich jetzt schon übersehen, daß die Gartenbau-Ausstellung in Hamburg großartig und so vielfältig ist, daß jedermann begeistert sein wird, weil er viel mehr findet, als er erwarten konnte.

Die Nachbarn bewundern Ihren Rasen,

der mit WOLF-Geräten regelmäßig geschnitten, gebürstet, gewalzt wird. Wichtig für die leichte Pflege ist der Ratgeber „Schöner Rasengarten". 7.20 DM im Buchhandel. – Rasen ist nicht Rasen: Ob hohes Gras oder hartes Unkraut, ob trocken oder feucht, einerlei:

WOLF Geräte

Deutschlands meistgekaufte
Motor-Rasenmäher

Auch mit Grasfangkorb

sind auch für Ihren Rasen richtig. Motodux, anpassungsfähig an jeden Rasenzustand. 4fach wandelbar durch verstellbaren Windkanal und andere Anbauteile.
Elektrisch mähen, wo Stromanschluß möglich, ohne Lärm, ohne Kabelsorgen. Doppelt isolierte Geräte, überlastungsstark. - Gesundes Barfußlaufen auf sauberem Rasen, mit Mundor gekehrt. - Qualität, Sicherheit, Beratung, Kundendienst.

Prospekt vom Fachhandel oder von der

WOLF-Geräte GmbH, 524 Betzdorf/Sieg, Abt. 11

Beleuchtete Springbrunnen

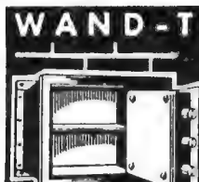
Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von
Th. E. Garvens, Abt 25
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48

AURORA 4151 **WILLICH**
Fordern Sie kostenlosen Prospekt IV b

Direkt ab Fabrik:
Stahlrohr-Muldenkarre 70 Ltr. Inhalt nur DM **60.-**
Lieferung franco Ihrer Bahnstation

Zweirad-Transportwagen Kasten 86 x 57 x 20 Tragkr. 150 kg nur **60.-**
Anhängerkupplung dazu DM 7.-
BEIDE mit Kugellager u. Luftbereifung 320 x 60 mm
Garantie: Geld zurück bei Nichtgefallen
Richter & Mohn, HSB 5762 Hachen i. W.

WAND-TRESOR
FEUER- UND DIEBESSICHER
Schlüssel- od. Zahlenschloß
AB DM 59.-



HEIM-TRESOR
ABT. 7/6
KARLSRUHE · POSTFACH

Spiel mit dem Licht

DORIA

Immer wieder neue Beleuchtungseffekte ermöglichen es, mit den gleichen Lichtquellen Ihren Räumen täglich ein neues Aussehen zu verleihen. Mit zusätzlichen Lichtpunkten, wie Wand- oder Tischleuchten, einzeln oder in Gruppen hängenden Pendelleuchten, lassen sich interessante, ständig zu variierende Raumstimmungen erzielen.
Fordern Sie Prospekte und die neue DORIA-Broschüre „Licht im Raum".
DORIA-Leuchten erhalten Sie in allen guten Fachgeschäften.

DORIA-WERK · ABT. H 31 · 8510 FÜRTH · POSTFACH 327

Neckermann-Qualität zu Neckermann-Preisen

Das große Neckermann-Kühlschrankprogramm beweist es! Jeder Kühlschrank, ob Tisch- oder Standmodell, ob 45 ℓ, 132 ℓ, 135 ℓ, 145 ℓ, 165 ℓ, 225 ℓ, ob Absorber- oder Kompressor-Modell, ob mit Gefrierfach oder gar eine 102 ℓ Heimgefriertruhe, jedes Modell hat seinen Preis, seinen echten Preis.

145 ℓ Neckermann-Kompressor-Kühlschrank Nr. 808 Z 38 mit regelbarem Tiefkühlfach und Danfoss-Abtau-Automatik, komfortables, großräumiges Tischmodell, praktische Inneneinrichtung, Wechselstrom 220 Volt

145 ℓ nur DM 335,-

zuzügl. Gemüseschalen DM 10,-

dazu Neckermann-Kundendienst

Diese fortschrittliche Kundendienstorganisation sorgt für Ihre Zufriedenheit und betreut Sie auch nach dem Kauf. Bitte besuchen Sie unsere Neckermann-Kaufhäuser oder -Verkaufsstellen oder bestellen Sie noch heute den 480seitigen Neckermann-Katalog. Er kommt kostenlos.

GUTSCHEIN für die kostenlose Zusendung des neuen Neckermann-Kataloges
NECKERMANN-VERSAND KG Abt. W76 6000 Frankfurt 1

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben.

Neckermann
DAS GROSSE VERSANDHAUS

ABT. W76 · 6000 FRANKFURT 1

Im Mittelpunkt: Die

Zum Garten, auch wenn er noch so klein ist, gehört eine Terrasse, auf der sich im Sommer das Familienleben hauptsächlich abspielt. So beliebt und so belebt wie die Terrasse zwischen Haus und Garten, ist ab Mai wohl kein anderer Platz. Es zieht einen Gartenbesitzer heute nicht mehr hinaus zu den überfüllten Ausflugsplätzen, sondern er hat das ausgeprägte Bedürfnis, sich innerhalb seines Gartens zu entspannen, mit seinem Hobby geborgen zu sein oder mit seinen Familienangehörigen und Freunden gemütlich zusammenzusitzen. Kein Wunder, daß deshalb die Terrasse im Mittelpunkt steht. Die großartige Idee der Terrasse wird heute beim Bau eines Hauses fast überall verwirklicht. Einst konnte diese Plattform nur bei

Schlichtheit und klare Linienführung bestimmen den Charakter dieser Gartenanlage

Ideal ist eine ebenerdige, teilweise überdachte Terrasse, bei der der Garten bis zum Plattenbelag geht. Die Terrasse wird durch Zimmerpflanzen geschmückt

Großzügige Anlage mit geschlossenem Plattenbelag. Rasen, Gehölz- und Staudenpflanzungen bringen den Garten bis dicht an die Terrasse heran

Terrasse

repräsentativen Bauten und Schlössern Berücksichtigung finden; stets finden wir sie dann aber erhöht angelegt. Heute dagegen ist man auf eine besonders gute Lage zum Garten bedacht. Man will nicht nur einen guten Blick auf das Grünen und Blühen des Gartens haben, sondern diesen ebenso wie das Haus möglichst ohne Stufe erreichen können. Eine solche Lösung ist zwar nicht überall durchzuführen, doch anzustreben. Glücklich der Besitzer, der eine wenigstens teilweise überdachte Terrasse sein eigen nennen kann. Der Aufenthalt im Freien ist dann nicht so sehr vom Wetter abhängig. Wie die Bilder erkennen lassen, gibt es heute bereits viele schöne, praktische Lösungen.

Soll die dem Garten offen zugewandte Terrasse ihren Zweck

Ihre Ferien genießen diese beiden jungen Damen am liebsten zu Hause. Im eigenen Garten können sie sich benehmen, wie es ihnen gefällt, auch einmal die Füße auf den Tisch legen. Foto: Archiv Öffentliche Bausparkasse Württemberg

Unten: Hier ist für den ganzen Sommer die Terrasse zum Wohnraum geworden, und die Familie lebt auch wirklich draußen. Die Terrasse liegt tiefer als das Grundstück. Durch ein Mäuerchen wurde sie vom Hang abgetrennt. Foto: Kinkelin, Frankfurt/M.

Im Mittelpunkt: Die Terrasse

Fortsetzung

erfüllen, so ist das bei der Einrichtung mit Möbeln und der Ausschmückung mit Pflanzen zu berücksichtigen. Vor allem braucht man genügend Raum zum Bewegen und zum Sitzen. Man halte Ausschau nach praktischem und bequemem Mobiliar. Wenn man auch den Garten unmittelbar vor sich hat, so sollte man doch auf etwas lebendiges Grün und ein paar Blumen auf der Terrasse nicht verzichten, allerdings ist sparsame Verwendung meist angebracht.

So können schon einige Zimmerpflanzen, wie Grünlilie, Zierspargel, Tradeskantie, Sternbild, die eine Durchsommerung im Freien vertragen, an unbenutzten Stellen placiert werden. Sehr schnell ist auch eine Belebung mit Kübelpflanzen möglich. Volle Sonne vertragen zum Beispiel Oleander und Plumbago. Etwas Halbschatten wünschen Abutilon, Hibiskus, Kaplilie, Evonymus, Schneeball, Agave. Etwas breite und nicht so hohe Pflanzen stellt man gern auf die erhöhte Mauer (Brüstung). Auch bepflanzte Schalen passen hier gut hin. Für sonnige Stellen eignen sich Pelargonien, Wunderbaum und viele andere Sommerblumen. Dagegen lieben Fuchsien, Knollenbegonien, Fleißige Lieschen teilschattige Plätze. Alle blühen sie vom Mai bis zum Frost.

Neuerdings geht man mehr und mehr dazu über, den Terrassenboden direkt zu bepflanzen. Einige Stellen werden nicht mit Platten belegt. Hier macht man den Boden etwa 25 cm tief pflanzfertig. Der Untergrund muß noch genügend wasserdurchlässig sein, damit die Pflanzerde nicht zu schnell versauert. Für die Bepflanzung dieser Stellen ist die Auswahl sehr groß. Praktisch sind alle niedrigen Gehölze, Sommerblumen Zwiebel- und Knollengewächse geeignet. Hübsch ist es, wenn ein solches Pflanzbeet mit Polsterstauden eingefaßt wird, die die scharfen Kanten der angrenzenden Steinplatten durch mäßiges Überwachsen brechen. Der tiefere Sinn solcher Terrassenbeete ist zweifellos der, ein sommerliches Wohnen zwischen grünenden und blühenden Pflanzen zu ermöglichen. Säulen und pergolaähnliche Gerüste wird man nicht kahl stehen lassen, sondern mit Kletterpflanzen bekleiden. Einjährige Kletterer verursachen zwar etwas mehr Arbeit, ermöglichen aber einen jährlichen Wechsel in der Bepflanzung. Zu empfehlen sind: Krallenwinde (Cobaea), Hängefruchtranke (Eccremocarpus), Gelappte Prunkwinde (Quamoclit). Auch Feuerbohnen und einjähriger Hopfen sind an seitlichen Stellen noch zu verwenden. Alle vertragen Sonne. Wer seine offene Terrasse laubenartig mit Grün überdachen möchte, wird vorteilhaft ausdauernde Kletterpflanzen wählen. Zu unseren schönsten gehören: Kletterrosen, Glyzinien, Jasmintrompete, Klematis, Schlangenknöterich (Polygonatum aubertii) und Geißblatt (Lonicera). Wo es auf Begrünung größerer Flächen ankommt, wähle man Wilden Wein. Die Pflanzstellen der ausdauernden Gewächse richte man möglichst an der Nahtstelle des Plattenbelages und des Gartens her, damit sich die Wurzeln genügend Kraft aus dem Gartenboden holen können. Übrigens kann man für die einjährigen Kletterpflanzen auch Kübel verwenden, ohne daß es nötig ist, einzelne Pflanzstellen auszusparen.

Bevor man an die Bepflanzung einer Terrasse herangeht, sollte man stets berücksichtigen, daß sie architektonisch noch zum Hause gehört, dem Garten aber offen zugewandt ist. Grenzt die Rasenfläche oder zum Beispiel ein hübsches Rosenbeet unmittelbar an den Plattenbelag der Terrasse, dann wird man auf der Terrasse mit Pflanzen sparsamer umgehen. Fehlt dagegen ein ausreichender Blick auf das bunte Blühen des Gartens, dann mag man mehr Blumen auf die Terrasse holen.

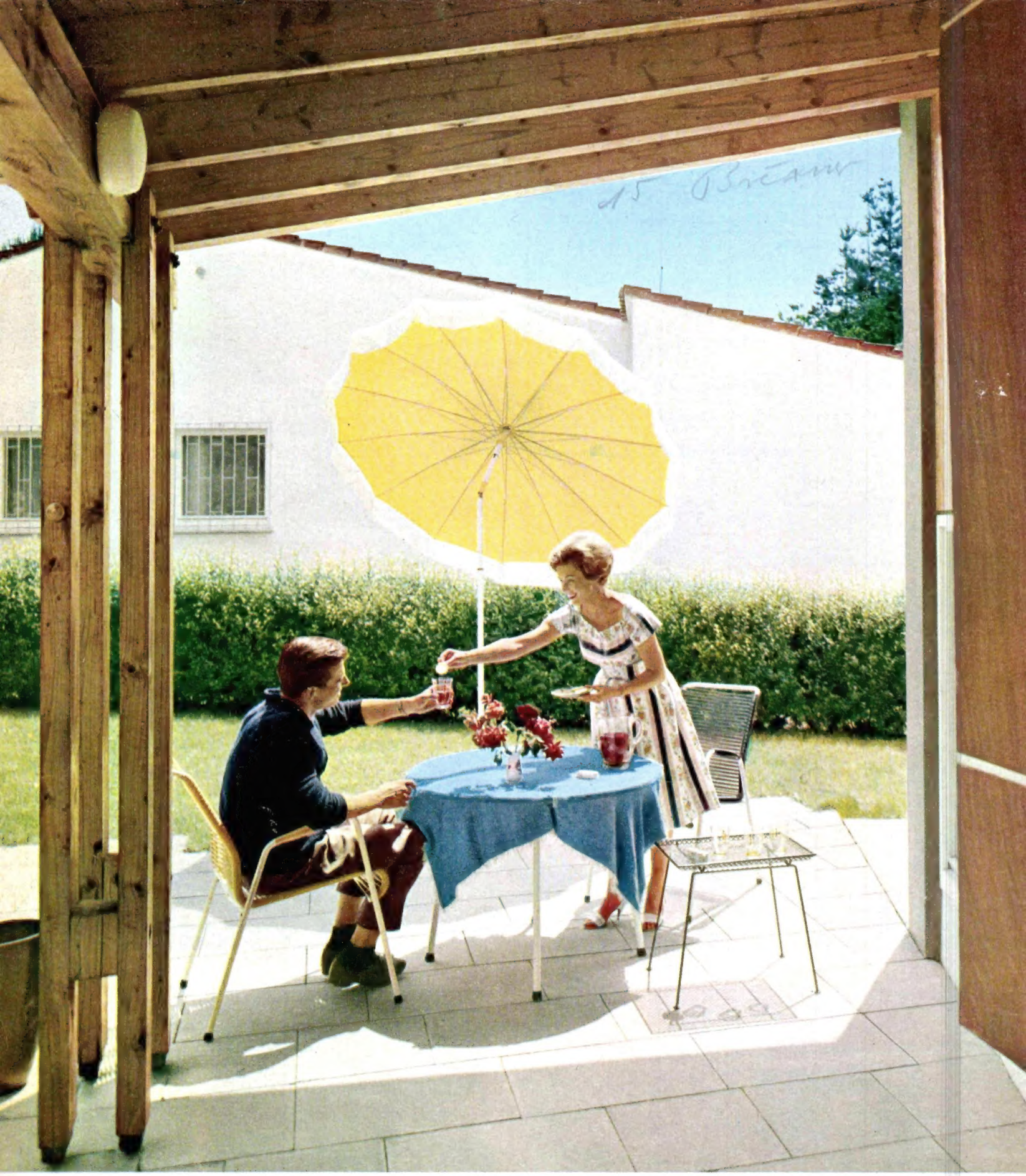
Paul Gerhard Wilhelm

Oben: Der Rasen wirkt im direkten Anschluß an die Terrasse wie ein Teppich. Von einer Pergola überdacht, wurde hier ein geräumiger Sitzplatz im Freien geschaffen. Gegen die Nachbarn grenzen Hecken und Sträucher das Grundstück ab. Foto: Archiv Öffentliche Bausparkasse Württemberg.

Auch ein kleiner Garten bietet Möglichkeiten genug, sich darin zu erholen. Architekt Dipl.-Ing. Hans Hammer, München, hat hier eine geräumige Terrasse geschaffen. Um sie auch an kühlen Sommertagen benützen zu können, wurden in den Ecken zwei Infrarotstrahler angebracht. Foto: von Knobelsdorff-Mauritius.

Ein kleiner überdachter Sitzplatz. An dem Stützpfeiler läßt der Besitzer eine Kletterpflanze hochwachsen. Foto: E. Hase, Frankfurt/M.

Ein Sitzplatz, der gegen die direkte Sonnenbestrahlung durch eine Pergola geschützt ist. An die Terrasse schließt sich der Rasen an. Im Hintergrund ein Steingarten. Foto: Th. Weber, Stuttgart.



Sonntagnachmittag

Foto: Archiv Öffentliche Bausparkasse Württemberg